

# dortmunder berichte



## Kinder- und Jugendförderplan

2007–2009

Stadt Dortmund  
Jugendamt



## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Stadt Dortmund, Jugendamt, Fachbereich Kinder- und Jugendförderung  
Ulrich Bösebeck (verantwortlich), Elisabeth Hoppe

### **Redaktion:**

Norbert Enters in Kooperation mit Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft  
zur Förderung der offenen Jugendarbeit in Dortmund e.V. und dem  
Jugendring Dortmund

### **Kommunikationskonzept, Layout:**

Dortmund-Agentur, Sandra Krefta,  
in Zusammenarbeit mit Fortmann.Rohleder Grafik.Design

### **Fotos:**

Peter Brenneken (S. 18, 21 rechts, 22, 25 oben, 26 oben, 27, 29, 33 unten)  
Archiv Jugendamt (S. 7 unten, 14)  
Veer Incorporated (S. 19)  
Isabella Thiel (alle anderen Fotos)

### **Druck:**

Druckerei Schmidt, Lünen 09/07

**Stadt Dortmund**

**Kinder- und Jugendförderplan**

**2007 bis 2009**



# Inhalt

<b>1. Struktur des Förderplans</b>	<b>6</b>
<b>2. Planungshintergrund</b>	
Der Dortmunder Weg für einen kommunalen Kinder- und Jugendförderplan	7
Das Bausteinkonzept	7
Dortmunder Jugendarbeitsstudie	8
Resümee	8
<b>3. Das Arbeitsfeld Kinder- und Jugendförderung</b>	<b>10</b>
Ambulante und präventive Maßnahmen	12
Leistungsbereiche der Kinder- und Jugendförderung	13
Zentrale Angebote	13
<b>4. Ziele der Kinder- und Jugendförderung in Dortmund für die Jahre 2007 bis 2009</b>	<b>15</b>
4.1 Struktur der Kinder- und Jugendförderung	16
4.2 Beteiligung und Demokratiebewusstsein	16
4.2.1 Demokratieförderung	16
4.2.2 Jugendbotschaft	17
4.3 Prävention, Kinder- und Jugendschutz, präventive Elternbildung	18
4.3.1 Kampagne zur Sexualpädagogik – Motto: „geilezeit“	18
4.3.2 Konzept einer schwul-lesbischen Jugendarbeit	19
4.3.3 Präventive Elternbildung	20
4.3.4 Problematischer Umgang mit Alkohol bei jungen Menschen	21
4.4 Bildung, Zusammenarbeit mit Schule	22
4.4.1 Jugendbildung und Übergang Schule/Beruf	22
4.4.2 Lernzentren	23
4.4.3 Zusammenarbeit mit Schule	24
4.5 Förderung der freiwilligen Tätigkeit, JuLeiCa Büro	24
4.6 Interkulturelle Arbeit	25
4.6.1 Interkulturelle Arbeit im Arbeitsfeld Kinder- und Jugendförderung	25
4.6.2 Respekt Büro	26
4.6.3 Sozialpädagogisches Nordstadtprogramm	27
4.7 Gender Mainstream	27
4.7.1 PSG Gender Bildungsstätte JaM	27
4.8 Hilfe zur Selbsthilfe	28
4.9 Qualitätsentwicklung	29
4.10 Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe	29
<b>5. Förderung freier Träger</b>	<b>31</b>
<b>6. Gesetzliche Grundlagen</b>	<b>33</b>
<b>7. Anhang</b>	<b>34</b>
Daten und Fakten aus den Stadtbezirken	
Stadtbezirk Aplerbeck	
Stadtbezirk Brackel	
Stadtbezirk Eving	
Stadtbezirk Hörde	
Stadtbezirk Hombruch	
Stadtbezirk Huckarde	
Stadtbezirk Innenstadt Nord	
Stadtbezirk Innenstadt Ost	
Stadtbezirk Innenstadt West	
Stadtbezirk Lütgendortmund	
Stadtbezirk Mengede	
Stadtbezirk Scharnhorst	

# 1. Struktur des Förderplans

Am 01. Januar 2005 ist das Kinder- und Jugendfördergesetz in Kraft getreten. Das Gesetz bezieht sich auf die §§ 11 bis 14 Kinder- und Jugendhilfegesetz und beschreibt sowohl fachliche als auch finanzielle Eckdaten für die Grundausrüstung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.

Das Gesetz verpflichtet den öffentlichen Träger der Jugendhilfe gemeinsam mit den freien Trägern der Jugendhilfe in Anlehnung an die Wahlperioden der Gebietskörperschaft einen **kommunalen Förderplan** auf der Grundlage der Jugendhilfeplanung zu erstellen. Durch die Angleichung der Gültigkeit des Förderplans an die Wahlperiode des Rates der Stadt Dortmund hat er eine Laufzeit bis zum Jahr 2009.

**Der Kinder- und Jugendförderplan besteht aus fünf Teilen.**

## Planungshintergrund

Die Entwicklung des Dortmunder Kinder- und Jugendförderplans ist vor dem Hintergrund einer aktuellen fachlichen und sozialräumlichen Planung zu verstehen. Die notwendigen Informationen und Inhalte zum Arbeitsfeld werden hier beschrieben.

## Ziele und Leistungen

Dieser Teil beschreibt die für Dortmund mit den Trägern vereinbarten fachlichen Globalziele der Kinder- und Jugendförderung für die nächsten Jahre. Die Ziele sind als Module zu verstehen, die im Sozialraum, Stadtbezirk oder gesamtstädtisch je nach Bedarfslage operationalisiert und umgesetzt werden. Damit wird gewährleistet, dass aktuelle Anforderungen an das Arbeitsfeld zeitnah entwickelt und umgesetzt werden.

## Förderung freier Träger

Die Kinder- und Jugendförderung in Dortmund wird in Kooperation zwischen freien Trägern und dem öffentlichen Träger erbracht. Zur Sicherstellung der Jugendverbände und der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Dortmund werden vertragliche Festlegungen getroffen.

## Gesetzliche Grundlagen

Beschreibung der gesetzlichen Grundlagen, auf denen der Förderplan beruht. Dabei wird deutlich, auf welchen vorhandenen Planungsgrundlagen sich in Dortmund der Förderplan stützt und welche Grundaussagen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen bereits vorhanden sind.

## Daten und Fakten

Die Einrichtungslandschaft ist in ständiger Bewegung. Die letzte Erhebung der Angebotsstruktur hat 2001 stattgefunden. Seitdem haben freie Träger Einrichtungen des öffentlichen Trägers übernommen, das Engagement der Träger hat sich in einigen Stadtbezirken verschoben, einige Treffangebote der Jugendförderung wurden aufgegeben, zum Teil sind neue Einrichtungen entstanden. Im Kinder- und Jugendförderplan werden strukturrelevante Daten der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Sozialräumen beschrieben.



## 2. Planungshintergrund

### Der Dortmunder Weg für einen kommunalen Kinder- und Jugendförderplan

Die Kinder- und Jugendförderung in Dortmund setzt bereits die in den §§ 11 bis 14 beschriebenen Aufgaben aus dem KJHG in Dortmund nach den vorhandenen Planungsgrundlagen um. Deshalb werden im vorliegenden Förderplan weder die fachlichen Leitlinien, die einzelnen Förderbereiche noch die Querschnittsaufgaben oder Details aus dem dritten Ausführungsgesetz KJHG NRW - KJFöG aufgeführt. Diese Anforderungen an den örtlichen Förderplan sind durch die bereits vorhandenen Planungsinstrumente abgedeckt.

Nach dem Inkrafttreten des Kinder und Jugendhilfegesetzes hat der Kinder- und Jugendausschuss der Stadt Dortmund 1996 ein Konzept zur Jugendhilfeplanung beschlossen. Die bis dahin übliche gleichzeitige Überplanung aller Aufgabenbereiche der Jugendhilfe wurde zur zeitnahen und flexiblen Veränderung und Steuerung der Jugendhilfe in ein modulares System überführt.

### Das Bausteinkonzept

Zur Umsetzung dieser Planungsvorgaben hat sich der Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Stadt Dortmund für ein „**Baustein-Konzept**“ entschieden. Der komplexe Auftrag der Jugendhilfeplanung wurde in mehrere, voneinander getrennte Planungsprojekte geteilt:

- **Jugendpolitische Leitlinien**
- **Erzieherische Hilfen**
- **Kinder und Jugendförderung<sup>1</sup>**
- **Tageseinrichtungen für Kinder**
- **Sozialräumliche Jugendhilfeplanung in allen Dortmunder Stadtbezirken**



Mit der Verabschiedung des ersten Bausteins: „**Jugendpolitische Leitlinien**“ wurde 1997 ein fast zweijähriger Prozess nach Maßgabe der §§ 78 und 79 KJHG in der öffentlichen und freien Jugendhilfe beendet. Darin sind die Handlungsfelder der Jugendhilfe und die strukturellen Grundlagen in einem zielorientierten Ansatz in Dortmund beschrieben. Mit diesem ersten Baustein wird sichergestellt, dass alle weiteren Bausteine in einen Gesamtzusammenhang integriert werden, aufeinander aufbauen, sich ergänzen und miteinander kompatibel sind.

Für die Weiterentwicklung der Jugendhilfeplanung für den dritten Baustein **Kinder- und Jugendförderung** wurde 1997 vom Kinder- und Jugendausschuss zur Steuerung und Begleitung dieses Planungsprozesses eine aus zehn Personen bestehende Projektlenkungsgruppe eingesetzt, die sich zusammensetzt aus:

- jeweils zwei Vertreterinnen und Vertretern der Jugendverbände, der Initiativen und des Jugendamts,

<sup>1</sup> Im dritten Baustein der Jugendhilfeplanung werden die Arbeitsfelder „offene Kinder- und Jugendarbeit“ und „Jugendverbandsarbeit“ durch die Verwendung des Begriffes „Kinder- und Jugendförderung“ bezeichnet.

- jeweils einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Wohlfahrtsverbände und der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der offenen Jugendarbeit in Dortmund e.V.,
- einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) sowie
- einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter des Jugendamts als GeschäftsführerIn.

### Dortmunder Jugendarbeitsstudie

Um die angestrebte wissenschaftliche Begleitung des Projektes sicherzustellen, wurde die Universität Dortmund, Fachbereich Erziehungswissenschaften und Biologie bei der Entwicklung und Auswertung von Instrumenten zur Evaluierung der Dortmunder Kinder- und Jugendarbeit beauftragt.

Als Ergebnis der wissenschaftlichen Begleitung durch die Universität Dortmund wurde die „Dortmunder Jugendarbeitsstudie 2000“ dem Kinder- und Jugendausschuss im August 2000 vorgelegt.

Ziel der Studie war es, im Rahmen der Jugendhilfeplanung mit Hilfe von Befragungen eine Grundlage und Datenbasis zu schaffen, mittels derer die Vielschichtigkeiten der Dortmunder Kinder- und Jugendarbeit sichtbar gemacht und zugleich wichtige Erkenntnisse über deren Lage und Entwicklung zusammengetragen werden können.

Mit der o. a. Projektlenkungsgruppe wurde ein Erhebungskonzept entwickelt, das drei Ansprüchen gerecht werden sollte:

- die Kinder- und Jugendarbeit in ihrer Vielfalt sichtbar zu machen;

- die Kinder- und Jugendarbeit aus unterschiedlichen Sichtweisen zu beleuchten;
- die Kinder und Jugendlichen selbst in der Erhebung zu Wort kommen zu lassen.

Um dieses Ziel zu erreichen wurden insgesamt sechs standardisierte Befragungen durchgeführt:

- eine Trägerbefragung, mit der die Lage der Kinder- und Jugendarbeit aus Anbietersicht beschrieben werden sollte;
- eine Einrichtungsbefragung, mit der die Perspektive der verantwortlichen Einrichtungsleitung abgebildet werden sollte;
- eine Fachkräftebefragung, mit der die Jugendarbeit aus Sicht der hauptamtlichen MitarbeiterInnen beleuchtet werden sollte;
- eine Freiwilligen/Ehrenamtlichenbefragung, mit der die Besonderheiten der freiwilligen/ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Dortmunder Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt werden sollten;
- eine TeilnehmerInnenbefragung, mit der die Kinder- und Jugendarbeit aus der Innensicht der Besucher- und TeilnehmerInnen nachgezeichnet werden sollte;
- eine SchülerInnenbefragung, mit der die Dortmunder Kinder- und Jugendarbeit im Spiegel der potentiellen Nutzerinnen und Nutzer von außen beleuchtet werden sollte.

### Resümee

Für den Dortmunder Kinder und Jugendförderplan sind unter dem Aspekt der Beschränkung auf die §§ 11 bis 14 KJHG die generellen Aussagen:

- der Jugendpolitischen Leitlinien,
- des dritten Bausteins: „Kinder- und Jugendförderung“ basierend auf der „Dortmunder Jugendarbeitsstudie 2000“ sowie
- die Ergebnisse des fünften Bausteins: Sozialräumliche Jugendhilfeplanung“ relevant.

Der Kinder- und Jugendausschuss hat das Jugendamt beauftragt, gemeinsam mit der bereits bestehenden Projektlenkungsgruppe aus freien Trägern die Planungsbausteine zu bündeln, die Planungsaufträge neu zu bewerten und Empfehlungen für die laufende Rats-





periode der Stadt Dortmund auszusprechen. Für den Aspekt der Jugendkulturarbeit ist die **Jugendkunstschule e.V.** beteiligt worden.

In Dortmund existieren Vereinbarungen und Arbeitsweisen, die für die Umsetzung der Gesetzesanforderung an einen kommunalen Kinder- und Jugendförderplan die dafür notwendigen Voraussetzungen schaffen:

- Die im Gesetz vorgelegten Förderbereiche und Arbeitsfelder der Kinder und Jugendförderung sind bereits heute in den fachlichen Richtlinien der Jugendhilfeplanung in Dortmund vorhanden.
- Es bestehen in Dortmund für die Kinder- und Jugendförderung Planungsgremien aus allen freien Trägergruppen und dem öffentlichen Träger. Diese beziehen sich organisatorisch sowohl auf die gesamtstädtische Ebene als auch sozialräumlich in den Stadtbezirken. Darüber hinaus sind in allen Stadtbezirken Arbeitsgemeinschaften nach §78 KJHG etabliert.
- Mit dem **Jugendring Dortmund** wird seit 1994 über 5-Jahresverträge die geforderte Planungssicherheit bereits gewährleistet.
- Der **Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Dortmund e.V. (AGOT)** wird seit 1999 durch ein ähnliches Vertragswesen ebenfalls über einen 5-Jahreszeitraum Planungssicherheit gegeben.
- Im Rahmen eines umfassenden Berichtswesens werden Leistungen, Arbeitsinhalte und Ziele des **Jugendring Dortmund**, der **AGOT** und des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe dokumentiert.

Beteiligungsprozesse mit Kindern und Jugendlichen sind ebenfalls seit 1998 durch einen Beschluss zur „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Gestaltung ihrer Lebens-

bereiche in Dortmund“ vom Kinder- und Jugendausschuss konstituiert worden. Diese Beteiligungsprozesse werden in allen Stadtbezirken durchgeführt.

- Mit dem Dortmunder Kinder- und Jugendförderplan 2007 bis 2009 wird die Jugendhilfeplanung im Baustein 3 „Kinder- und Jugendförderung“ nach den §§ 11 bis 14 SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfegesetz ergänzt.

Die bis jetzt erarbeiteten Planungsbausteine der Jugendhilfe sind sowohl vom Grundsatz her zur weiteren Planung und zur Ausgestaltung eines Kinder- und Jugendförderplanes geeignet und darüber hinaus aktuell auf die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet. Insbesondere im dritten Baustein der Jugendhilfeplanung „Kinder- und Jugendförderung“ sind alle im Kinder und Jugendförderungsgesetz beschriebenen Aufgabenbereiche und die fachliche Ausrichtung umfassend beschrieben und als Konsens von allen Trägern der Kinder- und Jugendförderung in Dortmund anerkannt. Eine gänzlich neue Überplanung der Inhalte und Ziele der Kinder- und Jugendförderung ist daher nicht notwendig.

Die Daten im Kinder- und Jugendförderplan basieren auf Erhebungen aus Juni 2007.



### 3. Das Arbeitsfeld Kinder- und Jugendförderung

# 3

Die Kinder- und Jugendförderung mit ihren lebensweltbezogenen und offen strukturierten Angeboten ist in Dortmund ein bedeutendes Arbeitsfeld der Jugendhilfe und ist ebenso wie die Jugendverbandsarbeit in den Strukturen der Jugendhilfe verankert.

Kinder- und Jugendförderung ist nur gemeinsam und in Abstimmung zwischen dem öffentlichen und den freien Trägern gestaltbar. Das Kinder- und Jugendhilfegesetz betont ausdrücklich die Verpflichtung des öffentlichen Trägers zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Jugendhilfe. Dabei haben die Jugendverbände mit ihren eigenen Organisationsstrukturen und besonderen Zugängen zu Kindern und Jugendlichen eine eigenständige und gleichberechtigte Stellung im Kanon der Jugendhilfe.

Im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendförderung werden die vorhandenen Angebote von freien Trägern und dem öffentlichen Träger wahrgenommen.

Ob die Kinder- und Jugendförderung der Lebenswirklichkeit junger Menschen entspricht und von ihren Adressaten akzeptiert wird, ist auch abhängig von einer zeitnahen, bedarfsgerechten Planung und Entwicklung der Strukturen und Inhalte. Die Akzeptanz der Kinder- und Jugendförderung in der Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit und im Diskurs mit der (loka-

len) Politik ist zu einem Teil abhängig von der Bereitschaft des Arbeitsfeldes, sich diesen Erneuerungsanforderungen konstruktiv zu stellen.

In der Betrachtung kleinräumiger Sozialstrukturen hat sich die Kinder- und Jugendförderung zu einem wichtigen Bestandteil der sozialen Infrastruktur entwickelt, die in der Vernetzung mit anderen Institutionen einen erfolgreichen Beitrag zur Entwicklung und Verbesserung des Gemeinwesens leistet. Dabei hat die Kinder- und Jugendförderung in Dortmund eine lange Tradition. Im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen sind seit den 50er Jahren auch in Dortmund vielfältige Jugendkulturen sichtbar gewesen. Diese Jugendkulturen haben die pädagogische Konzeption der Kinder- und Jugendförderung jeweils entscheidend mitgeprägt. Dabei folgt die Praxis der Dortmunder Kinder- und Jugendförderung den Anforderungen einer an Grundsätzen der Partizipation, Integration, Emanzipation und Prävention orientierten Konzeption.

In Dortmund wird der größte Teil des Bestandes an „Häusern der Offenen Türen“ durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe betrieben. Die Einrichtungen der „Kleinen Offenen Türen“ und der „Teiloffenen Türen“ werden hauptsächlich von freien Trägern der Jugendhilfe betrieben. Dortmund hat damit, gestützt durch die entsprechenden politischen Beschlüsse,





bundesweit eine besondere Stellung in der Trägerlandschaft der Kinder- und Jugendförderung eingenommen. Durch politische Beschlüsse sind in den vergangenen Jahren Jugendfreizeiteinrichtungen in freie Trägerschaft überführt worden.

In diesem Zusammenhang hat sich der Bestand an Freizeiteinrichtungen und die Aktivitäten der Jugendverbände in der Vergangenheit den wachsenden und veränderten Bedürfnissen und Entwicklungen in den Stadtbezirken gestellt.

Die **Jugendbildung** hat sich zu einem wichtigen Bestandteil der Kinder- und Jugendförderung etabliert. Sie nimmt Themen im Rahmen der politischen und sozialen Bildung auf, setzt jugendpolitische Themen in Konzeptionen und deren Realisierung in Seminaren und Events um und fördert die freiwillige Tätigkeit von jungen Leuten.

Darüber hinaus wird das vom Kinder- und Jugendausschuss verabschiedete **Beteiligungskonzept** in kreativer und zielgruppenorientierter Form mit Jugendlichen gemeinsam realisiert und unterschiedliche Angebotsformen zum

Thema Rechtsradikalismus, Rassismus und Gewalt entwickelt. Auf dieser Grundlage ergeben sich bis 2009 Schwerpunkte, die in den Zielen des Kinder- und Jugendförderplans implementiert sind. Dazu gehört die Stärkung der freiwilligen Tätigkeit, die Stärkung der Demokratie und Toleranz, die Stärkung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung und des Sozialverhaltens junger Menschen.

Die formale Absicherung der Kinder- und Jugendförderung durch das Kinder- und Jugendhilfegesetz und die finanzielle Förderung aus kommunalen und Landesmitteln schaffen eine operationale Basis. Die Ausgestaltungsmöglichkeiten der §§ 11 bis 14 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes bieten dabei einen breiten Spielraum. Allerdings bedarf, wie in anderen Arbeitsfeldern auch, die Kinder- und Jugendförderung einer ständigen Evaluierung und Qualitätssicherung.

Kinder und Jugendliche brauchen in einer sich ständig verändernden, modernen und globalisierten Welt Chancen, sich entwickeln zu können. Diese „Räume“ und „Orte“ müssen durch



die Gesellschaft zur Verfügung gestellt werden. Die Jugendhilfe leistet hier die notwendige Unterstützung, um Kindern und Jugendlichen gerade in brüchigen sozialen Strukturen die notwendige Unterstützung zur **Verselbständigung und Integration** in die Gesellschaft zu geben. Ohne diese Infrastruktur würde in der heutigen, sehr komplexen Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen ein wichtiges Element der persönlichen, beruflichen, kulturellen und politischen Entwicklungsumgebung fehlen.

### Ambulante und präventive Maßnahmen

Die Kinder- und Jugendförderung in Dortmund hat neue Angebotsformen zur Vermeidung von Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität entwickelt, um neben den Infrastrukturbereichen auf einer projektbezogenen Arbeitsebene diesen besonderen Anforderungen gesellschaftlicher Entwicklungen entgegenwirken zu können.

Durch zusätzliche Mittel in der Kinder- und Jugendförderung sind seit 1996 zur Bekämpfung von Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität Projekte in unterschiedlichen Angebotsformen durchgeführt worden. Diese Angebote werden im direkten Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen, d. h. im Stadtteil bzw. unmittelbaren Wohnumfeld bereitgestellt. Dabei wird die vorhandene Infrastruktur der Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung, Erziehungsberatungsstellen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung) genutzt, um im Sinne einer breit angelegten Trägerkooperation das soziale Netzwerk auszubauen. In diesem Netzwerk sind die freien und öffentlichen Träger der Jugendhilfe sowie weitere Institutionen, wie z. B. Schu-

len, andere Bildungseinrichtungen, Polizei mit einbezogen.

Es ist gelungen, differenzierte Angebote der Prävention für gefährdete Kinder und Jugendliche zu schaffen, die ihnen positive Entwicklungschancen eröffnen und Benachteiligungen abbauen.

Die hierbei gemachten Erfahrungen haben gezeigt, dass Präventions- und Integrationsangebote eine wachsende Bedeutung vor allem auch für diejenigen Heranwachsenden spielen, die über wenig Möglichkeiten der Entfaltung verfügen. Dazu gehören wiederum Migrantinnen und Migranten, aber auch andere sozial benachteiligte Gruppen von Kindern und Jugendlichen. Die Angebote der ambulanten und präventiven Maßnahmen sind so gestaltet, dass sie dazu beitragen:

- Kinder und Jugendliche zu befähigen, ihre Interessen zu erkennen und diese gemeinsam mit anderen in selbstorganisierten Zusammenhängen zu vertreten,
- die Risiken und Gefährdungen in der Kindheits- und Jugendphase frühzeitiger zu erkennen und zu lernen mit ihnen umzugehen,
- interkulturelles, solidarisches und gleichberechtigtes Miteinander zu ermöglichen,
- individuelle Beeinträchtigungen und soziale Belastungssituationen zu überwinden
- und junge Menschen in Konfliktsituationen durch Beratung und Hilfe zu unterstützen und mit ihnen Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Kinder- und Jugendförderung wird sich auch zukünftig den Anforderungen einer sich ständig ändernden Gesellschaft stellen müssen. Dieser stetigen Modernisierungsanforderung kann





nur über die enge Kooperation der Träger der Kinder- und Jugendförderung in der Entwicklung adressatengerechter Modelle und Projekte begegnet werden.

## Leistungsbereiche der Kinder- und Jugendförderung

In den nachfolgend aufgeführten Leistungsbereichen der Kinder- und Jugendförderung spiegeln sich die Bandbreite und Leistungsfähigkeit des Arbeitsfeldes wieder. Zu den Leistungsbereichen selbst sind in den bereits erwähnten Grundlagen der Planungsbausteine sowohl inhaltliche als auch zielbezogene Aussagen gemacht worden.

### Allgemeine Kinder- und Jugendförderung

- Bereitstellung von Treffmöglichkeiten
- Einrichtungsbezogene Angebote
- Zielgruppenspezifische Stadtteilangebote
- Jugendbildungsarbeit mit besonderen Schwerpunkten
- Jugendkulturarbeit mit Angeboten für besondere kulturbezogene Bereiche
- Förderung freier Träger in der Jugendarbeit

### Jugendsozialarbeit

- Jugendberufshilfe
- Mobile Jugendarbeit

### Kinder- und Jugendschutz

- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- Stellungnahmen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz

### Öffentliche Spielplätze

- Planung öffentlicher Spielplätze
- Unterhaltung öffentlicher Spielplätze

## Zentrale Angebote

Neben den Jugendfreizeiteinrichtungen mit ihrer sozialräumlichen Wirkung in den Stadtbezirken sind besonders das **Fritz-Henßler-Haus** und das **Freizeitzentrum West** herausragende Einrichtungen der Jugendförderung mit kulturpädagogischen Schwerpunkten. Diese Einrichtungen erfüllen jugendpolitische Ansprüche in Bezug auf die Bedürfnisse von Jugendkulturen, die sich in Großstädten etablieren. Die Größe der Einrichtungen und die besonderen Öffnungs- und Angebotszeiten dokumentieren die stadtbezirksübergreifende Wirkung dieser Einrichtungen.

### Fritz-Henßler-Haus

Das **Fritz-Henßler-Haus** ist Dortmunds größtes Zentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie zentrale Einrichtung des Jugendamtes. Neben der pädagogischen Arbeit



mit Kindern und Jugendlichen ist ein Arbeitsschwerpunkt die Durchführung soziokultureller Veranstaltungen in Eigenregie sowie in Zusammenarbeit mit Vereinen und den Trägern der freien Jugendhilfe sowie der Musikschule Dortmund und der Glen Buschman Jazzakademie.

Seit dem Jahr 2000 führt das **FHH** einen Großteil seiner kulturellen Veranstaltungen mit dem **Verein Kult(p)ur e.V.** durch. Themenbereiche Musik, Comedy, Kabarett, Film, Lesungen, Ausstellungen. Dazu kommen bundesweite Events aus dem Bereich Neue Medien.

Das **Fritz-Henßler-Haus** bietet mit seinem Raumangebot die für eine gesamtstädtische Jugendförderung notwendige Kapazität. Davon profitieren die Dortmunder Jugendverbände, die Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit sowie das Respekt- und JuLeiCa Büro.

Im **Fritz-Henßler-Haus/Haus der Jugend** besteht seit 1977 der Zirkus Fritzantino. Er wurde seinerzeit im Rahmen der Projektarbeit mit Kindern gegründet und gehört somit zu den ältesten Kinder- und Jugendzirkusgruppen Deutschlands.

#### **Freizeitzentrum West**

Das **Freizeitzentrum West (FZW)**, 1968 von der Stadt Dortmund eröffnet, gilt heute bundesweit als kreativer und erfolgreicher Veranstalter innovativer Jugend- und Popkultur. Im **FZW** werden Clubs und Konzerte für verschiedene jugendliche Subkulturen und musikalische Szenen angeboten. Mit diesen Veranstaltungen deckt das **FZW** eine beachtliche kulturelle Bandbreite ab.

Die Konzerte im **FZW** präsentieren regelmäßig nationale und internationale Bands verschiedenster Rock- und Popgenres.

Aktuelle Entwicklungen der ambitionierten Rock- und Popmusik, der Singer/Songwriter, der Reggae-, Blues-, HipHop- und Ska-Szene und der Elektronischen Musik finden im **FZW** live on stage statt. Zeitgenössische Literatur und Diskussionsrunden ergänzen das Programm.

Auf diversen Parties und Clubveranstaltungen werden die jeweils aktuellsten Entwicklungen aus den Bereichen Rock, Pop, Soul, Funk, House, Reggae, Dancefloor Jazz, Rare Grooves und Electronics vorgestellt. Dazu gehören auch multimediale und visuelle Präsentationen.

Das **FZW** führt weiterhin Workshops mit Schulen zu jugendkulturellen Themen, z.B. Tanz, Rap oder Hip-Hop durch.

## 4. Ziele der Kinder und Jugendförderung in Dortmund für die Jahre 2007 bis 2009

Die Ausgestaltung und Weiterentwicklung der offenen und der verbandlichen Kinder- und Jugendförderung in Dortmund wird durch das Zusammenwirken der freien Träger und des öffentlichen Trägers gewährleistet. Die Eigenständigkeit und Ausdifferenziertheit der Zugänge zu den unterschiedlichen Zielgruppen der Kinder- und Jugendförderung ist gerade durch diese Trägerpluralität gegeben. In dieser bewährten Struktur der Zusammenarbeit sind die nachfolgenden Ziele der Kinder- und Jugendförderung bis zum Jahr 2009 entwickelt und abgestimmt worden.

Dabei sind die aus den Ergebnissen der Jugendhilfeplanung hervorgegangenen strategischen und operationalisierten Ziele für das Arbeitsfeld Kinder- und Jugendförderung als Arbeitsgrundlage genutzt worden. Die Jugendhilfeplanung umfasst:

- **die Jugendpolitischen Leitlinien,**
- **den dritten Baustein: „Kinder- und Jugendförderung“ basierend auf der „Dortmunder Jugendarbeitsstudie 2000“, sowie**
- **die Ergebnisse des fünften Bausteins: „Sozialräumliche Jugendhilfeplanung“.**

In enger Abstimmung mit den freien Trägern der Kinder- und Jugendförderung sind im Kinder- und Jugendförderplan Planungsleitlinien

zu ausgewählten Feldern der Kinder- und Jugendförderung für die Laufzeit des Förderplans benannt worden.

Diese globalen Zielbereiche können sowohl auf der gesamtstädtischen als auch der Stadtbezirks- oder Sozialraumebene verfolgt werden. Die Definition der notwendigen strategischen Ziele und die Ableitung der dazu notwendigen Maßnahmen erfolgt über eine verbindliche Vereinbarung mit den Trägern der Kinder- und Jugendförderung. Die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 KJHG übernehmen beratende Funktion und die fachlich inhaltliche Begleitung und Auswertung. Die Verantwortung für den Planungs- und Umsetzungsprozess übernimmt das Jugendamt.

Die Fachreferenten für Kinder- und Jugendförderung sind im Stadtbezirk für den Gesamtprozess und die Moderation verantwortlich. Sie übernehmen damit die Gewährleistungspflicht für die Einzelprozesse im Stadtbezirk. Die Ergebnisse werden dokumentiert und dem Kinder- und Jugendausschuss in geeigneter Form vorgestellt.

Die strategischen Leitlinien für die nächsten Jahre sind nachfolgend beschrieben. Zu einigen Zielen sind bereits konkrete, und in ihrer Dimension bedeutende Maßnahmen entwickelt, bzw. geplant, die jeweils im Anschluss an die Leitlinie dokumentiert sind.



## 4.1 Struktur der Kinder- und Jugendförderung

*Kinder und Jugendliche erhalten bedarfsgerechte und zielgruppenbezogene Angebote mit Bezug auf den Sozialraum.*

Die Jugendfreizeitstätten bieten offene und freiwillige Treffmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im außerschulischen und außerfamiliären Bereich an. Die Einrichtungen werden von freien Trägern und dem städtischen Träger unterhalten. Um die Aufgaben der Kinder- und Jugendförderung zu gewährleisten ist der jetzige Bestand an Einrichtungen zu sichern und weiterzuentwickeln.

Jugendfreizeitstätten sind Zentren für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Soziales Kompetenztraining, Mediation, Antiaggressionstraining, Hilfen beim Übergang von der Schule in den Beruf, sowie Familienangebote sind wichtige, strukturell verankerte Schwerpunktaufgaben. Es existieren bis zum Jahr 2009 Qualitätsstandards, die nachvollziehbar und überprüfbar sind.

## 4.2 Beteiligung und Demokratiebewusstsein

*Kinder- und jugendgerechte Beteiligungen sind systematisch entwickelt und werden praktiziert.*

Kinder und Jugendliche in Dortmund äußern ihre Wünsche, Bedürfnisse und Interessen zu öffentlichen Anliegen und engagieren sich für diese. Neben institutionalisierten Beteiligungsprozessen bei der Planung und beim Bau von Kinderspielplätzen und Freizeiteinrichtungen existiert eine vielfältige Beteiligungslandschaft für Kinder und Jugendliche. Lokale Aktionspläne auf Stadtbezirksebene sind eine Ebene, bei der Kinder und Jugendliche in direktem Kontakt mit der Politik treten. Freie und öffentlicher Träger unterstützen und begleiten diese Aktivitäten.

Ein wesentliches Kriterium bei der Projektförderung im Bereich der außerschulischen Bildung ist die Förderung von Beteiligungsstrukturen und Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche und hier insbesondere die Kommunikation mit politischen Entscheidungsträgern. Neben der Förderung von Beteiligungsformen im Stadtbezirk, und damit insbesondere im Sozialraum, bedarf es auch gesamtstädtischer Beteiligungsstrukturen und -möglichkeiten.

Die JugendBotschaft in Politik und Verwaltung des **Jugendring Dortmund** stellt in diesem Zusammenhang ein Element dar, Kindern und Jugendlichen direkten Zugang zu politischen EntscheidungsträgerInnen und Verwaltung zu eröffnen.

Ziel ist es die Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen zu erweitern.

### 4.2.1 Demokratieförderung

Die Kinder- und Jugendförderung verfolgt das Ziel, Jugendlichen Kraft zu geben, Widerstand gegen Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Neonazismus leisten zu können. Sie will insbesondere junge Menschen motivieren, Verantwortung zu übernehmen und ihnen deutlich machen, dass Freiheit und Demokratie keine





Selbstverständlichkeit sind. Sie will die Grundlagen der Demokratie vermitteln, indem Beteiligungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Dabei erfahren junge Menschen, dass sich einmischen in gesellschaftliche Belange sowie sich auseinandersetzen mit politischen Themen und Problemen lohnt.

Mit dem Arbeitskreis Demokratieförderung und der Arbeitsstelle Jugend und Demokratie beteiligt sich der Jugendring Dortmund an der Schaffung eines kritisch-konstruktiven Umgangs mit unserer Demokratie.

Wahlen als Kristallisationspunkt demokratischer Entscheidungsprozesse sollen durch entsprechende Kampagnen begleitet werden und somit Jugendliche besonders motivieren und angesprochen, sich daran zu beteiligen. Hierbei soll insbesondere die Kooperation mit Schulen gesucht werden.

#### 4.2.2 Jugendbotschaft

„Die Jugendbotschaft in Politik und Verwaltung ist eine Interessenvertretung für junge Menschen. Die Jugendbotschaft ermöglicht den Einblick in politische und demokratische Zusammenhänge und vermittelt zwischen Jugend und Politik. Die Jugendbotschaft ist eine Initiative zur Demokratieförderung bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch die Beteiligung an sie betreffenden

Entscheidungen. Der Jugendring Dortmund unterhält in diesem Zusammenhang eine Jugendbotschaft beim Rat und dem Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, um die Interessen junger Menschen gegenüber Politik und Verwaltung nachhaltig vertreten zu können“ (Auszug aus den Fördervereinbarungen).

Nach dem Vorbild einer Botschaft, als diplomatische Vertretung des Entsendestaates im Empfängerstaat, wird die „JugendBotschaft“ eng mit dem Rat und dem Oberbürgermeister der Stadt Dortmund zusammenarbeiten, um die Anliegen und Interessen junger Menschen gegenüber Politik und Verwaltung nachhaltig zu verbessern und vertreten zu können. Die JugendBotschaft als Interessenvertretung versteht Partizipation dabei als die aktive Praxis von Demokratie. Die Jugendbotschaft sucht und fördert ständig Freiräume in denen wirkliche Mitbestimmung stattfinden kann.





### 4.3 Prävention, Kinder- und Jugendschutz, präventive Elternbildung

*Vernetzte Handlungskonzepte verringern nachhaltig die Risiken von Kindern und Jugendlichen.*

Die Kinder- und Jugendförderung präsentiert sich als ein verlässlicher Partner in der Hilfestellung gegenüber jenen, die Gewalt erleiden. Die Jugendhilfe setzt sich mit den Kindern und Jugendlichen, die Gewalt ausüben, auseinander und entwickelt präventive Angebote zur Vermeidung von Gewalt.

Gemeinsam mit den freien Trägern der Jugendhilfe wird das vorhandene vernetzte Handlungskonzept weiterentwickelt und leistet nachhaltig gewaltpräventive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Kinder- und Jugendförderung stellt damit die konzeptionelle Grundlage zu einer umfassenden gewaltpräventiven Arbeit in den Einrichtungen und als Partner von Schulen und freien Trägern auf. Sie sichert die spezifische Aus- und Weiterbildung von MitarbeiterInnen auf der Handlungsebene der Einrichtungen.

#### 4.3.1

**Kampagne zur Sexualpädagogik – Motto: „geilezeit“**

Studien weisen auf einen gleichmäßigen Anstieg von Teenager-Schwangerschaften sowie auf einen Anstieg der neudiagnostizierten HIV-Infektionen in 2005 hin (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung). Das Meinungsforschungsinstitut inconkids & youth München hat im Auftrag der Bravo die Studie zur „Liebe, Körper, Sexualität“ durchgeführt. Die Ergebnisse belegen in der Altersgruppe der 11- bis 17-Jährigen zum Teil erhebliche Defizite in der Kenntnis über Verhütungsmittel. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, Kinder und Jugendliche frühzeitig verstärkt zu Fragen der Sexualität und Verhütung zu informieren und aufzuklären.

Das Jugendamt führt in den kommenden Jahren daher eine Kampagne für Teens und Jugendliche in Alter von 12–16 Jahren zum Thema Sexualpädagogik durch.

#### Ziele:

- Förderung eines selbstbestimmten und verantwortlichen Umgangs mit Sexualität
- Vermeidung von Schwangerschaften bei Mädchen im Alter von 12–16 Jahren
- Stärkung der sprachlichen Kompetenzen der Zielgruppe, um Hemmungen abzubauen und eine konstruktive Auseinandersetzung mit dem Thema Sexualität zu fördern
- Vermittlung von Strategien im Umgang mit und zur Vermeidung von Risikosituationen (Alkohol- und Drogeneinfluss, Unkenntnis



über und Fehlen von Verhütungsmitteln, HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten, ...)

- Auseinandersetzung mit weiblicher und männlicher Sexualität zur Förderung einer eigenen sexuellen Identität
- Erkennen und Hinterfragen rollenspezifischer Aspekte in Beziehung und Beruf unter Berücksichtigung persönlicher, familiärer und kultureller Einflüsse
- Vermittlung eines realistischen Bildes von einem Leben mit Kind
- Lebensperspektive als junge Mutter und als junger Vater

Das Jugendamt wird mit dieser Kampagne öffentlichkeitswirksame Impulse setzen, Teens und Jugendliche motivieren, sich persönlich und handlungsorientiert mit den Themen Sexualität, Liebe, Freundschaft, Schwangerschaft und Verhütung sowie HIV/AIDS und weitere sexuell übertragbare Krankheiten auseinanderzusetzen. Multiplikatoren werden ausgebildet um eine nachhaltige Präventionsarbeit sicherzustellen. Es ist Ziel, die örtlichen Beratungsstellen bekannter zu machen und die Vernetzung der vorhandenen Angebote bzw. Strukturen zu stärken.

#### 4.3.2

#### Konzept einer schwul-lesbischen Jugendarbeit

Der „Runde Tisch“ in Dortmund, eine Initiative des Oberbürgermeisters unter der Leitung des Sozialdezernenten, hat das Thema schwul-lesbische Jugendarbeit mehrfach erörtert und die Weichen zu einer systematischen Betrachtung der Lebenslagen junger Schwulen und Lesben in Dortmund gestellt.

Das Konzept einer schwul-lesbischen Jugendarbeit für Dortmund dient dem langfristigen Ziel, beim Thema „sexuelle Orientierung“ die Gleichberechtigung und Gleichbehandlung aller jungen Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung, zu gewährleisten. Für lesbische, schwule und bisexuelle Jugendliche bedeutet dies insbesondere ein Leben ohne Diskriminierung und Isolation. In Dortmund geht es dabei um die Lebenschancen von Mädchen und Jungen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren. Um die Lebenslagen junger Lesben und Schwuler in Dortmund genauer zu betrachten hat der **Jugendring Dortmund** und **Slado e.V.** mit Unterstützung des Sozialdezernates eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Als Ergebnis liegt eine Studie über die Lebenssituation für schwule und



lesbische Dortmunder Jugendliche vor. Diese Studie wurde auch inhaltlich durch das Sozialdezernat und das Jugendamt begleitet. Zu einem Workshop im Oktober 2005 waren Mitglieder des Kinder- und Jugendausschusses eingeladen und beteiligt. Junge Homosexuelle waren an den Befragungen zur Studie und dem Gesamtprozess der Arbeitsgruppe beteiligt.

Ein Bestandteil des Konzeptes ist es, Hilfen zur Selbstfindung, Entscheidungs- und Handlungskompetenz zu entwickeln. Dabei wird sowohl auf eigene Ressourcen des Ratsuchenden zurückgegriffen, als auch Angebote und Möglichkeiten zur Unterstützung unterbreitet.

Die schwul-lesbische Beratungsarbeit soll zusätzlich fachspezifische Kenntnisse über die Thematik Homosexualität, insbesondere über den komplexen Prozess des Coming-outs und den damit verbundenen möglichen entwicklungshemmenden Faktoren bereitstellen. Die fachspezifische Beratung klärt auf über spezifische Diskriminierungsmechanismen, deren Wirkungsweise und psychosoziale Folgen.

Die besondere Aufgabe schwul-lesbischer Jugendberatung besteht darin, Hilfen zur Entwicklung der schwul-lesbischen Identität anzubieten.



### 4.3.3 Präventive Elternbildung

#### *Bildungs- und Beteiligungsangebote verbessern die Erziehungskompetenz von Eltern und anderen Erziehenden.*

Präventive Elternbildung ist eine fachbereichsübergreifende Querschnittsaufgabe im Jugendamt und wird im Fachbereich Kinder- und Jugendförderung verantwortlich wahrgenommen.

Eltern und andere an der Erziehung beteiligte Personen (Erziehungsberechtigte) erhalten Unterstützungsangebote in Form von Beratung und Bildungsangeboten bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgabe.

#### **Konzept zur Elternbildung**

Mit dem Inkrafttreten des Kinder- und Jugendhilfegesetzes wurde ein Entwicklungsprozess in der Kinder- und Jugendpolitik festgelegt, der konkrete Angebote und Hilfen für Eltern und Erziehungsberechtigte bei der Erziehung ihrer Kinder vorsieht, welches durch das Gesetz zur gewaltfreien Erziehung (§ 1631, II BGB) im Juli 2000 noch ergänzt wird. Darüber hinaus erfüllt der Gesetzgeber mit den Vorschriften über die Förderung der Erziehung in der Familie einen Verfassungsauftrag (Art. 6 GG).

Elternbildung wird im Jugendamt Dortmund in unterschiedlichen Formen, mit unterschiedlichen Methoden und Inhalten seit Jahren angeboten wie z.B. in Kindertageseinrichtungen, Beratungsstellen und in der Suchtprävention.

Mit der Ausbildung der ersten DialogbegleiterInnen 2001 entstand im Fachbereich Kinder- und Jugendförderung/Kinder- und Jugendschutz das Fachreferat Elternbildung. Dort wurde und wird nach dem Konzept ELTERN STÄRKEN<sup>2</sup>, das im Fachreferat Erzieherischer Jugendschutz seit 1995 entwickelt wurde, ein umfangreiches Bildungsangebot aufgebaut, das alle Eltern ansprechen soll.

<sup>2</sup> ELTERN STÄRKEN ist ein vorbeugendes Konzept, das Eltern in der Gewissheit bestärken will, dass es sich lohnt, sich selbst und den Kindern mehr zu vertrauen und aus diesem Gefühl wieder gern die Verantwortung zu übernehmen. Im Vordergrund der Elternseminare steht demnach, Bedingungen zu schaffen, unter denen Mütter und Väter sich und ihr eigenes Verhalten reflektieren können und auf diese Weise ihre elterliche Stimme und ihre natürliche elterliche Autorität wieder erlangen.



Es werden zukünftig weitere DialogbegleiterInnen ausgebildet. Zu den Ausgebildeten zählen professionelle Helfer der unterschiedlichsten Dienste der Stadt und anderer Institutionen aus Dortmund. Es kommt im Rahmen der Ausbildungsgänge für DialogbegleiterInnen zu einer bisher nicht dagewesenen Kooperation verschiedener Fachbereiche und Ämter. Bei der Auswahl der BewerberInnen der Multiplikatorausbildung wird u. a. besonders der Migrationshintergrund berücksichtigt. Bislang wurden elf DialogbegleiterInnen ausgebildet, die außer Deutsch noch Türkisch, Kurdisch, Russisch, Polnisch und Arabisch sprechen.

Ein Gesamtkonzept „Präventive Elternbildung“ ist entwickelt, wird laufend fortgeschrieben und auf die spezifischen gesellschaftlichen Entwicklungen sowie auf die Anforderungen der unterschiedlichen Arbeitsbereiche der Jugendhilfe abgestimmt. Perspektivisch wird eine Verbindung der Elternbildung mit den Aufgaben der Familienzentren angestrebt.

#### 4.3.4 Problematischer Umgang mit Alkohol bei jungen Menschen

Das Thema Alkoholkonsum von Teens und Jugendlichen ist in der Öffentlichkeit und den Medien zunehmend in den Focus geraten, von „Flatrate-Saufen“ bis hin zu massiven Gesundheitsgefahren und tödlichen Folgen.

Einerseits entsteht hier ein möglicherweise subjektiver Eindruck aufgrund „herausragender“ und dramatischer Vorfälle, andererseits gibt es zu dieser Problemlage keine gesicherten Daten. Eine objektive Erfassung dieses Phänomens gibt es für Dortmund daher nicht. Allerdings ist festzustellen, dass das Einstiegsalter gesunken und

der Einstieg über Alkoholmixgetränke erleichtert ist. Außerdem ist der Konsum alkoholischer Getränke durch Lockangebote, z. B. „Flatrate-Stunden“ und „Happy Hour“ erleichtert worden.

„Alkohol und Umgang Jugendlicher mit Alkohol“ ist schon immer Thema und Aufgabe der Kinder- und Jugendförderung gewesen. Von daher können die freien und der öffentliche Träger der Jugendhilfe umfassende Erfahrungen zur Bearbeitung dieses Problems einbringen.

#### Entwicklung und Umsetzung einer Kampagne

Für Teens und Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren wird eine Kampagne entwickelt und umgesetzt. Ziel der Kampagne ist es, die Jugendlichen zu motivieren ihr Suchtverhalten kritisch zu hinterfragen und die Öffentlichkeit mit unterschiedlichen Medien für einen realistischen Umgang mit dem Thema zu sensibilisieren. Der Name der Kampagne soll vorab von Jugendlichen in einem Wettbewerb gefunden werden.

Um auch hier das Thema zu verankern, ist die Zusammenarbeit mit jugendrelevanten kommerziellen und nicht-kommerziellen Einrichtungen vorgesehen.

#### Entwicklung und Umsetzung eines Aktionsplans

Durch die Kampagne wird eine inhaltliche Auseinandersetzung angestoßen, das Thema Alkohol führt zu einer öffentlichen Debatte. In einem nächsten Schritt lernen Jugendliche über unterschiedliche Methoden und die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Institutionen demokratische Prozesse kennen.

Ziel des zu entwickelnden Aktionsplanes ist einerseits die Auseinandersetzung mit der Welt der Erwachsenen, deren Umgang mit Alkohol

und den möglichen Folgen für die Jugendlichen. Andererseits reflektieren die Jugendlichen den eigenen Umgang mit Alkohol.

In einem nächsten Schritt erarbeiten sie Maßnahmen und Vereinbarungen, wie die Öffentlichkeit, die Medien, die Politik und die kommerziellen Anbieter mit dieser Problemlage umgehen und sich im Interesse der Jugendlichen positionieren sollten.

Der Fachbereich Kinder- und Jugendförderung entwickelt ein eigenständiges Konzept zur außerschulischen Bildungsarbeit in den Stadtbezirken und Einrichtungen. Freie Träger mit Einrichtungen werden an der Entwicklung und Umsetzung der Bildungsziele beteiligt.

An einem abgestimmten Bildungskonzept zwischen Schule, Jugendförderung und freien Trägern wird mit dem Ziel gearbeitet, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihre Bildungsziele zu erreichen.

#### 4.4 Bildung, Zusammenarbeit mit Schule

*Grundlegende sowie notwendige kompensatorische Bildungsangebote stärken die Chancen für Kinder und Jugendliche auf ein erfolgreiches Erwachsenwerden.*

Die Kinder- und Jugendförderung übernimmt Verantwortung für einen Bildungsauftrag, in dem ein selbstbestimmtes, von den Interessen der Kinder- und Jugendlichen geleitetes Bildungspotential entwickelt wird.

##### 4.4.1 Jugendbildung und Übergang Schule/Beruf

Zur Unterstützung des Übergangs von der Schule in den Beruf werden vielfältige Angebote zur Berufswahl- und Lebensweltorientierung von Jugendlichen oft auch in Kooperation mit Schulen durchgeführt. An diesen Angeboten nehmen selbstverständlich auch Jugendliche mit einem Migrationshintergrund teil. Kulturelle und ethnische Besonderheiten und Unterschiede werden entsprechend berücksichtigt. Darüber hinaus bestehen noch folgende



gezielte Förderprojekte, die von unterschiedlichen freien Trägern eigenständig durchgeführt werden:

#### port in

Jugendliche mit Migrationshintergrund, die bereits den Einstieg in das Berufsleben erfolgreich geschafft haben, beraten und begleiten Jugendliche bei der Berufswahl und beim Einstieg in die Berufswelt.

#### Projekt der Stadteilschule e.V.

Hilfe und Beratung von Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund zu den Themen Bildung, Kreativität und Freizeitgestaltung durch die Stadteilschule.

#### Agentur für interkulturelle Personalwirtschaft

Erweiterung der unternehmerischen Kompetenzen der örtlichen ausländischen Ökonomie zur Ausbildung und Beschäftigung jugendlicher Migrantinnen und Migranten.

#### Projekt PFAU

Förderung der Erstausbildung bei ausländischen Unternehmen.



#### 4.4.2 Lernzentren

Im Mai 2002 lernten VertreterInnen des Kinder- und Jugendausschusses bei einem Besuch in Dortmunds Partnerstadt Leeds das „Leeds United Study Support Centre“ kennen. Basierend auf die obigen Erfahrungen haben Jugendamt und **Fanprojekt Dortmund e.V.** gemeinsam ein eigenes Modell für Dortmund entwickelt. Der **BVB** hat für dieses Vorhaben geeignete Räumlichkeiten im Signal-Iduna-Park zur Verfügung gestellt und übernimmt dafür die Patenschaft.

Der Bildungsbereich des BVB-Lernzentrums wird federführend vom Jugendamt, in der Zuständigkeit des Fachreferates für Jugendbildung durchgeführt und richtet sich an sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Die Angebote verstehen sich als flankierende Hilfen zu Schule und Ausbildungsvorbereitung und dienen der Stärkung der sozialen Kompetenz der oben beschriebenen Zielgruppe.

Gemeinsam mit den kooperierenden Schulen, Bildungsträgern und der Agentur für Arbeit werden individuelle Handlungskonzepte entwickelt. Dabei reicht die mögliche Angebotspalette von der Verlagerung schulischer Angebote in das Lernzentrum bis hin zur Zusammenfassung einzelner Schüler in neue Lerngruppen.

Der erste Schritt zur Ausweitung des Bildungsangebotes im Fachbereich Kinder- und Jugendförderung war die Einrichtung eines weiteren Lernzentrums am Standort der Jugendfreizeitanstalt Wellinghofen. Ein spezifischer Schwerpunkt der Bildungsarbeit des Lernzentrums Wellinghofen wird auf den Bereich der Gesundheitsförderung gelegt. Spezielle Angebote im Bereich „Ernährung und Bewegung“ runden das umfassende Angebot ab.

Es ist beabsichtigt, weitere Lernzentren einzurichten. Jedes weitere Lernzentrum erhält unter dem Gesichtspunkt der spezifischen Gegebenheiten vor Ort einen besonderen Schwerpunkt. Unabhängig davon wird angestrebt, die

Lernzentren mit modernen Medien auszustatten. So erhalten Jugendliche die Möglichkeit, Erfahrungen mit den neuen Medien zu sammeln und einen kompetenten Umgang mit ihnen zu erlernen.

#### 4.4.3 Zusammenarbeit mit Schule

*Ein mit Schule abgestimmter Bildungsplan unterstützt Bildungs- und Erziehungsziele.*

Schule und Kinder- und Jugendförderung entwickeln als Kooperationspartner einrichtungsbezogene und stadtteilorientierte Angebote für Kinder und Jugendliche. Die Erfahrung der offenen Kinder und Jugendarbeit mit dem Bildungshintergrund der Fachleute aus der Jugendhilfe wird genutzt. Jugendverbände werden an den Strukturentwicklungen beteiligt.

**Auf der Grundlage des neuen Kinder- und Jugendförderungsgesetzes werden in jedem Stadtbezirk Betreuungsangebote für Jugendliche der Sekundarstufe I durch die Einrichtungen konzipiert.**

Die Kooperationspartnerschaft von Schule und Kinder- und Jugendförderung wird mit Hilfe einer Qualitätsentwicklung weiter ausgebaut. Gemeinsame Projekte unterstützen diesen Prozess.

### 4.5 Förderung der freiwilligen Tätigkeit, JuLeiCa Büro

Freiwillige Tätigkeit wird unterstützt und gefördert.

Freiwilliges Engagement in der Jugendarbeit bedeutet Beteiligung und Mitgestaltung. Freiwillige Tätigkeit ist Ausdruck eines zivilgesellschaftlichen Engagements, welches in unterschiedlichen Formen gefördert wird.

Durch freiwilliges Engagement werden persönliche Kompetenzen herausgebildet und gefördert, welche als Schlüsselqualifikationen ins-



besondere bei Bewerbungen auf dem Ausbildungsstellen- oder Arbeitsmarkt von Bedeutung sind. Durch den Dortmunder Quali-Pass steht ein Zertifizierungssystem zur Verfügung, welches die freiwillig Tätigen bei Bewerbungen in der Darstellung der erlangten Kompetenzen unterstützt.

Für den **Jugendring** Dortmund und das Jugendamt der Stadt Dortmund stellt das JuLeiCa-Büro eine geeignete Arbeitsstruktur dar. Neue Verantwortliche in Leitungsaufgaben und Honorarkräfte zu gewinnen und auszubilden, Ideen und Erfahrungen aus Projekten zu kommunizieren und neue Projektideen anzustoßen und durchzuführen sind primäre Ziele des Büros.

Zu den Aufgaben des JuLeiCa-Büros gehören die

- Ausstellung der JuLeiCa
- Einwerbung von Vergünstigungen
- supplementäre Unterstützung freiwilliger MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit
- Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildung und
- das Angebot von Aus- und Fortbildung für Jugendliche und Erwachsene, die an einer Mitarbeit in der Jugend(verbands)arbeit interessiert oder bereits tätig sind.

Das JuLeiCa Büro organisiert für Jugendliche Fortbildungen zum Erwerb der JuLeiCa. Dies umfasst eine 80stündige Grundausbildung in der Jugendarbeit, Ausbildungsphasen in Form begleiteter praktischer Tätigkeit, Besuch von Organisationen und Einrichtungen der Jugend(verbands)arbeit (Lernen am Ort des Geschehens). Zusätzliche Reflexion durchgeführter Projekte und Entwicklung neuer Projektideen sind ebenfalls Bestandteil der Aus- und Fortbildung.

Durch Freiwilligen Agenturen können freie Träger gezielter interessierte Menschen für freiwillige Tätigkeiten werben. Menschen, die an einer freiwilligen Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit interessiert sind, haben hier die Möglichkeit, sich geeignete Arbeitsfelder auszusuchen. Damit wird der Zugang zur freiwilligen Tätigkeit erleichtert.

## 4.6 Interkulturelle Arbeit

*Angebote zur Förderung der interkulturellen Kompetenz und der Selbstvergewisserung über die eigene kulturelle Identität sind systematisch entwickelt und werden durchgeführt.*

Die interkulturelle Arbeit wird mit den Zielen des Masterplans Integration abgestimmt.

Kinder und Jugendliche sind durch die Arbeit der Kinder- und Jugendförderung in den Einrichtungen und Fachdiensten über kulturelle, religiöse, politische und geschlechtsspezifische Unterschiede informiert und sensibilisiert. Sie respektieren unterschiedliche Kulturen und haben gelernt, hierin begründete Konflikte konstruktiv zu lösen.

Entwicklungsprozesse des interkulturellen Dialogs, der Integration und interkulturelle Kompetenz werden durch Angebote und Projekte der Kinder- und Jugendförderung in den Stadtbezirken initiiert und verankert.

### 4.6.1 Interkulturelle Arbeit im Arbeitsfeld Kinder- und Jugendförderung

Insgesamt verfügt die Jugendhilfe über ein breites ambulantes und präventives Netzwerk. So können schnell und gezielt Maßnahmen und Projekte zur Integration entwickelt und umgesetzt werden. Darüber hinaus ist die interkulturelle Arbeit in den Konzeptionen der Fachbereiche des Jugendamtes fest verankert. Angebote zur Integration und interkulturelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sind in den Angeboten und Arbeitsbereichen Bestandteil der Arbeit. Dabei ist diese Zielgruppe ein großer Teil der BesucherInnen der Jugendfreizeitstätten und Treffs. Sie nehmen die Freizeitmöglichkeiten in gleicher Weise wahr wie auch Jugendliche ohne Migrationshintergrund.

Angebote zur Integration und interkulturelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen finden in allen Dortmunder Stadtteilen statt, mit der



Schwerpunktsetzung in den Stadtteilen mit einer hohen Migrationsquote und gezielt im Stadtbezirk Innenstadt-Nord.

Darüber hinaus werden Angebote und Projekte zur Unterstützung ihres Integrationsprozesses entwickelt und durchgeführt.

#### **Förderung der interkulturellen Arbeit in Jugendfreizeiteinrichtungen**

In Einrichtungen mit einem hohen Anteil an Jugendlichen mit Migrationshintergrund werden im Rahmen der Alltagsarbeit gezielte Beziehungs- und eine niederschwellige Beratungsarbeit geleistet und für die jeweilige Besuchergruppe Projekte und Aktionen zur Integration entwickelt und durchgeführt.

Bei der personellen Zusammensetzung der Teams freiberuflicher MitarbeiterInnen wird auf eine ethnische und kulturelle Bandbreite geachtet, um die Kommunikation mit den Jugendlichen zu verbessern und um auch über diesen Weg Identifikationsmöglichkeiten anzubieten.

#### **4.6.2 Respekt Büro**

Das Respekt-Büro unterstützt im Arbeitsfeld Interkulturelle Arbeit folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Anlaufstelle für Jugendliche, die sich in diesem Gebiet engagieren wollen oder Hilfestellung auf dem Hintergrund eigener diskriminierender Erfahrungen brauchen,
- Entwicklung einer Projekt-Datei,
- Fortbildung pädagogischer Fachkräfte,



- Entwicklung und Durchführung von Projekten zur Verbesserung der Interkulturellen Kommunikation bei Kindern und Jugendlichen.

#### **Fortbildungen und Tagungen des Respekt-Büros**

Neben dem Schwerpunkt „Fortbildung pädagogischer Fachkräfte“ im Respekt-Büro gibt es darüber hinaus noch folgende Angebote:

- Respekt im Dialog  
Alle zwei Monate finden Veranstaltungen zu verschiedenen theoretischen und praktischen Fragestellungen Interkultureller Arbeit für die MitarbeiterInnen des Fachbereichs statt.
- Interkulturelle Trainings für Jugendliche und Multiplikatoren.

#### **Stadtweite interkulturelle Projekte des Respekt-Büros**

- **Das bin ich**  
Jugendliche aus Dortmund mit unterschiedlichen kulturellen und ethnischen Hintergründen porträtieren ihre Persönlichkeit und ihre Einstellungen und Lebensumstände. Bezogen auf die einzelnen Stadtteile werden die Ergebnisse mit professioneller Begleitung durch Ausstellungen der Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt.
- **KIK – Konfliktmanagement im interkulturellen Kontext**  
Der Fachbereich Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes führt in Kooperation mit der dobeq und dem Unterbezirk Dortmund der AWO dieses Projekt durch. In diesem Rahmen werden MitarbeiterInnen qualifiziert um Projekte und Angebote im Stadtteil und im direkten Lebensumfeld von Teens und Jugendlichen zur gewaltfreien Bearbeitung interkulturell begründeter Konflikte zu entwickeln.

#### 4.6.3 Sozialpädagogisches Nordstadtprogramm

Im Dortmunder Norden besteht seit 1991 das sozialpädagogische Nordstadtprogramm, das mit eigenen finanziellen Mitteln ausgestattet ist und seither gezielt die Integrationsarbeit der Träger der Kinder- und Jugendförderung im Stadtbezirk koordiniert und unterstützt.

### 4.7 Gender Mainstream

*Mädchen und Jungen nehmen gleichberechtigt die Angebote der Kinder- und Jugendförderung wahr und überwinden Geschlechterstereotypen.*

Die Träger der Kinder- und Jugendförderung stärken die Genderkompetenz von Kindern und Jugendlichen und verbessern dadurch die Chancengleichheit.

Jugendliche lernen unterschiedliche Lebensentwürfe und sexuelle Identitäten als gleichberechtigt anzuerkennen.

Die Prinzipien des Gender Mainstreaming werden Bestandteil von Konzeptionen auf der Handlungsebene von Einrichtungen, Diensten und Stadtbezirken. Die Träger der Kinder- und Jugendförderung sorgen für geschlechtergerechte Arbeitsbedingungen und organisieren notwendige Fortbildungen.

#### 4.7.1 PSG Gender Bildungsstätte JaM

Im Januar 2004 ist die ehemals kommunale Jugendfreizeitstätte Mengede in die Trägerinnenschaft der Pfadfinderinnenschaft St. Georg, Diözesanverband Paderborn e.V. übergegangen. Seither präsentiert sie mit der PSG Gender Bildungsstätte eine innovative Einrichtung, die auf der Basis von Gender Mainstreaming geschlechterreflexive Kinder- und Jugendarbeit durchführt. In dieser Einrichtung werden die im Leitziel formulierten Forderungen exemplarisch umgesetzt und ausgewertet. Die Arbeit in der Gender Bildungsstätte wird von einem Beirat unterstützt und durch die Universität Dortmund und die Sozialforschungsstelle Dortmund wissenschaftlich begleitet. Im Rahmen einer



bildungspädagogisch orientierten offenen Arbeit wird die Gleichstellung von Mädchen und Jungen voran gebracht werden, denn:

- Mädchen und Jungen unterscheiden sich in der Regel in Bezug auf ihre Lebenslagen, Zugänge, Interessen und Wünsche voneinander;
- Mädchen und Jungen sehen sich mit widersprüchlichen Rollenanforderungen konfrontiert;
- Mädchen und Jungen benötigen Unterstützung um Gleichberechtigungsansprüche entwickeln und leben zu können.

Gender Mainstream wird als durchgängiges Leitprinzip in der Einrichtung auf allen Ebenen umgesetzt.

Für die Ebene der Organisation bedeutet dies:

- eine geschlechtergerechte Aufteilung räumlicher Ressourcen
- eine geschlechtergerechte Projekt- und Sachmittelverwendung
- ein geschlechtergerechter Personaletat (Stundenkontingent)
- ein geschlechterbewusster Personaleinsatz
- geschlechtergerechte Verteilung zeitlicher Ressourcen (homogen/koedukativ)
- eine geschlechtergerechte(s) Sprache und Design
- Lobbyarbeit

- Evaluation zur fachlichen Selbstvergewisserung und Praxisreflexion

Bei der Realisierung von Geschlechtergerechtigkeit auf Personalebene gelten dabei folgende Punkte als unabdingbar:

- ein gleichberechtigtes Leitungsteam,
- eine geschlechter-paritätische Besetzung des Teams,
- unterschiedliche Qualifikationen der Honorarkräfte,
- Gender Kompetenz als Schlüsselqualifikation.

Auf der Ebene der Projekte/Maßnahmen wird den Besucherinnen und Besuchern eine differenzierte, zielgruppengenaue Angebotsstruktur geboten.

## 4.8 Hilfe zur Selbsthilfe

*Insbesondere 11- bis 18-Jährige erhalten Unterstützung bei der Entwicklung von Selbst- und Lebenskonzepten.*

Hilfe zur Selbsthilfe wird als Aufgabe der Kinder- und Jugendförderung begriffen. Die Hilfe bei der Entwicklung von Selbst- und Lebenskonzepten wird gewährleistet.



Ältere Kinder und Jugendliche werden bei der Überwindung von Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten durch eine Kooperation der Fachbereiche Kinder- und Jugendförderung und Erzieherische Hilfen unterstützt. Dazu sind Pilotprojekte zu installieren.

## 4.9 Qualitätsentwicklung

*Bis zum Jahr 2009 wird ein Qualitätsmanagementsystem für die Kinder- und Jugendförderung aufgebaut.*

Die Kinder- und Jugendförderung hat in den Einrichtungen und bei Projekten Verfahren der Qualitätsbewertung von Einrichtungen und Maßnahmen entwickelt.

Über den Wirksamkeitsdialog wird die Effizienz der Angebote garantiert. Weitere Verfahren zur Qualitätsbewertung werden entwickelt.

## 4.10 Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe

### Jugendberufshilfe

Der Übergang in die Ausbildung und die Berufs- und Arbeitswelt stellt einen wichtigen Schritt zur Integration von jungen Menschen in die Gesellschaft und in eine eigenständige Lebensführung dar. Menschen mit sozialen und individuellen Beeinträchtigungen treffen in dieser Übergangsphase auf besondere Schwierigkeiten.

Die im Sozialgesetzbuch VIII<sup>3</sup> (SGB VIII), dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), beschriebene Aufgabe der Jugendsozialarbeit ist als ein Bestandteil eines komplexen Hilfeangebotes (SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende, SGB III – Gesetz zur Arbeitsförderung) für junge Menschen im Übergang zu verstehen.



Die Zielgruppen der Jugendberufshilfe sind sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte Jugendliche, junge Erwachsene die einer spezifischen Hilfe zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt und damit in die Gesellschaft bedürfen.

Die Akteure der Jugendberufshilfe (freie und öffentliche Träger, Träger der Grundsicherung) halten für die Eingliederung unterschiedliche Angebote vor: Beratungsstellen, Berufswahl-orientierung, Schülerwerkstätten, Jugendwerkstätten, berufsvorbereitende Maßnahmen, spezifische Arbeitsgelegenheiten etc., die aus unterschiedlichsten Mitteln finanziert werden: Bund, Länder, Kommunen, EU, Arbeitsagenturen, Eigenmitteln der freien Träger, Modellprogramme, u. a.

Für die Umsetzung der kommunalen Aufgaben gemäß §13 KJHG nimmt das Jugendamt der Stadt Dortmund im Fachbereich Kinder- und Jugendförderung koordinierende Aufgaben wahr.

### Prävention

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Trägern der Jugendberufshilfe, der Jugendhilfe und Schule trägt dazu bei, entsprechende Hilfen, nach einem Feststellungsverfahren „Profiling“, zu organisieren oder aber bei fehlenden Angeboten diese Lücke in Kooperation aller Beteiligten zu schließen. Eine frühe Auseinandersetzung mit dem Thema Beruf und Lebensplanung ab Klasse 7, führt zu einer zielgerichteten Hinführung von jungen Menschen auf die spätere

<sup>3</sup> Vorrangiges Ziel der Hilfen nach §13 KJHG ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und der Ausgleich von Benachteiligungen junger Menschen sowie der beruflichen und sozialen Integration.



Lebensführung. Die dazu notwendigen Verfahren werden zwischen den beteiligten Akteuren abgestimmt.

#### **Hilfen beim Übergang in Ausbildung**

Zu unterscheiden sind junge Menschen die von ihrer schulischen Qualifikation die notwendigen Voraussetzung für die Aufnahme einer Ausbildung mitbringen und junge Menschen mit besonderem Förderbedarf.

Jugendliche mit besonderem Förderbedarf benötigen eine aufeinanderbauende, lückenlose Förderkette. Parallelstrukturen, Maßnahmenkarrieren sind durch eine übergreifende, auf den Jugendlichen abgestimmte Vorgehensweise aller beteiligten Hilfesysteme zu vermeiden. Die hierfür notwendigen Strukturen sind von den Trägern der Grundsicherung, der Jugendhilfe und den Maßnahmeträgern zu legen.

#### **„Jugend im Argen“**

Über Initiativen des **Jugendring Dortmund** wird die Problematik der Jugendarbeitslosigkeit und der Jugendberufshilfe aufgegriffen und bearbeitet.

In bisher 10.000 regelmäßig aktualisierten Exemplaren informiert die Informationsbroschüre des **Jugendring Dortmund** junge Menschen über ihre Rechte und Pflichten. Diese wird weiter fortgeschrieben und aktualisiert.

#### **Die fragen, die es wissen!**

Dafür gibt es den **Jugendratschlag**. Die Mitarbeiter der **Jugendbotschaft** in Politik und Verwaltung, sowie der Arbeitsstelle Jugend und Demokratie, befragen Jugendliche nach ihren Erfahrungen und Ideen. Wir wollen die fragen, die es wirklich wissen.

Das was an Meinungen und Ideen zusammen kommt, wird dann im Rahmen der regelmäßigen Jugendkonferenzen der ARGE und des Jugendamtes der Stadt Dortmund vorgestellt. Gemeinsam mit den Trägern der Jugendberufshilfe wird das Miteinander von **Jugendratschlag** und Jugendkonferenz weiterentwickelt.

#### **Jugendkonferenz und Kompetenzagentur**

Die Maßnahmenangebote der Jugendberufshilfe sind in Dortmund qualitativ und quantitativ positiv zu bewerten. Jedoch fehlt für besonders benachteiligte Jugendliche eine auf den individuellen Bedarf abgestimmte, über die Zugehörigkeit zu einem der Sozialgesetzbücher (II, III, VIII) hinausgehende Förderung.

Das Instrument der Jugendkonferenz, im Januar 2006 erstmals in Dortmund durchgeführt, ist ein Schritt auf dem Weg, dies nachhaltig zu verändern. Die Dortmunder Jugendkonferenz wurde im Dezember 2006 als gemeinsame Konferenz der ARGE und des Jugendamtes der Stadt Dortmund fortgesetzt, die Ergebnisse fließen in die Maßnahmeplanung der ARGE ein.

Ausgehend von der Dortmunder Jugendkonferenz und der AG §78 KJHG -Jugendberufshilfe wurde für Dortmund die Einrichtung einer Kompetenzagentur im Rahmen des Bundesprogramms „Kompetenzagentur“ unter der Federführung des Jugendamtes der Stadt Dortmund beantragt. Junge Menschen, ab dem 9. Schulbesuchsjahr bis zum Alter von 27 Jahren, die von den bisherigen Beratungsangeboten nicht mehr erreicht werden bzw. sich diesen entzogen haben, werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kompetenzagentur aufgesucht und mit den Methoden des Casemanagement betreut und begleitet. Auf der Grundlage eines Kompetenzfeststellungsverfahrens wird gemeinsam mit den Jugendlichen ein Plan zur Erlangung der Ausbildungs- und Arbeitsfähigkeit vereinbart, Fördermöglichkeiten aus den bestehenden Angeboten der Gesetzbücher SGB II, III und VIII zusammengestellt und deren Umsetzung begleitet.

Der Ansatz der Kompetenzagentur, den individuellen Förderbedarf des Jugendlichen, unabhängig von den jeweiligen Gesetzbüchern in den Mittelpunkt zu stellen, ist für die Zukunft weiterzuerfolgen und auf weitere Zielgruppen zu erweitern.

## 5. Förderung freier Träger

Vertragliche Festlegungen mit dem **Jugendring Dortmund** und der **Arbeitsgemeinschaft zur Förderung offener Jugendarbeit in Dortmund e.V.** Die Kinder- und Jugendförderung ist nur gemeinsam und in Abstimmung mit den freien Trägern der Jugendhilfe zu leisten. Das Kinder- und Jugendhilfegesetz weist aus diesem Grunde der Verpflichtung des öffentlichen Trägers zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Jugendhilfe einen besonderen Stellenwert zu.

Zur Absicherung der themen- und projektorientierten Angebote der anerkannten Jugendverbände in Dortmund wurde ein Vertrag zwischen der Stadt Dortmund und dem Jugendring Dortmund über die Förderung des Jugendrings Dortmund und der anerkannten Dortmunder Jugendverbände abgeschlossen.

Zweck des Vertrages ist die eigenverantwortliche Tätigkeit des **Jugendrings Dortmund** und der anerkannten Jugendverbände sicherzustellen.

Der **Jugendring Dortmund Verwaltungsausschuss e.V.** übernimmt die Aufgabe, die durch diese Vereinbarung festgelegten Haushaltsmit-

tel nach den vertraglich fixierten Inhalten zu verteilen. Die zu fördernden Aktivitäten und Verbände sind im Vertrag näher erläutert. Der Vertrag gilt seit 1994 zunächst bis Ende 2010.

Ebenfalls wurde zwischen der Stadt Dortmund und der **Arbeitsgemeinschaft zur Förderung offener Jugendarbeit in Dortmund e.V.** eine Vereinbarung über die Förderung der freien Träger mit offener Kinder- und Jugendförderung getroffen. Auch dieser Vertrag hat eine Laufzeit bis zum Jahr 2010.

Zweck der Förderung ist die Absicherung der Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung der freien Träger. Die Arbeitsgemeinschaft übernimmt die Verteilung der Mittel nach einem festgelegten Schlüssel auf die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft.

Alle Vertragspartner verpflichten sich zur Teilnahme an der Jugendhilfeplanung in Dortmund. Die Ergebnisse der Jugendhilfeplanung bilden eine Grundlage der Arbeit des Jugendrings Dortmund und der anerkannten Dortmunder Jugendverbände ebenso wie für die **Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der offenen Jugendarbeit in Dortmund e.V.**



Zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung in Dortmund verpflichten sich darüber hinaus die Vertragspartner, ein gemeinsames Berichtswesen zu entwickeln. Die Zielsetzung des Berichtswesens orientiert sich dabei an den durch die Verträge festgesetzten Zielen, die jeweils in der Präambel dargelegt sind und wird darüber hinaus mit der durch Landesinitiative im Rahmen des Wirksamkeitsdialoges geführten Diskussion gemeinsam weiterentwickelt.

Die Vereinbarung über die Förderung des **Jugendring Dortmund** und der anerkannten Dortmunder Jugendverbände sieht vor, dass der **Jugendring Dortmund Verwaltungsausschuss e.V.** jährlich dem Kinder- und Jugendausschuss einen Verteilungsvorschlag über die Aufteilung der Fördermittel vorlegt.

Die im Vertrag vorgesehenen städtischen Mittel sollen demzufolge für folgende Bereiche eingesetzt werden:

- Für die Tätigkeit des **Jugendring Dortmund**
- Für die Tätigkeit der anerkannten Dortmunder Jugendverbände
- Für die Projektarbeit der Dortmunder Jugendverbände

Auf diese Fördermittel können der Jugendring und die Jugendverbände per Antrag zurückgreifen.

Darüber hinaus sieht die Aufteilung folgende Projektbereiche über die Dauer der Fördervereinbarung zu fördern:

- JuLeiCa-Büro
- Veranstaltungsreihe „Begegnung und Austausch zwischen Jugend und Wirtschaft“
- Jugend-Botschaft in Politik und Verwaltung.

Die Jugendverbände können im Rahmen der gemeinsam vereinbarten Förderungsvoraussetzungen und -beträge und entsprechend ihrer

verbandlichen Schwerpunkte über die Verwendung der Fördermittel eigenverantwortlich entscheiden.

Die Höhe der Grundförderung ergibt sich aus der Einteilung in größere, mittlere und kleinere Jugendverbände sowie die Aufteilung der Mittel für die Mitarbeit pädagogischer Fachkräfte, gegliedert in Ganztagskräfte, Halbtagskräfte und Honorarkräfte.

Die folgenden Arbeitsfelder sind als förderungswürdig vereinbart worden:

- Tätigkeit freiwilliger MitarbeiterInnen
- Leben und Lernen in Gruppen
- Erlebnis- und abenteuerorientierte Programme
- Leben und Lernen in Gruppen

Themenbezogene und/oder projektorientierte Programme zur Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



## 6. Gesetzliche Grundlagen



Umfang der im ersten Kapitel, erster Abschnitt: Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz – §§ 11 bis 14 SGB VIII geregelten Aufgaben und Leistungen landesrechtlich zu regeln, umfasst das 3. AG-KJHG NRW – KJFöG nun Ausführungen über die inhaltliche und finanzielle Ausgestaltung des Leistungsbereiches der Kinder- und Jugendförderung für den Bereich Nordrhein-Westfalen.



Das KJFöG-NRW beschreibt einen komplexen Planungs- Gestaltungs- und Förderauftrag und verpflichtet Land und Kommunen als örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe gleichermaßen zu einer vorausschauenden Kinder- und Jugendförderung. Die kommunalen Kinder- und Jugendförderpläne sollen die einzelnen Förderbereiche des Gesetzes (Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, offene Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz) sowie die im Gesetz beschriebenen Querschnittsaufgaben inhaltlich beschreiben und die finanzielle und personelle Ausstattung zur Ausführung der Aufgabenfelder festlegen.

Das vom Landtag Nordrhein-Westfalen am 6. Oktober 2004 verabschiedete „Gesetz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes – Kinder- und Jugendförderungsgesetz“ wurde als 3. AG-KJHG NRW – KJFöG im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes NRW vom 20. Oktober 2004 veröffentlicht. Es ist, mit Ausnahme seiner erst ab 1. Januar 2006 geltenden Gewährleistungsverpflichtungen für das Land und die Kommunen (§§ 15, 16 und 17 KJFöG), zum 1. Januar 2005 in Kraft getreten.

Es sind insbesondere die freien Träger in diesen Prozess mit einzubeziehen und Kinder und Jugendliche angemessen zu beteiligen.

Nach dem AG-KJHG NRW (dem ersten, allgemeinen Ausführungsgesetz des Landes zum SGB VIII) von Dezember 1990 und dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (2. AG-KJHG NRW, GTK NRW) von Oktober 1991 ist es das dritte nordrhein-westfälische Ausführungsgesetz zu dem seit Januar 1991 geltenden „Kinder- und Jugendhilfegesetz“ des Bundes, dem Achten Sozialgesetzbuch, Kinder- und Jugendhilfe - SGB VIII.

Das Gesetz umfasst im Wesentlichen drei Gestaltungsbereiche:

- a) die fachlichen Leitlinien und Grundsätze der Kinder- und Jugendförderung (§§ 2 bis 7 KJFöG – NRW)
- b) die einzelnen Förderbereiche bzw. Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendförderung (§§ 10 bis 14 KJFöG-NRW)
- c) die Planung und Gewährleistungsverpflichtung des örtlichen Trägers der Jugendhilfe (§§ 8, 15, 17, 18 KJFöG-NRW)

In Ausfüllung des Landesrechtsvorbehalts gemäß § 15 SGB VIII, der die einzelnen Bundesländer auffordert, das Nähere über Inhalt und

Zur Umsetzung des 3. Ausführungsgesetz des SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG, auf der kommunalen Ebene haben die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen eine Arbeitsgruppe eingerichtet und Empfehlungen herausgegeben. Das Jugendamt der Stadt Dortmund war an der Entwicklung dieser Empfehlungen beteiligt.

## 7. Anhang

### Daten und Fakten aus den Stadtbezirken

Die nachfolgenden Beschreibungen der Stadtbezirke erfolgen auf dem Hintergrund von Daten aus der sozialräumlichen Planung der Stadtbezirke. Im fünften Baustein der Jugendhilfeplanung – Sozialräumliche Jugendhilfeplanung – sind umfangreiche Daten der Jugendhilfe und anderer Fachbereiche zur Darstellung der sozialen Situation von Kindern und Jugendlichen erhoben worden. Darüber hinaus sind fachspezifische Daten der Kinder- und Jugendförderung sowie Ergebnisse aus der Jugendarbeitsstudie 2000 der Universität Dortmund betrachtet worden.

In den zwölf Stadtbezirken sind zur weiteren Ausdifferenzierung der Gebietsflächen Sozialräume gebildet worden, in denen unter Beteiligung aller Akteure der Jugendhilfe Daten, Fakten und Einschätzungen zur Lage der Jugendhilfe gegeben wurden. Zur Darstellung der Kinder- und Jugendförderung in Dortmund sind daher Teile der Einzelberichte aus der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung für den Kinder- und Jugendförderplan betrachtet worden. Das Datenmaterial wird laufend fortgeschrieben.

Die Darstellung der Kinder- und Jugendförderung ist sowohl ein Bestandteil in der Jugendarbeitsstudie 2000 der Universität Dortmund, im dritten Baustein der Jugendhilfeplanung „Kinder- und Jugendförderung“ als auch im fünften Baustein der Jugendhilfeplanung „Sozialräumliche Jugendhilfeplanung“ gewesen.

Insbesondere für die Jugendarbeitsstudie 2000 sind weit über 1.500 Schülerinnen und Schüler in allen Schulformen zu Freizeit- und Bildungsfragen befragt worden. Daraus sind weitreichende Rückschlüsse für den dritten Baustein „Kinder- und Jugendförderung“ gezogen worden

Im Rahmen einer bedarfsgerechten Öffnung der Einrichtungen wird zukünftig in Schwerpunkteinrichtungen mit einer flexiblen Gestaltung in den Abendstunden den besonderen Freizeitinteressen der Jugendlichen Rechnung

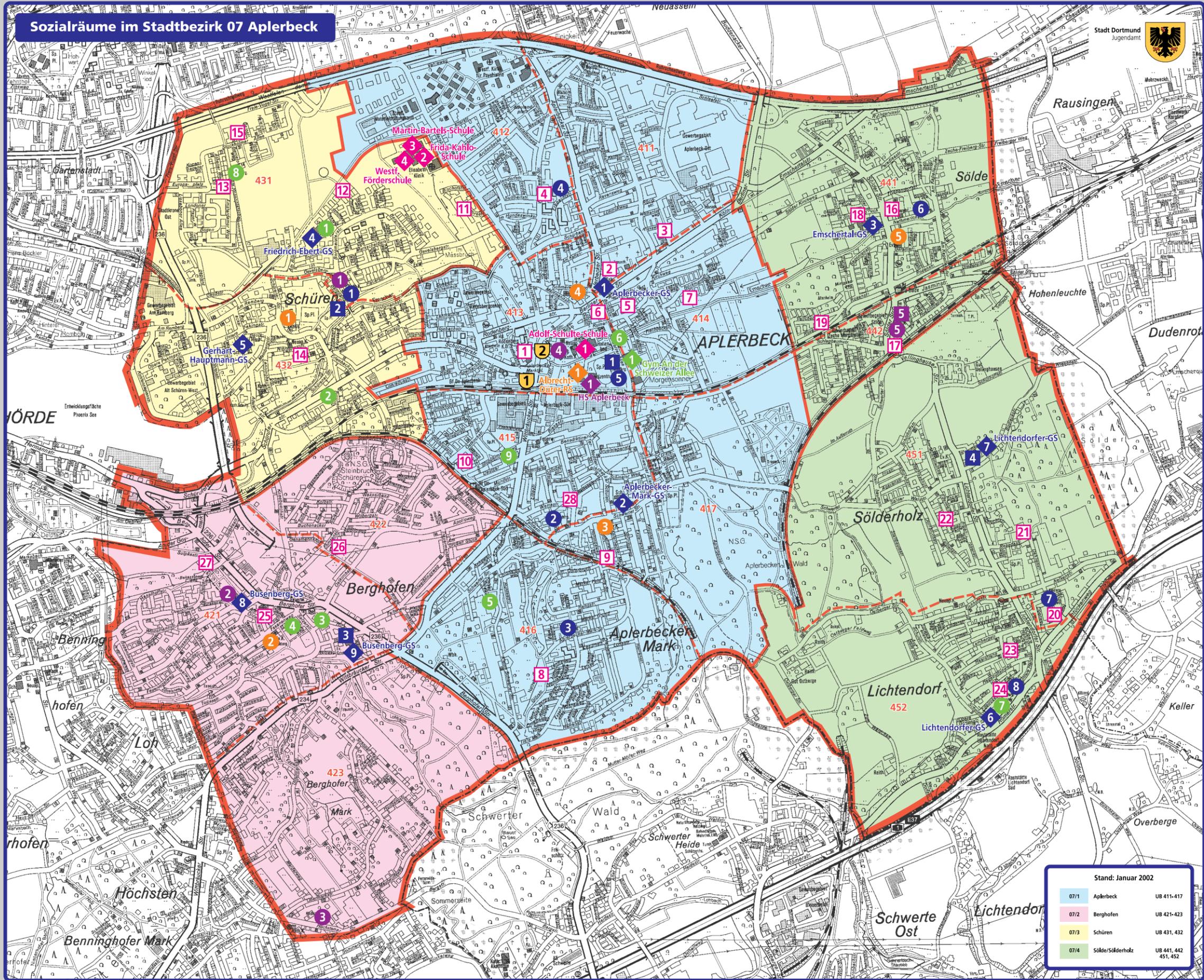


getragen. So können Erfahrungen mit Öffnungszeiten zwischen 21.00 und 24.00 Uhr gesammelt werden.

Zur Verdeutlichung der Angebotsstruktur sind die Einrichtungen der freien Träger und des öffentlichen Trägers unterschiedlich farblich hinterlegt.

**In den Stadtbezirkskarten sind die öffentlich geförderten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe aufgeführt. Zur Sichtbarmachung der gesamten Angebotsstruktur in der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendförderung sind weitere offene Angebote der anerkannten Träger der Jugendhilfe im Tabellenteil zusätzlich aufgeführt.**

# Sozialräume im Stadtbezirk 07 Aplerbeck



## Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Aplerbeck

- ### Schulen
- ◆ Grundschule (GS)
  - ◆ Hauptschule (HS)
  - ◆ Realschule (RS)
  - ◆ Gymnasium (Gym)
  - ◆ Gesamtschule (GesS)
  - ◆ Förderschule (FoS)
- 1 Aplerbeck-GS, Köln-Berliner-Str. 72
  - 2 Aplerbeck-Mark-GS, Schwerter Str. 269
  - 3 Emschertal-GS, Sölde Str. 71
  - 4 Friedrich-Ebert-GS, Bergmeisterstr. 12
  - 5 Gerhart-Hauptmann-GS, Untere Pekingstr. 24
  - 6 Lichtendorfer-GS, Schützstr. 2
  - 7 Lichtendorfer-GS, Budeckerstr. 86
  - 8 Busenberg-GS, Busenbergstr. 5
  - 9 Busenberg-GS, Hirschweg 14
  - 10 HS Aplerbeck, Schweizer Allee 25
  - 11 Albrecht-Dürer-RS, Schweizer Allee 25
  - 12 Gym An der Schweizer Allee, Schweizer Allee 18-20
  - 13 Adolf-Schulte-Schule, Diakon-Koch-Weg 3
  - 14 Frida-Kahl-Schule, Marsbruchstr. 162
  - 15 Martin-Bartels-Schule, Marsbruchstr. 178
  - 16 Westf. Förderschule, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Marsbruchstr. 176

## Jugendfreizeiteinrichtungen und Spielplätze

- Öffentliche Träger
  - Freie Träger
  - Spielplatz
- 1 Jugendfreizeitanlage Aplerbeck, Schweizer Allee 31
  - 2 Jugendfreizeitanlage Schüren, Bergparke 15
  - 3 Kinder- und Jugendtreff Berghofen, Hirschweg 12 a
  - 4 Kindertreff Söldeholz, Budeckerstr. 86
  - 5 Jugendtreff Sölde, Sölde Str. 126
  - 6 Jugendtreff Aplerbeck, Sölde Str. 126
  - 7 Aplerbecker Markplatz
  - 8 Köln-Berliner-Str.
  - 9 Kranwinkel
  - 4 Weiße-Evald-Str.
  - 5 Theatstr.
  - 6 Am Bornacker/Rheinestr.
  - 7 Böckmannstr.
  - 8 Aplerbecker-Mark-Str.
  - 9 Petersmann-Holweg
  - 10 Fröndenbergstr.
  - 11 Ebonorestr.
  - 12 Fimweg
  - 13 Europaplatz
  - 14 Niergartenstr.
  - 15 Stockhöfer Allee
  - 16 Sölde Str. (1)
  - 17 Sölde Str. (2)
  - 18 Sichterweg
  - 19 Rosenstr.
  - 20 Indickeweg
  - 21 Resedastr.
  - 22 Lohwiltstr.
  - 23 Hansring
  - 24 Einloosenstr.
  - 25 Am Oldendick
  - 26 Elmstr.
  - 27 Kliberweg
  - 28 Werrastr./Witthausstraße

## Tageseinrichtungen für Kinder

- Städtische Tageseinrichtungen
  - Katholische Tageseinrichtungen
  - Evangelische Tageseinrichtungen
  - Elterninitiativen
  - Sonstige Tageseinrichtungen
- 1 Bergparke 4
  - 2 Elmweg 1
  - 3 Tiefe Mark 72
  - 4 Erbpächterstr. 44
  - 5 Schweizer Allee 21
  - 6 Malmhercherstr. 25
  - 7 Eilgenstr. 4
  - 8 Eilfrosenstr. 16
  - 9 St. Bonifatius, Bergparke 2
  - 10 St. Joseph, Busenbergstr. 7
  - 11 St. Augustin, Hübener Str. 78
  - 12 St. Ewald, Egarstr. 14
  - 13 St. Marien, Sölde Str. 126
  - 14 Schüren, Schürener Str. 63
  - 15 Berghofen, Fasanenweg 20
  - 16 Aplerbeck, Schweizer Str. 284
  - 17 Schmerkotenstr. 15
  - 18 Sölde, Sölde Str. 84 a
  - 19 Die kleine Raube e. V., Bergmeisterstr. 12
  - 20 Lummele e. V., Schürerstr. 165
  - 21 Igelweg e. V., Igelweg 9
  - 22 Hühweg e. V., Fasanenweg 6
  - 23 Regenbogen e. V., Kleine Schwerter Str. 63
  - 24 Märk Kinderstube e. V., Schweizer Allee 10
  - 25 Zappelbande e. V., Schulstr. 2
  - 26 Wirbelwind, Am Rosenplätzchen 30
  - 27 Sternstärke e. V., Stoppelmansweg 9

Stand: Januar 2002

07/1	Aplerbeck	UB 411-417
07/2	Berghofen	UB 421-423
07/3	Schüren	UB 431, 432
07/4	Sölde/Söldeholz	UB 441, 442, 451, 452

- 1 Städt. Beratungsstelle, Wittbräcker Str. 1
- 2 Familienbüro/Jugendhilfenetz/Fachreferat Kinder- und Jugendförderung, Köln-Berliner-Str. 1

- Grenze des Stadtbezirkes
- Grenze des Statistischen Bezirkes
- Grenze des Unterbezirkes

0 100 200 300 400 500 m

© Kartographie: Vermessungs- und Katasteramt, 6/25-2, 07/2007. Ausschnitt aus der Amtlichen Stadtkarte Dortmund mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes.

## Stadtbezirk Aplerbeck



### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Aplerbeck

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Aplerbeck</b> Schweizer Allee 31, 44287 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	- Bereitstellung von Treffmöglichkeiten - Einrichtungsbezogene Angebote - Kooperationsveranstaltungen	Di-Fr 15.00–21.00 Uhr Sa 15.00–21.00 Uhr Angebot „13 plus“ Mo-Do 12.30–16.00 Uhr
<b>Ev. Kirchengemeinde Aplerbeck</b> Ruinenstraße 37, 44287 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Aplerbeck	Offene Tür	Mo 18.00–20.00 Uhr Mi 16.00–21.00 Uhr Fr 16.00–21.00 Uhr
<b>DPSG St. Ewaldi</b> Kath. Kirchengemeinde St. Ewaldi Egbertstraße 15, 44287 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>Kolping St. Ewaldi</b> Kath. Kirchengemeinde St. Ewaldi Egbertstraße 15, 44287 Dortmund Träger: Kolping	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>DJK St. Ewaldi</b> Kath. Kirchengemeinde St. Ewaldi Egbertstraße 15, 44287 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Berghofen

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Kinder- und Jugendtreff Berghofen</b> Hirschweg 17, 44269 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	- Offener Treff, Sport - Kreativangebote - Beratungs- und Gesprächsangebote	Mo, Mi 15.00–21.00 Uhr Fr 15.00–18.00 Uhr und 17.00–21.00 Uhr (Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde)
<b>DPSG St. Joseph</b> Kath. Kirchengemeinde St. Joseph Busenbergstraße 4, 44269 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Schüren

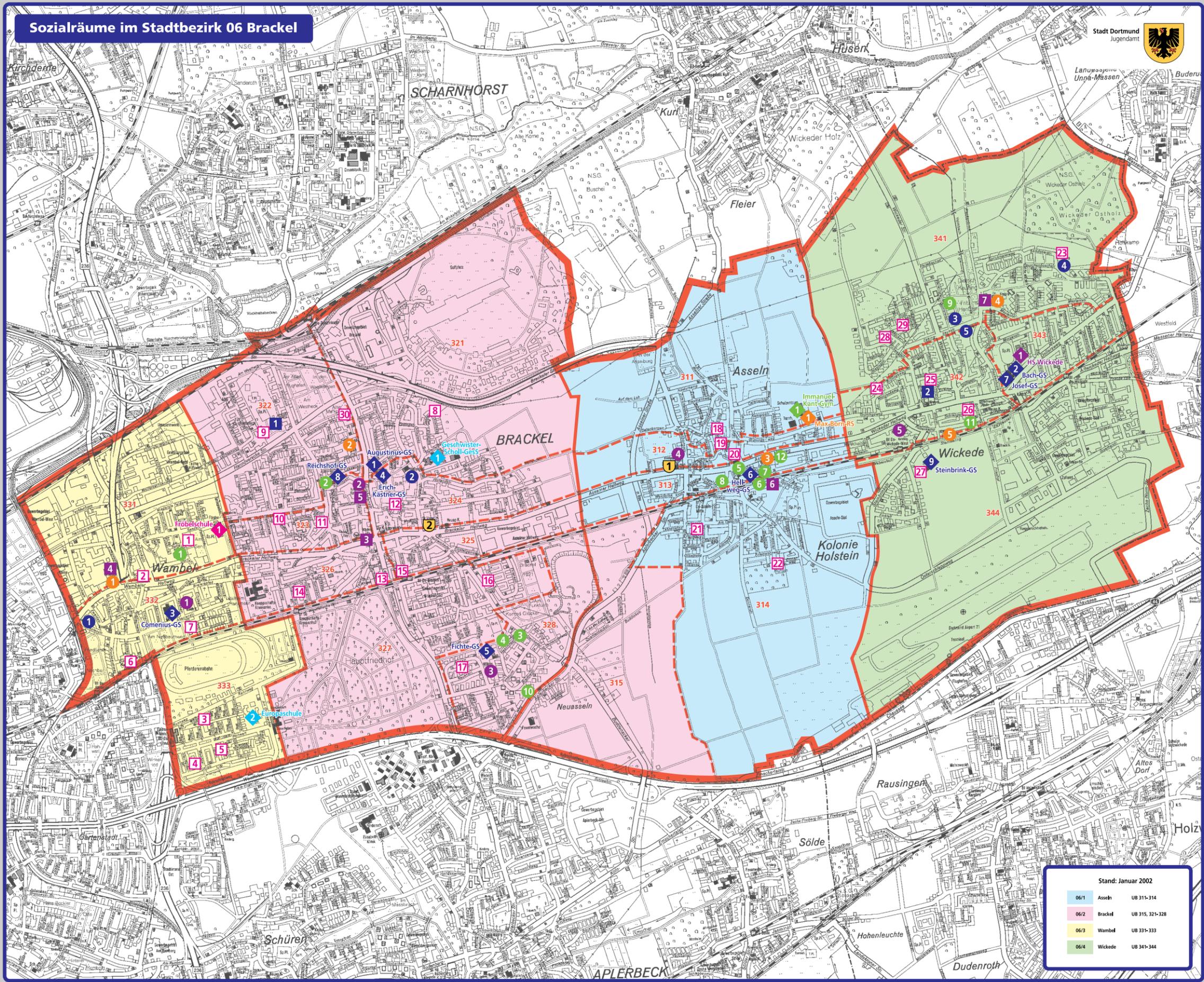
Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Schüren</b> Bergpartie 15, 44269 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	- Kreativangebote: Musik, Bewegung, Kultur, Tonstudio, Streetkick - Projekte mit Gesamtschule	Mo-Sa 15.00–21.45 Uhr
<b>DPSG St. Bonifatius</b> Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius Egbertstraße 15, 44287 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>Kolping St. Bonifatius</b> Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius Gevelsbergstraße 36, 44287 Dortmund Träger: Kolping	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Sölde/Sölderholz

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Kindertreff Sölderholz</b> Bodieckstraße 86, 44289 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	- Offene Angebote - Spiel- und Bastelangebote	Di, Do 15.00–17.00 Uhr
<b>Jugendtreff Sölde</b> Sölder Straße 126, 44289 Dortmund Träger: Ev. Kirche, Kath. Kirche, Diakon. Werk, Stadt Dortmund	Offene Gruppenarbeit und Projekte	Mo, Di 15.00–20.00 Uhr Mi 14.30–20.00 Uhr
<b>DPSG St. Marien</b> Kath. Kirchengemeinde St. Marien Sölder Straße 130, 44289 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen



# Sozialräume im Stadtbezirk 06 Brackel



## Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Brackel

- ### Schulen
- ◆ Grundschule (GS)
  - ◆ Hauptschule (HS)
  - ◆ Realschule (RS)
  - ◆ Gymnasium (Gym)
  - ◆ Gesamtschule (GesS)
  - ◆ Förderschule (FöS)
- 1 Augustinus-GS, Flughafenstr. 75
  - 2 Bach-GS, Dollersweg 14
  - 3 Comenius-GS, Axianenstr. 34-66
  - 4 Erich-Kastner-GS, Flughafenstr. 73
  - 5 Fichte-GS, Haslindestr. 44
  - 6 Hillwig-GS, Am Petersheck 9
  - 7 Josef-GS, Dollersweg 14
  - 8 Reichshof-GS, Am Westbeck 73
  - 9 Steinbrink-GS, Langschedestr. 18
  - 10 HS Wickede, Dollersweg 18
  - 11 Max-Born-RS, Grüningsweg 42
  - 12 Immanuel-Kant-Gym, Grüningsweg 42-44
  - 13 Geschwister-Scholl-GesS, Halferfeldstr. 3-5
  - 14 Europaschule, Am Gottesacker 64
  - 15 Förderschule, Senestr. 100-102

- ### Jugendfreizeiteinrichtungen und Spielplätze
- Öffentliche Träger    Freie Träger    Spielplatz
- 1 Jugendfreizeitstätte Brackel, Brauksweg 15
  - 2 Jugendfreizeitstätte Wickede, Bremenstr. 8
  - 3 Kleine offene Tür „Arent Rippe Haus“  
Ev. Kirchengemeinde Brackel, Bauerstr. 1
  - 4 Kleine offene Tür „Ev. Apostel Kirchengemeinde,  
Eichendorffstr. 29
  - 5 Treff „Franz Stock Heim“, Kath. Kirchengemeinde  
Clemens-Flughafenstr. 56 a
  - 6 Kindertreff Asseln, Am Petersheck 9
  - 7 Jugendtreff, Meylanstr. 91 a
  - 8 Koerstr.  
Dorfstr.
  - 9 Griechischer Weg  
Rüttstr.
  - 10 Auf dem Hovort  
Kastanienplatz
  - 11 Akazienstr.
  - 12 Leimkuhl-Ordensweg
  - 13 Brauksweg
  - 14 Grew-Senestr.
  - 15 Am Westbeck
  - 16 Hillingsstr.
  - 17 Hülschedestr.
  - 18 Koperkuhstr.
  - 19 Schminkestr.
  - 20 Tharenstr.
  - 21 Jansenstr.
  - 22 Elisabeth-Wilms-Weg  
Flugstr.
  - 23 Am Hagelort
  - 24 Schopengergweg
  - 25 An den Röhlen
  - 26 Rauschenbuschstr.
  - 27 Am Mühlenskamp
  - 28 Bremenstr.
  - 29 Schlangenstr.
  - 30 Frische Luft
  - 31 Gewandstr.
  - 32 Karl-Milliccker-Str.
  - 33 Alter Melkkatt

- ### Tageseinrichtungen für Kinder
- Städtische Tageseinrichtungen
  - Katholische Tageseinrichtungen
  - Evangelische Tageseinrichtungen
  - Elterninitiativen
  - Sonstige Tageseinrichtungen
- 1 Akazienstr. 2
  - 2 Osterstr. 66
  - 3 Möllerweg 25-30
  - 4 Baudekerstr. 40
  - 5 Eibinghausstr. 53
  - 6 St. Meinolfus, Ribenkamp 16 b
  - 7 St. Clemens, Flughafenstr. 56 a
  - 8 St. Wladimir, Anstalt 70
  - 9 St. Josef, Asselnbergstr. 12
  - 10 Vom göttlichen Wort, Wickeder Hellweg 59
  - 11 Eichenhofstr. 29
  - 12 Kaldhofweg 59
  - 13 Asselner Hellweg 163
  - 14 Meylanstr. 79
  - 15 Ribenkamp 33
  - 16 Dorfstr. e.V., Kinderhaus Dorfstr. 62
  - 17 Sternschnuppe e.V., Am Westbeck 73
  - 18 Ali Baba e.V., Holzwickeder Str. 113
  - 19 Mini Club e.V., Haslindestr. 44
  - 20 Kinderland e.V., Am Petersheck 9
  - 21 Max und Moritz e.V., Am Petersheck 9
  - 22 Elnas Bunte Kinderstube e.V., Am Petersheck 9
  - 23 Kinderspielhaus Asseln e.V., Schletweg 10
  - 24 Purzelbaum e.V., Molnortweg 28
  - 25 Kinderspielhaus Phoenix e.V., Schwarzer Weg 86
  - 26 Pumuckel e.V., Ribenkamp 64
  - 27 Arche e.V., Asselner Hellweg 163

Stand: Januar 2002

06/1	Assehn	UB 311-314
06/2	Brackel	UB 315, 321-328
06/3	Wambel	UB 331-333
06/4	Wickede	UB 341-344

- 1 Städt. Beratungsstelle, Asselner Hellweg 86
  - 2 Familienbüro/Jugendhilfedienst/Fachreferat Kinder- und Jugendförderung, Brackeler Hellweg 170
- Grenze des Stadtbezirkes  
 Grenze des Statistischen Bezirkes  
 Grenze des Unterbezirkes
- 0 200 400 600 800 1000 m
- © Kartographie: Vermessungs- und Katasteramt, 62/5-2, 07/2007.  
Ausschnitt aus der Amtlichen Stadtkarte Dortmund mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes.

## Stadtbezirk Brackel

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Asseln

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Kindertreff Asseln</b> Am Petersheck 9, 44310 Dortmund Träger: Kinder- und Jugendförderungswerk (KIJU) Dortmund-Asseln e.V.	- Vorkindergartengruppe - Offener Kindertreff	Mo–Do 16.00–18.00 Uhr Fr 15.00–18.00 Uhr
<b>K.O.N Keller ohne Namen</b> Asselner Hellweg 161, 44319 Dortmund Träger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Asseln	- Konfirmanden-Café 13–14 J. - Offener Treff (Kicker/Billard etc.) - Kindergruppe	Di 16.00–19.00 Uhr Mi 17.30–20.00 Uhr Do 17.30–20.00 Uhr
<b>Kolping St. Joseph</b> Kath. Kirchengemeinde St. Joseph Asselner Hellweg 86a, 44319 Dortmund Träger: Kolping	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Brackel

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Brackel</b> Braucksweg 15, 44309 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Sport (Fußball, Schwimmen) - Kreativ-, Werk- und Bastelangebote - Treff, Kommunikation und Spiel - Kulturangebote (Disco, Motto-Partys) - medienpädagogische Angebote (Netzwerkspiele) - Kooperationsveranstaltungen mit Schulen	Mo–Fr 15.00–22.00 Uhr Sa 15.00–22.00 Uhr
<b>Arent-Rupe-Haus</b> Bauerstraße 1, 44309 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Brackel	- Offene Arbeit - Beratung für Jugendliche - Freizeiten - Ferienspiele Projekte - Disco und Musikveranstaltungen - Mottopartys	Mo–Di 15.00–21.00 Uhr Mi 15.00–18.00 Uhr Do–Fr 15.00–21.00 Uhr
<b>Kath. Kirchengemeinde St. Clemens, TOT</b> Franz-Stock-Heim-/Gemeindehaus Flughafenstraße 50, 44309 Dortmund Träger: Katholische Kirchengemeinde St. Clemens und KJG St. Clemens	- Offener Jugendtreff für Jugendliche von 14–20 Jahre - KJG Gruppenarbeit	Mo–Fr 14.00–21.00 Uhr
<b>KJG St. Nikolaus von Flüe</b> Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus von Flüe Arcostraße 76, 44309 Dortmund Träger: KJG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen



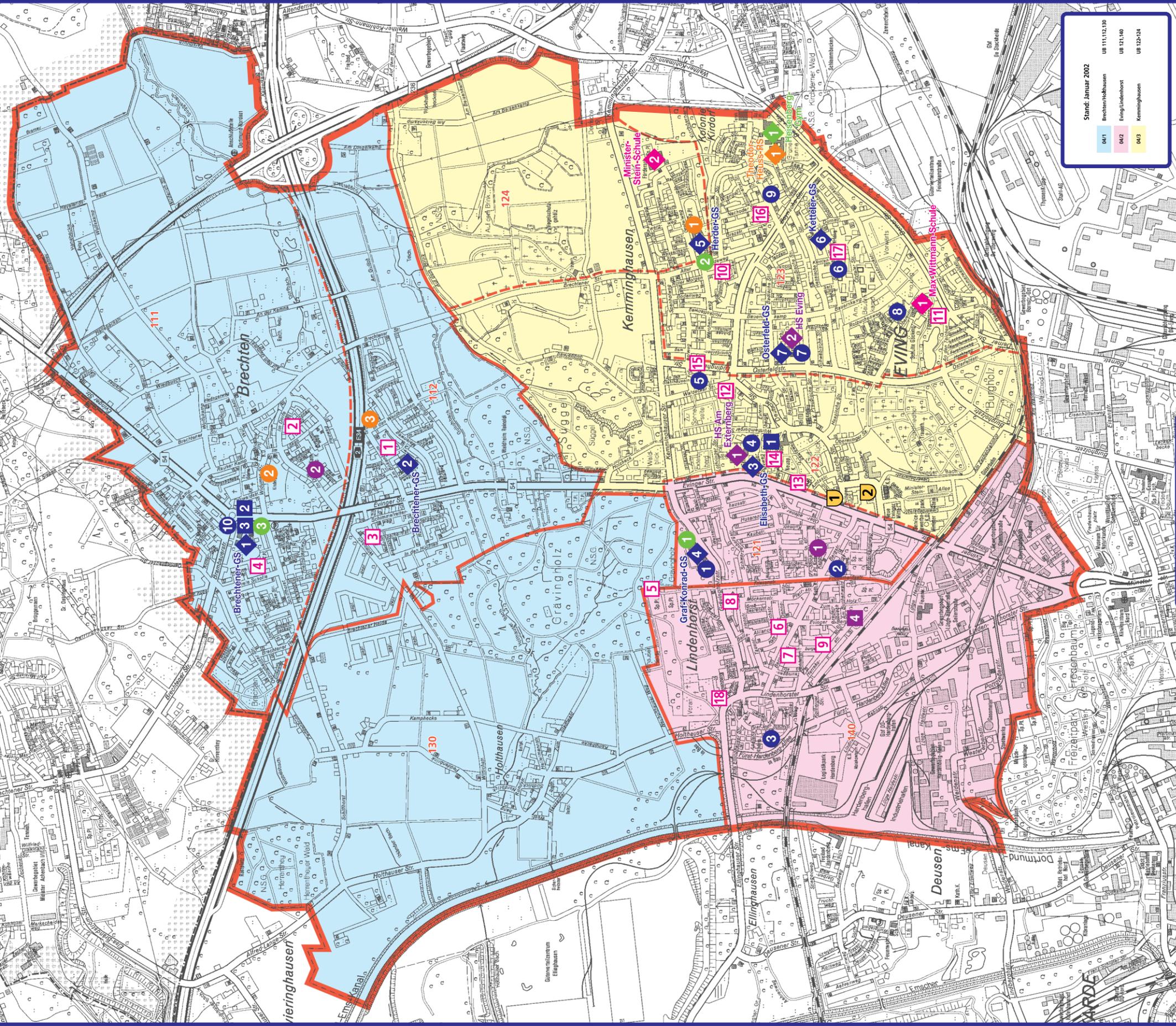
### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Wambel

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendtreff der ev. Apostelgemeinde (HOT)</b> Eichendorferstraße 29, 44143 Dortmund Träger: Ev. Apostelgemeinde	- Offene Kinder- und Jugendarbeit - Projektarbeit - Ferienangebote und Ferienfreizeiten	Di 15.30–21.00 Uhr Mi 17.00–21.00 Uhr Do 15.30–21.00 Uhr Fr 17.00–21.00 Uhr
<b>DJK St. Meinolfus DO-Wambel</b> Kath. Kirchengemeinde St. Meinolfus Rabenstraße 16, 44143 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>DPSG St. Meinolfus DO-Wambel</b> Kath. Kirchengemeinde St. Meinolfus Rabenstraße 16, 44143 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Wickede

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Wickede</b> Bremmerstraße 9, 44309 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Billard, Tischtennis, Kicker, Brettspiele, - Sportaktivitäten: Basketball, Fußball, Kletteraktionen - Kreativangebote: Töpfern - Musikangebote: Schlagzeug, Gitarre, Klavier - Kochen, Beratungsangebote, Hausauf- gabenhilfe, Ferienfreizeiten	Di 15.30–21.00 Uhr Mi 17.00–21.00 Uhr Do 15.30–21.00 Uhr Fr 17.00–21.00 Uhr
<b>Ev. Jugend Wickede/Ost</b> Meylantstraße 79, 44319 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Dortmund Wickede	- Internet-Café/OT 12–ca. 18 J. - Mädchengruppe 9–15 J. - Kindergruppe 6–11 Jahren - Kindergruppe in Kooperation 6–13 J. - Ponyhof-Wochenendfreizeit 7–10 J. - Kinderfreizeiten 7–10 J. - Internat. Jugendbegegnung 14–19 J. - Disco 12–15 J. - Kurse (Computer, Tanz, Babysitter) - Bildungswochenenden 13–19 J.	Di 14.30–19.00 Uhr Mi 16.00–17.30 Uhr Do 15.30–19.00 Uhr Fr 15.00–17.00 Uhr
<b>KJG Vom Göttlichen Wort</b> Kath. Kirchengemeinde Vom Göttlichen Wort Wickeder Hellweg 50, 44319 Dortmund Träger: KJG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

# Sozialräume im Stadtbezirk 04 Eving



Stand: Januar 2002

04/1	Brechten/Hohhausen	UB 111,112,130
04/2	Eving/Lindenhorst	UB 121,140
04/3	Kemminghausen	UB 122+124

## Schulen

- ◆ Grundschule (GS)
- ◆ Hauptschule (HS)
- ◆ Realschule (RS)
- ◆ Gymnasium (Gym)
- ◆ Gesamtschule (Ges)
- ◆ Förderschule (FöS)

## Jugendfreizeiteinrichtungen und Spielplätze

- Öffentliche Träger
- Freie Träger
- Spielplatz

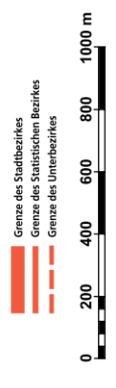
## Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Eving

- Städtische Tageseinrichtungen
- Katholische Tageseinrichtungen
- Evangelische Tageseinrichtungen
- Elterninitiativen
- Sonstige Tageseinrichtungen

## Tageseinrichtungen für Kinder

- 1 Evangelienplatz, 69
- 2 Probstplatz, 2
- 3 Evinger Str. 10
- 4 Evinger Str. 10
- 5 Evinger Str. 10
- 6 Evinger Str. 10
- 7 Evinger Str. 10
- 8 Evinger Str. 10
- 9 Evinger Str. 10
- 10 Evinger Str. 10
- 11 Evinger Str. 10
- 12 Evinger Str. 10
- 13 Evinger Str. 10
- 14 Evinger Str. 10
- 15 Evinger Str. 10
- 16 Evinger Str. 10
- 17 Evinger Str. 10
- 18 Evinger Str. 10

- 1 Stadt, Beratungsstelle Familienbüro/Jugendhilfenetz, Evinger Platz 2-4
- 2 Fachberatung Kinder- und Jugendförderung, Deutsche Straße 10



© Kartographie: Verneumann- und Katermann, 0297-2, 070007.  
 mit Genehmigung des Verneumann- und Katermann.

## Stadtbezirk Eving

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Brechten/Holthausen

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Kindertreff Brechten</b> Evinger Straße 600, 44339 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	- Offene pädagogische Angebote - Spielen und Basteln	Mo 15.00–17.30 Uhr Mi 15.00–17.30 Uhr
<b>Jugendtreff Brechten</b> Schiffhorst 212a, 44339 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	Offene Treffangebote für Jugendliche: - Workshops - Sonderveranstaltungen - Betreuung von Cliques im Stadtteil - Aufsuchende Arbeit	Mo, Mi, Do 17.00–21.00 Uhr Fr, Sa nach Absprache
<b>Ev. Kirchengemeinde Brechten</b> Widumer Straße 33, 44339 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Brechten	Jugendtreff Mutter-Kind-Gruppen Jungschar	Jugendtreff Mi ab 18.00 Uhr



### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Lindenhorst/Eving II

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Nachbarschaftshaus Herrekestraße</b> Herrekestraße 66, 44339 Dortmund Träger: Nachbarschaftshaus Fürst Hardenberg e.V.	- Kinderturnen - Kindergruppe - Jugendcafé - Internetcafé - Jazzdance für Kinder und Jugendliche - Krabbelgruppe - PC-Kurse für Kinder und Jugendliche	Mo–Do verschiedene Öffnungszeiten für Angebote
<b>Kath. Jugendarbeit St. Barbara</b> Friesenstraße 1, 44339 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Barbara	- Freizeitgruppe (Happy Kids) - Basteln, Malen, Spielen, Kinderüber- nachtung im Pfarrhaus	Mo 15.30–17.00 Uhr Di 15.30–17.00 Uhr
<b>Ev. Kirchengemeinde Lindenhorst</b> Alte Ellinghauser Straße 5, 44339 Dortmund Träger: Ev. Segengemeinde Eving	- kirchliche Kinder- und Jugendgruppen - Projekte und Einzelangebote - Kinderfreizeit - Jugendfreizeit - Familienfreizeit	nach Bedarf nach Absprache



### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Eving I/Kemminghausen

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Eving</b> Württembergische Straße 8, 44339 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	Offene Jugendarbeit für die Altersgruppen: - Kinderbereich - Teensbereich - Jugendbereich Angebote: - regelmäßige Bereitstellung von Treffmöglichkeiten - Angebote im Sport- und Kreativbereich - Projektarbeit	<b>Offener Treff</b> Di–Fr 15.00–21.00 Uhr Sa 15.00–20.00 Uhr  Mo Projekte und Aktionen nach Vereinbarung
<b>Evangelische Jugend Eving</b> Preußische Straße 6, 44339 Dortmund Träger: Ev. Segengemeinde Eving	- offene Treffs - Kinder- und Jugendgruppen - Projekte und Einzelangebote - Kinder-, Jugend- und Familienfreizeiten	nach Bedarf nach Absprache
<b>Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)</b> Alter Heideweg, 44339 Dortmund Träger: Kath. Pfarrgemeinde St. Marien	Projektorientiertes Arbeiten in fest angemeldeten Gruppen	Mi 18.30–20.30 Uhr Fr 17.00–19.30 Uhr
<b>DJK St. Marien</b> Kath. Kirchengemeinde St. Marien Obereving Grazstraße 15, 44339 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

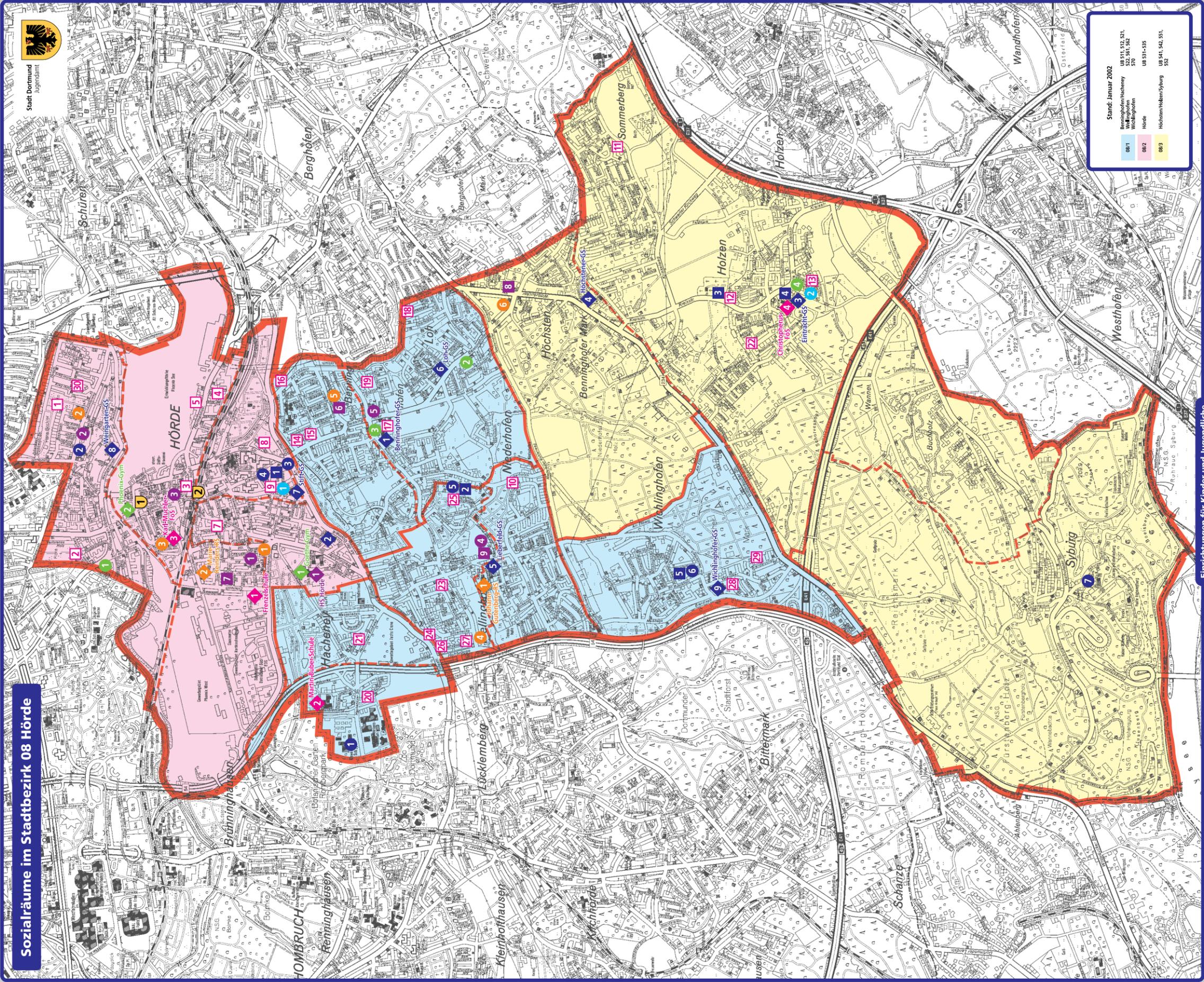


Stadt Dortmund  
Jugendamt

Stand: Januar 2002

08/1	Benninghofen	UB 514, 513, 521, 522, 261, 552, 570
08/2	Hörde	UB 531-535
08/3	Höchstes/Holzberg	UB 541, 542, 551, 552

### Sozialräume im Stadtbezirk 08 Hörde



### Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Hörde

- #### Schulen
- ◆ Grenzschiele (GS)
  - ◆ Hauptschule (HS)
  - ◆ Realschule (RS)
  - ◆ Gymnasium (Gym)
  - ◆ Gesamtschule (GesS)
  - ◆ Förderschule (FöS)
  - ◆ Berufshilf (BK) / Abenteuerschule

- #### Jugendfreizeiteinrichtungen und Spielplätze
- Öffentliche Träger
  - Freie Träger
  - Spielplatz

- #### Tageseinrichtungen für Kinder
- Städtische Tageseinrichtungen
  - Katholische Tageseinrichtungen
  - Evangelische Tageseinrichtungen
  - Elterninitiativen
  - Sonstige Tageseinrichtungen

- 1 Stadt, Beratungsstelle, Alfter-Trappen-Str. 39
  - 2 Familienbüro/Jugendhilfeeinrichtung/Fachbereich Kinder- und Jugendberufshilfe, Hörde Bismarckstr. 16
- Grenze des Stadtbezirks  
 Grenze des Stadtbezirks  
 Grenze des Unterbezirks
- 0 200 400 600 800 1000 m
- © Kartographie: Verneumann-Bornhöpfer, Göttingen, GSB-3, 07/2007.  
Ausschnitt aus der Amtlichen Statistischen Karte von Dortmund mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes.

- #### Öffentliche Träger
- 1 Jugendfreizeiteinrichtung Hörde, Überberg 35
  - 2 Lern- und Begegnungszentrum Hörde, Hörde
  - 3 Kinderkrippe, Hörde
  - 4 Kinderkrippe, Hörde
  - 5 Kinderkrippe, Hörde
  - 6 Jugendfreizeiteinrichtung, Hörde
  - 7 Treffpunkt, Hörde
  - 8 Treffpunkt, Hörde
  - 9 Treffpunkt, Hörde
  - 10 Treffpunkt, Hörde
  - 11 Treffpunkt, Hörde
  - 12 Treffpunkt, Hörde
  - 13 Treffpunkt, Hörde
  - 14 Treffpunkt, Hörde
  - 15 Treffpunkt, Hörde
  - 16 Treffpunkt, Hörde
  - 17 Treffpunkt, Hörde
  - 18 Treffpunkt, Hörde
  - 19 Treffpunkt, Hörde
  - 20 Treffpunkt, Hörde
  - 21 Treffpunkt, Hörde
  - 22 Treffpunkt, Hörde
  - 23 Treffpunkt, Hörde
  - 24 Treffpunkt, Hörde
  - 25 Treffpunkt, Hörde
  - 26 Treffpunkt, Hörde
  - 27 Treffpunkt, Hörde
  - 28 Treffpunkt, Hörde
  - 29 Treffpunkt, Hörde
  - 30 Treffpunkt, Hörde

- #### Städtische Tageseinrichtungen
- 1 Haldener Str. 185
  - 2 Haldener Str. 185
  - 3 Haldener Str. 185
  - 4 Haldener Str. 185
  - 5 Haldener Str. 185
  - 6 Haldener Str. 185
  - 7 Haldener Str. 185
  - 8 Haldener Str. 185
  - 9 Haldener Str. 185
  - 10 Haldener Str. 185
  - 11 Haldener Str. 185
  - 12 Haldener Str. 185
  - 13 Haldener Str. 185
  - 14 Haldener Str. 185
  - 15 Haldener Str. 185
  - 16 Haldener Str. 185
  - 17 Haldener Str. 185
  - 18 Haldener Str. 185
  - 19 Haldener Str. 185
  - 20 Haldener Str. 185
  - 21 Haldener Str. 185
  - 22 Haldener Str. 185
  - 23 Haldener Str. 185
  - 24 Haldener Str. 185
  - 25 Haldener Str. 185
  - 26 Haldener Str. 185
  - 27 Haldener Str. 185
  - 28 Haldener Str. 185
  - 29 Haldener Str. 185
  - 30 Haldener Str. 185

## Stadtbezirk Hörde

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Hörde

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Hörde</b> Clarenberg 35, 44263 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Offene Kinder-, Teens- und Jugendarbeit - Gruppenspezifische Aktivitäten - Bereitstellung von Treffmöglichkeiten - Einrichtungsbezogene Freizeit-, Kultur- und Beratungsangebote - Stadtteilorientierte Kooperationsveranstaltungen	Mo 15.00–19.00 Uhr Di–Fr 15.00–21.00 Uhr Sa 18.00–22.00 Uhr
<b>Jugendarbeit im Dietrich-Bonhoeffer-Haus</b> Nortkirchenstraße 5, 44263 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Hörde	- Gruppenarbeit in den verschiedenen Altersgruppen - Internet-Café - Kulturelle Angebote	Mo–Do 14.00–21.00 Uhr
<b>TOT Herz-Jesu-Gemeinde</b> Am Richterbusch 15, 44263 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu	- Wöchentliches Basteln und Backen - Ferienspiele - Jugendforum - Verschiedene Projekte	Öffnungszeiten richten sich nach den Angeboten
<b>DPSG Herz Jesu</b> Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Am Richterbusch 15, 44263 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>Ev. Adventgemeinde</b> Steinkühlerweg 80, 44263 Dortmund Träger: Ev. Adventgemeinde	- Offener Treff - Kindergruppe - Band	Di 18.30–21.00 Uhr Mi 17.00–18.00 Uhr Do 19.30–22.00 Uhr
<b>„NiC“ – Nachbarschaftsbüro im Clarenberg</b> Clarenberg 7–9, 44263 Dortmund Träger: Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.	- Angebote für Kinder, Teens, Jugendliche - Spiel- und Bastelaktivitäten - Projekte - Kinderfestaktionen - Vorlesegruppe	Mo–Fr 08.00–16.30 Uhr



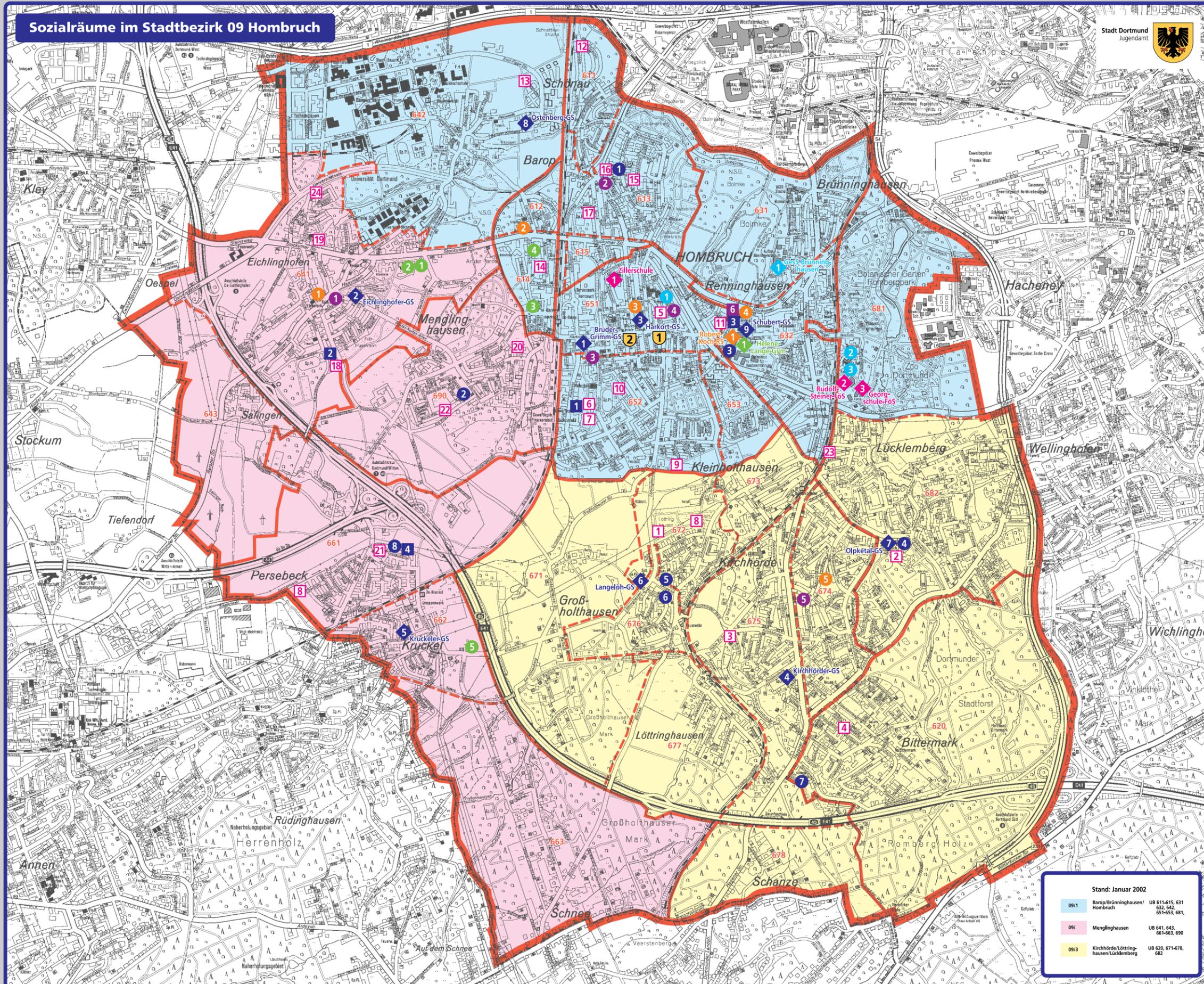
### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Höchsten/Holzen/Syburg

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>„GEZETT“</b> Städt. Mobiler Jugendtreff – Aufsuchende Jugendarbeit im Stadtbezirk Träger: Stadt Dortmund	- Aufsuchende Arbeit für Teens und Jugendliche - Offenes Freizeitangebot, Gruppenarbeit, Projekte	Di 17.00–20.00 Uhr Mi 17.00–20.00 Uhr Fr 17.00–20.00 Uhr
<b>„Die Arche“</b> Kreisstraße 55, 44267 Dortmund Kindertreff Träger: Stadt Dortmund	- Treff für Kinder - Offenes Freizeitangebot, Kreativ-, Werk- und Bastelangebote - Gruppenarbeit, Projekte - Kooperationsveranstaltungen	Mi 15.00–18.00 Uhr Do 15.00–18.00 Uhr
<b>„Fireball“</b> präventive, mobile Arbeit mit Jugendlichen im Stadtbezirk Träger: Stadt Dortmund	- Mobiler Treff, Freizeitangebote - Projekte, - Vermittelnde Hilfen zur Beratung - Kooperationsveranstaltungen	Mo 18.00–21.00 Uhr Mi 18.00–21.00 Uhr Do 18.00–21.00 Uhr
<b>Ev. Gemeindezentrum Syburg – Auf dem Höchsten,</b> Grenzweg 65, 44267 Dortmund Träger: Bürgerhaus Syburg e.V.	Spieltreff und Gruppenarbeit für Kinder	Do 16.00–17.30 Uhr 18.00–20.00 Uhr Fr 17.45–19.00 Uhr
<b>TOT Youngster's Point</b> Wittbräckerstraße 370, 44267 Dortmund Träger: IG Jugend & Freizeit	Jugendtreff	Mo 17.00–19.00 Uhr Di 17.00–22.00 Uhr Mi 16.00–22.00 Uhr Do 19.00–22.00 Uhr

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Benninghofen/Hacheny/Wellinghofen/Wichlinghofen

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Lernzentrum Wellinghofen</b> Hopmanns Mühlenweg 7b, 44265 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Offene oder projektbezogene Jugendbildungsarbeit - Offene Kinder-, Teens- und Jugendarbeit - Einrichtungsbezogene Freizeit-, Kultur- und Beratungsangebote - Stadtteilorientierte Kooperationsveranstaltungen, Ferienprogramme	Teens: Mo–Fr 17.00–20.00 Uhr Jugend: Mo–Fr 18.00–22.00 Uhr
<b>FreeStyle</b> Offener Teens- und Jugendtreff in Wichlinghofen Am Heisterbach 49, 44265 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Offenes Freizeitangebot - Gruppenarbeit - Projekte	beim Träger zu erfragen
<b>Offener Kindertreff</b> Auf den Porten 8, 44265 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist	Freizeitangebote für Kinder	Di 14.30–17.30 Uhr Fr 15.00–18.00 Uhr
<b>TOT Benninghofen</b> Kattenkuhle 15, 44265 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Wellinghofen, Pfarrbezirk 4	Offener Kinder-, Teens- und Jugendtreff	Beim Träger zu erfragen
<b>KJG St. Benno</b> Kath. Kirchengemeinde St. Benno Benninghofer Straße 168, 44267 Dortmund Träger: KJG	- Regelmäßige Spielgruppen - Kinder- und Jugendchor - Sonnengruppe	beim Träger zu erfragen

# Sozialräume im Stadtbezirk 09 Hombruch



Stand: Januar 2002

09/1	Barop/Brünninghausen/ Hombruch	UB 611-615, 631 632, 642, 651-653, 681,
09/2	Menglinghausen	UB 641, 643, 661-663, 690
09/3	Kirchhörde/Löttringhausen/ Lücklemberg	UB 620, 671-678, 682

## Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Hombruch

- ### Schulen
- ◆ Grundschule (GS) / Offene Ganztagschulen (OGS)
  - ◆ Hauptschule (HS)
  - ◆ Realschule (RS)
  - ◆ Gymnasium (Gym)
  - ◆ Gesamtschule (GesS)
  - ◆ Förderschule (FoS)
- 1 Brüder-Grimm-GS, Lenstr. 33
  - 2 Eichlinghofer-GS (OGS), Stortsweg 52-54
  - 3 Harkort-GS (OGS), Behringstr. 59
  - 4 Kirchhörder-GS, Koblenstraße 6
  - 5 Kruckeler-GS, Rüdinhäuser Str. 15
  - 6 Langeloh-GS, Löttringhauser Str. 237
  - 7 Olpketal-GS, Olpketalstr. 81
  - 8 Ostenberg-GS (OGS), Baroper Kirchweg 5
  - 9 Schubert-GS (OGS), Am Hombruchfeld 55 a
  - 10 Robert-Koch-RS, Am Hombruchfeld 69
  - 11 Helene-Lange-Gym, Am Hombruchfeld 55 a
  - 12 GesS Brünninghausen, Klüsenkamp 15
  - 13 Zillerschule, Eisenkampstr. 24
  - 14 Waldorff-Rudolf-Steiner-FoS, Mergelheistr. 51
  - 15 Waldorff-Georgschule, Mergelheistr. 63

- ### Jugendfreizeiteinrichtungen und Spielplätze
- Öffentliche Träger
  - Freie Träger
  - Spielplatz
- 1 Jugendfreizeiteinrichtung Hombruch, Kiefersstraße 32
  - 2 Jugendfreizeiteinrichtung Eichlinghofen, Persebecker Straße 89
  - 3 Jugendtreff Rüdinhäuser, Am Hombruchfeld 55 a
  - 4 Jugendtreff Persebeck, Grotenkamp 29
  - 5 Ev. Kinder- und Jugendarbeit, Am Hombruchfeld 75
  - 6 Heunerstr.
  - 7 Olpketalstr.
  - 8 Goerdelerstr.
  - 9 Schloßweg
  - 10 Aussigring
  - 11 Kieferstr./Skaterpark
  - 12 Kieferstr.
  - 13 Am Kämpen
  - 14 Rebhühnerweg
  - 15 Singerhofstr.
  - 16 Tropfauer Str.
  - 17 Am Talberg
  - 18 An der Palmweide
  - 19 Baroper Schulstr.
  - 20 Heusenbank
  - 21 Solbergweg
  - 22 Am Südk
  - 23 Persebecker Str.
  - 24 Stockumer Str.
  - 25 Selbstweg
  - 26 Menglinghauser Str.
  - 27 Am Rüggen
  - 28 Bathweg
  - 29 Auf m. Lehmsacker

- ### Tageseinrichtungen für Kinder
- Städtische Tageseinrichtungen
  - Katholische Tageseinrichtungen
  - Evangelische Tageseinrichtungen
  - Elterninitiativen
  - Sonstige Tageseinrichtungen
- 1 Heinrich-Staubach-Str. 2
  - 2 Am Rüggen 3
  - 3 Am Hombruchfeld 55 b
  - 4 Olpketalstr. 85
  - 5 Hugo-Sickmann-Str. 30
  - 6 Sackstr. 29
  - 7 Spissenagelstr. 19
  - 8 Grotenkamp 29-31
  - 9 Maria-Königin, Stortsweg 43
  - 10 St. Franziskus-Kaverius, Am Beilstock 71
  - 11 St. Clemens, Kuttelstr. 99
  - 12 St. Marien, Aussigring 7 a
  - 13 St. Patrok, Dyckhoffsweg 24
  - 14 Persebecker Str. 41
  - 15 Stockumer Str. 275
  - 16 Stinackerstr. 54
  - 17 Am Hombruchfeld 77
  - 18 Peter-Hille-Str. 11
  - 19 Vier-Jahreszeiten, Am Gartenkamp 47
  - 20 Heide & V., Am Gartenkamp 49
  - 21 Villa Kunterbunt e. V., Menglinghauser Str. 13
  - 22 Maudwurf e. V., Am Heidesch 6
  - 23 Kleine Ströche e. V., Kruckeler Str. 209
  - 24 AWO, Tetscher Str. 2
  - 25 Waldorff, Mergelheistr. 43
  - 26 Waldorff Kita für behinderte Kinder, Mergelheistr. 43 a

- 1 Städt. Beratungsstelle, Harkortstr. 36
  - 2 Familienbüro/Jugendhilfedienst, Harkortstr. 58
- Grenze des Stadtbezirkes
  - Grenze des Statistischen Bezirkes
  - Grenze des Unterbezirkes
- 0 200 400 600 800 1000 m

© Kartographie: Vermessungs- und Katasteramt, 62/5-2, 07/2007. Ausschnitt aus der Amtlichen Stadtkarte Dortmund mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes.

## Stadtbezirk Hombruch



### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Barop/Brünninghausen/Hombruch

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Hombruch</b> Kieferstraße 32, 44225 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Offene Tür für Teens, Jugendliche und Kinder - Kulturelle Angebote für Jugendliche - Fun- und Trendsportanlage	Di–Fr 15.00–22.00 Uhr Sa 15.00–20.00 Uhr
<b>Kinder- und Jugendtreff Renninghausen</b> Am Hombruchsfield 55a, 44225 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Offene Tür - Aufsuchende Sozialarbeit - Sportangebote	Mi, Do, Fr 18.00–21.00 Uhr
<b>DPSG Barop St. Franziskus Xaverius</b> Am Beilstück 71, 44225 Dortmund Träger: DPSG	- Gruppenarbeit - Freizeiten - Wochenenden und Sommerferien-Freizeiten	Mi (8–11 J.) 17.30–19.00 Uhr Fr (12–14 J.) 17.30–19.00 Uhr Mo (15–16 J.) 18.30–20.00 Uhr Di (17–21 J.) 20.00–22.00 Uhr
<b>DPSG Heilige Familie</b> Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie Hagener Straße 21, 44225 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus Xaverius</b> Am Beilstück 71, 44225 Dortmund Träger: DPSG	Offenes Messdienertreffen 1 x monatlich	beim Träger zu erfragen
<b>TOT Barop (Clever)</b> Eichlinghofer Straße 3, 44227 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Hombruch	- Teiloffene Tür - Spielcafé	Mo 16.00–19.30 Uhr Di 14.30–19.00 Uhr Mi 15.00–18.00 Uhr Fr 19.00–21.00 Uhr
<b>Computercafé (Clever)</b> Am Hombruchsfield 75, 44225 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Hombruch	- Kinderkochkurse - Internetcafé - Computerspiele - Computerkurse, Medienwerkstatt	Mo 16.00–18.30 Uhr Di 13.30–18.00 Uhr Fr 15.15–16.45 Uhr



### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Kirchhörde/Löttringhausen/Lücklemborg

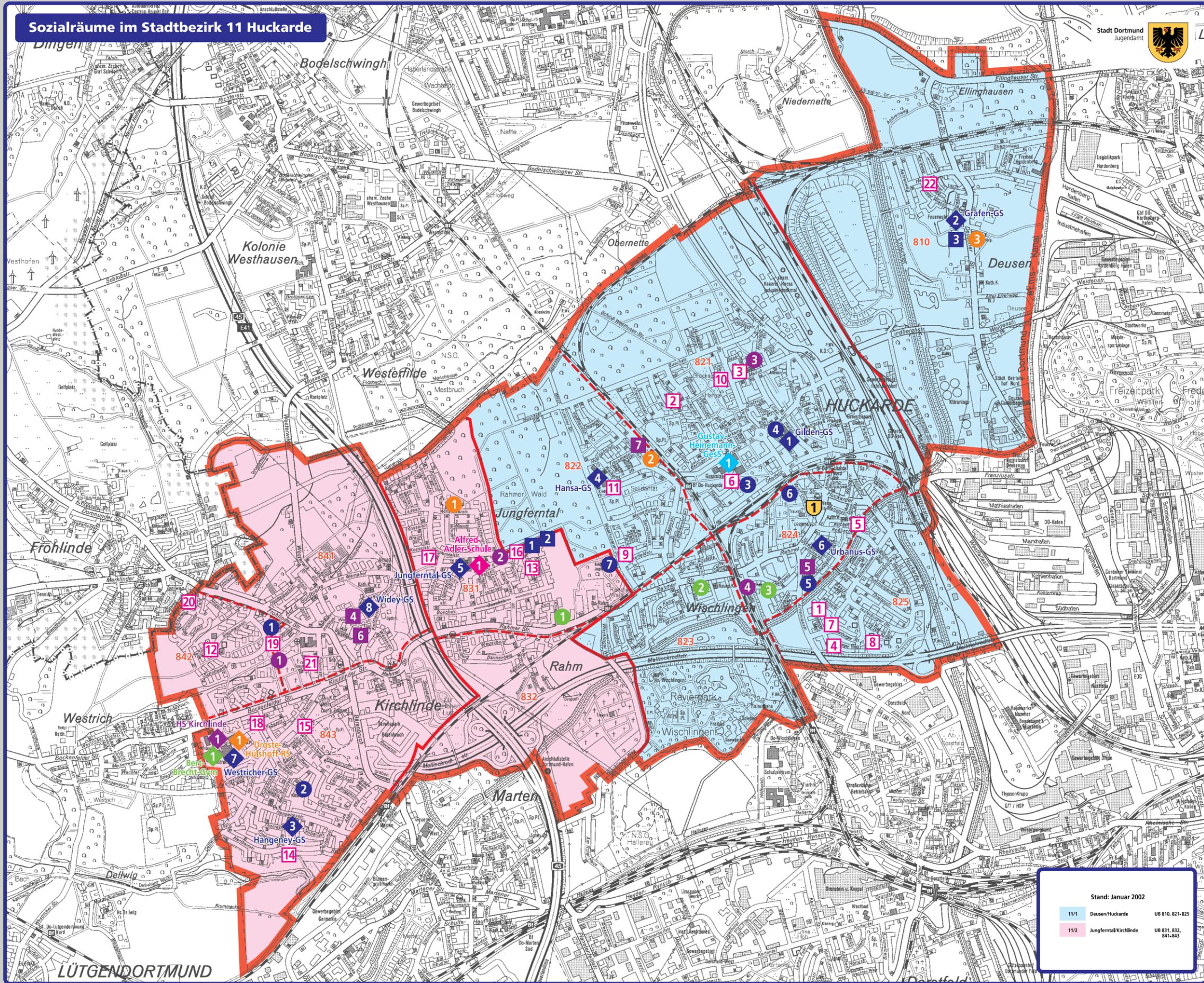
Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Kinder- und Jugendtreff Löttringhausen</b> Löttringhauser Straße 237, 44229 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Kindertreff OT - Jugendtreff OT	Mo, Mi 15.00–17.30 Uhr Di 18.00–21.00 Uhr
<b>Ev. Philippus-Kirchengemeinde Kirchhörde</b> Peter-Hill-Straße 11, 44229 Dortmund Träger: Ev. Philippus-Kirchengemeinde Kirchhörde	- Krabbelgruppen - Jugendtreff	Mo 16.30–18.00 Uhr Fr 19.00–21.00 Uhr
<b>Kath. Kirchengemeinde St. Patrokli</b> Am Truxhof 9, 44229 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Patrokli	- Offener Jugendtreff	beim Träger zu erfragen



### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Menglinghausen

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Eichlinghofen</b> Persebeckerstraße 89, 44227 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Kreativangebote für Teens, Jugendliche und Kinder - Kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche - Offene Tür - Schulprojektarbeit - Sportangebote für Mädchen	Mo 15.00–18.00 Uhr Di–Fr 15.00–22.00 Uhr Sa 17.00–22.00 Uhr
<b>Kinder- und Jugendtreff Persebeck/Kruckel</b> Grotenkamp 29, 44227 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Offene Tür - Aufsuchende Sozialarbeit	Mo 14.00–18.00 Uhr Fr 18.00–21.00 Uhr
<b>Clever Kinder- und Jugendbüro</b> Am Hombruchsfield 75, 44225 Dortmund Träger: Clever Kinder- und Jugendbüro	- Koordination der Angebote für Kinder und Jugendliche im Sozialraum Menglinghausen - Planung und Durchführung von Projekten und Freizeiten	beim Träger erfragen

# Sozialräume im Stadtbezirk 11 Huckarde



## Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Huckarde

- ### Schulen
- ◆ Grundschole (GS)
  - ◆ Hauptschole (HS)
  - ◆ Realschole (RS)
  - ◆ Gymnasium (Gym)
  - ◆ Gesamtschole (GesS)
  - ◆ Förderschole (FöS)
- 1 Gilden-GS, Friedrichshar Str. 11
  - 2 Grafen-GS, Deusener Str. 230
  - 3 Hangeney-GS, Hangeneystr. 60
  - 4 Hansa-GS, Welkenstr. 24
  - 5 Jungferntal-GS, Jungferntalstr. 60-64
  - 6 Urbanus-GS, Robbachtstr. 21
  - 7 Westricher-GS, Bockenfelder Str. 62
  - 8 Widey-GS, Eglmarstr. 40
  - 9 HS Kirchlinde, Bockenfelder Str. 60
  - 10 Droste-Hülshoff-GS, Bockenfelder Str. 58
  - 11 Bert-Brecht-Gym, Bockenfelder Str. 56a
  - 12 Gustav-Heinemann-GesS, Parsvalstr. 170
  - 13 Alfred-Adler-FöS, Jungferntalstr. 60-64

- ### Jugendfreizeiteinrichtungen und Spielplätze
- Öffentliche Träger ■ Freie Träger □ Spielplatz
- 1 Jugendfreizeiteinrichtung, Jungferntalstraße 47 b
  - 2 Kletterwandplatz, Rahm, Jungferntalstraße 47 c
  - 3 Kindertreff Deusen, Deusener Str. 230
  - 4 Kinder- und Jugendtreff Falken e.V., Westricherstr. 13
  - 5 Kleine offene Tür Ev. Kirchengemeinde Huckarde, Ammuistr. 67
  - 6 Kinder- und Jugendtreff Kath. Kirchengemeinde St. Josef, Eglmarstr. 37
  - 7 Treff Ev. Kirchengemeinde Huckarde, Erpighofstr. 68
  - 8 Heilberger Weg
  - 9 In der Mulde
  - 10 Mülch
  - 11 Marienburger Weg
  - 12 Mülberstr.
  - 13 Oberhöfstr.
  - 14 Rastbühnenstr.
  - 15 Spichener-Pflauser Str.
  - 16 Unterhöfstr.
  - 17 Wäzner Str.
  - 18 Westhuser Str./Wilkenstr.
  - 19 Fehmannweg
  - 20 Hasenbergstr.
  - 21 Herberstr.
  - 22 Hermelkamp
  - 23 Jungferntalstr. (1)
  - 24 Jungferntalstr. (2)
  - 25 Papenacker
  - 26 Siepmannstr.
  - 27 Sporkelweg
  - 28 Zellenstr.
  - 29 Hahnweg

- ### Tageseinrichtungen für Kinder
- Städtische Tageseinrichtungen
  - Katholische Tageseinrichtungen
  - Evangelische Tageseinrichtungen
  - Elterninitiativen
  - Sonstige Tageseinrichtungen
- 1 Siepmannstr. 93
  - 2 "Eifenwald", Ostweg 44 a
  - 3 Overhöfstr. 45
  - 4 Friedrichshar Str. 11
  - 5 Heidegarten 3
  - 6 Vörlener Str. 20
  - 7 Westhuser Str. 16
  - 8 St. Josef, Frohlander Str. 38 a
  - 9 Hl. Kreuz, Jungferntalstr. 47 a
  - 10 St. Urbanus, Basenachstr. 7 a
  - 11 St. Urbanus, Oskarweg 54
  - 12 Wilkener Str. 55 a
  - 13 Erpighofstr. 68
  - 14 "Maulwurde", Deusener Str. 201 a
  - 15 Ev. Kita "Klein-Lindgren", Rahmer Str. 251
  - 16 HUKITA e.V., Rahmer Str. 132
  - 17 HUKITA e.V., "MUKU", Oskarweg 50

Stand: Januar 2002

11/1	Deusen/Huckarde	UB 810, 821-825
11/2	Jungferntal/Kirchlinde	UB 831, 832, 841-843

1 Familienbüro/Jugendhilfe/Fachreferat: Kinder- und Jugendförderung, Urbanusstr. 5

— Grenze des Stadtbezirkes  
 — Grenze des Statistischen Bezirkes  
 — Grenze des Unterbezirkes

0 100 200 300 400 500 m

© Kartographie: Vermessungs- und Katasteramt, 62/5-2, 07/2007. Ausschnitt aus der Amtlichen Stadtkarte Dortmund mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes.

## Stadtbezirk Huckarde



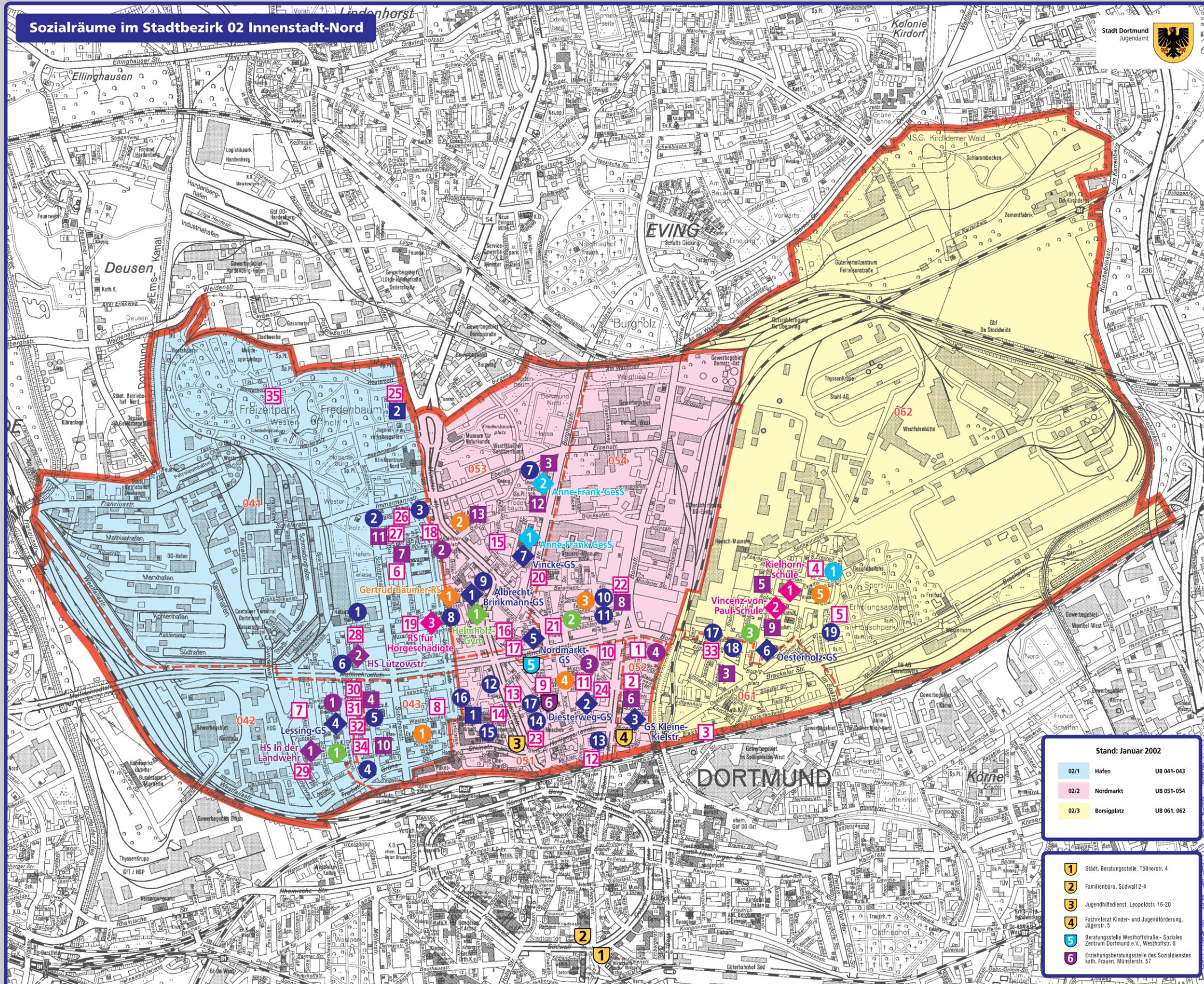
### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Deusen/Huckarde

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendbus</b> Einsatzort: Parkplatz des TUS Deusen, gegenüber der Grafen-Grundschule Deusener Straße 230, 44369 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- offenes Treffangebot für Teens und Jugendliche ab 12 Jahre	Fr 18.00–21.00 Uhr Sa 18.00–21.00 Uhr
<b>Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus</b> Basenachstraße 5, 44369 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus	Kinder- und Jugendgruppen	Öffnungszeiten nach Bedarf
<b>DPSG St. Urbanus</b> Kath. Kirchengemeinde St. Urbanus Marienstraße 9, 44369 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>Kinder- und Jugendarbeit Ev. Kirchengemeinde Huckarde (TOT)</b> Erpinghofstraße, 44369 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Huckarde	- Offene niederschwellige Angebote - Förderung der Selbstständigkeit - Beratungen - Kindergruppe mit religiösen und kreativen Inhalten	Di 14.00–17.00 Uhr Mi 15.00–18.00 Uhr
<b>Kinder- und Jugendkeller (KOT)</b> Arminiusstraße, 44149 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Huckarde	- Offene Angebote - Videoabende, Fußball, Disco/Break Dance - Mädchentreff - Beratungen zu individuellen Problemen	Mo 17.00–21.00 Uhr Di 17.00–21.00 Uhr Do 17.00–21.00 Uhr
<b>SJD – Die Falken OV Huckarde</b> an der Hansa-Grundschule Träger: SJD – Die Falken OV Huckarde	Offenes Angebot: - Basteln, Spiele, - Gespräche - Freizeiten	Mi 16.00–17.30 Uhr
<b>SJD – Die Falken OV Huckarde</b> an der Urbanus-Grundschule Träger: SJD – Die Falken OV Huckarde	Offenes Angebot: - Basteln, Spiele, - Gespräche - Freizeiten	Mi 19.00–21.00 Uhr Do 18.00–19.30 Uhr

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Rahm/Kirchlinde

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte und Abenteuerspielplatz Rahm</b> Jungferntalstraße 47b, 44369 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	<b>Jugendfreizeitstätte</b> - Offener Treff, sportliche Aktivitäten, Ferienfreizeiten, Schulaufgabenhilfe und Nachmittagsbetreuung, Kinderdisco, Schulprojekte - Mobile Angebote in den Ortsteilen <b>Abenteuerspielplatz</b> - Erfahrungen mit den Elementen Wasser, Luft, Erde und Feuer	<b>Jugendfreizeitstätte</b> Mo 10.00–18.30 Uhr (nur für Gruppen) Di–Fr 10.00–22.00 Uhr Sa 15.00–21.00 Uhr <b>Schulprojekte</b> 8.00–13.00 Uhr <b>Abenteuerspielplatz</b> 14.00–18.00 Uhr (ganzjährig) <b>bei Schulprojekten</b> ab 10.00 Uhr
<b>Kath. Kirchengemeinde St. Josef</b> Dasselstraße 3, 44379 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Josef	- Offene Messdienerarbeit, Gruppen- arbeit, besonders für jüngere Kinder	verschiedene Öffnungszeiten je nach Veranstaltung
<b>DJK St. Josef</b> Kath. Kirchengemeinde St. Joseph Dasselstraße 3, 44379 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>Thomas-Morus-Haus (TOT),</b> Egilmarstraße 37, 44379 Dortmund Träger: Kath. Pfarrgemeinde St. Josef	- Teestube (Jugendtreff) - Kindertreff (im Aufbau) - Hausaufgabenhilfe - offene Kindergruppe (8–10 J.) - Flötenkurs - Schreib-, Lese- und Rechentraining - Durchführung von Sommerlagern und weiteren Aktionen	Mo 17.30–21.30 Uhr 16.30–18.00 Uhr Di ab 15:15 Uhr 16.45–17.00 Uhr 17.00–18.30 Uhr 18.30–20.00 Uhr 20.00–21.30 Uhr Fr 17.30–21.30 Uhr
<b>DPSG-Stamm St. Josef, Kirchlinde</b> Dasselstraße 3, 44379 Dortmund Träger: DPSG	- Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche - Wochenendfahrten, Sommerfreizeiten - Netdays	k. A.
<b>KJG Heilig Kreuz</b> Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Jungferntalstraße 49, 44369 Dortmund Träger: KJG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>SJD – Die Falken OV Kirchlinde</b> Westerwikstraße 13, 44379 Dortmund Träger: SJD – Die Falken OV Kirchlinde	- Kreativ-, Spiel- und Sportangebote - Projekte, Freizeiten, Aktionstage	Mo 16.00–18.00Uhr Fr ab 19.00 Uhr und nach Absprache
<b>Kinder- und Jugendtreff Kirchlinde</b> Westerwikstraße 13, 44379 Dortmund Träger: SJD Die Falken	Offene Kinder- und Jugendarbeit Treffangebot	beim Träger zu erfragen

# Sozialräume im Stadtbezirk 02 Innenstadt-Nord



## Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Innenstadt-Nord

- Schulen**
- ◆ Grundschule (GS)
  - ◆ Hauptschule (HS)
  - ◆ Realschule (RS)
  - ◆ Gymnasium (Gym)
  - ◆ Gesamtschule (GesS)
  - ◆ Förderschule (FöS)

- 1 Albrecht-Brinkmann-GS, Münsterstr. 138-140
- 2 Diesterweg-GS, Heroldstr. 35
- 3 GS Kleine-Kiehlstraße, Kleine Kiehlstr. 20
- 4 Lessing-GS, Griesenaustr. 69
- 5 Nordmarkt-GS, Nordmarkt 18-20
- 6 Osterholz-GS, Osterholzstr. 69
- 7 Vincke-GS, Carl-Hatshorn-Str. 3
- 8 HS in der Landwehr, Scharnhorststr. 40
- 9 HS Lützowstr., Lützowstr. 75
- 10 Gertrud-Bäumler-RS, Goethestr. 20
- 11 Helmholtz-Gym, Münsterstr. 122
- 12 Anne-Frank-GesS, Burgholzstr. 120
- 13 Anne-Frank-GesS, Burgholzstr. 150
- 14 Kiehlhornschule, Flurst. 70 a
- 15 Vincenz-von-Paul-Schule, Osterholzstr. 85-91
- 16 Rheinisch-Westfälische RS für Hörbehinderte, Uhländerstr. 88

## Jugendfreizeiteinrichtungen und Spielplätze

- Öffentliche Träger ■ Freie Träger □ Spielplatz
- 1 Dietrich-Koenig-Haus, Streetwork, Leopoldstr. 50-58
  - 2 Stadt, Erlebniswelt Fredenbaum, Lindenborster Str. 6
  - 3 Kinder- und Teenertreff KECK, Trägerverbund 3X4 plus, Stahlwerkstr. 27 a
  - 4 Kinder- und Teenertreff KEZZ, Trägerverbund 3X4 plus, Martha-Lilienten-Str. 31
  - 5 Verein Stadtteil-Schule, Osterholzstr. 118-120
  - 6 Verein Rind um den Hammball, Laubinger Str. 4
  - 7 Planeten e.V., Ruckertstr. 28
  - 8 Jugendtreff KREIS, Dortmund e.V., Bergmannstr. 51
  - 9 Jugendtreff Borsigplatz, Osterholzstr. 85
  - 10 Treffpunkt Bücherbunker, AWO, Blücherstr. 27
  - 11 Jugendtreff JUKI, Planeten e.V., Schützenstr. 215
  - 12 Jugendtreff KÖNNRET, Trägerverbund 3X4 plus, Burgholzstr. 150
  - 13 TDT Kirchengemeinde Markus, Gut-Heil-Str. 12

## Tageseinrichtungen für Kinder

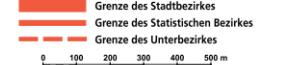
- Städtische Tageseinrichtungen
- Katholische Tageseinrichtungen
- Evangelische Tageseinrichtungen
- Elterninitiativen
- Sonstige Tageseinrichtungen

- 1 Bülowstr. 10
- 2 Uhländerstr. 27
- 3 Uhländerstr. 170
- 4 Freibstr. 37
- 5 Bülowstr. 50
- 6 Mallinckrodtstr. 266
- 7 Bülowstr. 39
- 8 Haydstr. 14
- 9 Münsterstr. 158 c
- 10 Alenestr. 101-103
- 11 Stoltenstr. 41
- 12 Leopoldstr. 60
- 13 Borsigstr. 52
- 14 Münsterstr. 38
- 15 Borsigstr. 33
- 16 Uhländerstr. 3
- 17 Bülowstr. 60
- 18 Bülowstr. 27
- 19 Lünenstr. 25
- 20 St. Apostel, Griesenaustr. 62 a
- 21 St. Gertraud, Ruckertstr. 4
- 22 St. Josef, Miesandstr. 5
- 23 St. Antonius, Miesandstr. 78
- 24 Paulus, Kirchenstr. 23
- 25 Markus, Gut-Heil-Str. 10 a
- 26 Lukas, Alenestr. 110
- 27 Johannes, Heroldstr. 34 a
- 28 Luther, Lützowstr. 20
- 29 Pflimus e.V., Kesselstr. 45
- 30 Die Zwergen e.V., Nordmarkt 21
- 31 Schiffschule, Schösserstr. 37
- 32 DRK, Zwergerland, Kirchdamer Str. 54-56

Stand: Januar 2002

02/1	Hafen	UB 041-043
02/2	Nordmarkt	UB 051-054
02/3	Borsigplatz	UB 061, 062

- 1 Stadt, Beratungsstelle, Töllnerstr. 4
- 2 Familienbüro, Südwall 2-4
- 3 Jugendhilfedienst, Leopoldstr. 16-20
- 4 Fachreferat Kinder- und Jugendförderung, Jägerstr. 5
- 5 Beratungsstelle Westhoffstraße - Soziales Zentrum Dortmund e.V., Westhoffstr. 8
- 6 Erziehungsberatungsstelle des Sozialdienstes kath. Frauen, Münsterstr. 57



© Kartographie: Vermessungs- und Katasteramt, 62/5-2, 07/2007. Ausschnitt aus der Amtlichen Stadtkarte Dortmund mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes.

## Stadtbezirk Innenstadt Nord

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Hafen

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Dietrich-Keuning-Haus</b> Leopoldstraße 50, 44147 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Offene Angebote, Gruppenarbeit, Kurse, Projekte - Betreuungsangebot „13 plus“ - Skater-Park - Kulturveranstaltungen	<b>Kinderbereich</b> Di–Fr 15.00–19.00 Uhr <b>Teens/Jugendbereich</b> Di–Fr 17.00–21.30 Uhr
<b>Erlebniswelt Fredenbaum</b> Lindenhorsterstraße 6, 44147 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	- Mitarbeiterschulungen für Verbände, Schulen und freie Träger der JH - Offene Angebote für Kinder, Teens und Jugendliche - Veranstaltungen, Internationales Workcamp - Diverse Kletterangebote für Gruppen und Schulen	<b>Gelände der Erlebniswelt Fredenbaum, barrierefreier Spielplatz, Waldbereich, Tierbereich, Nordstrand, Tipi Dorf:</b> Mo–So 10.00–18.00 Uhr <b>Angebotszeiten</b> Mi–Fr 15.00–18.00 Uhr Sa, So 13.00–18.00 Uhr <b>Angebotszeiten für Jugendliche während der Saison</b> Fr–Sa 18.00–21.00 Uhr <b>Klettern</b> Mi 15.00–18.00 Uhr
<b>Streetwork</b> Leopoldstraße 22, 44147 Dortmund, Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	- Aufsuchende Arbeit im Bereich Hauptbahnhof, Kontaktaufnahme - Hilfen zur Lebensbewältigung, Überlebenshilfen, Krisenintervention, Anlaufstelle	<b>Beratungszeiten</b> Mo, Di, Do 10.00–13.00 Uhr <b>Frühstücksangebot</b> Mi 11.00–14.00 Uhr
<b>Teens- und Jugendtreff AWO</b> Blücherstraße 27, 44147 Dortmund Träger: AWO Unterbezirk Dortmund	- Offene Arbeit für Teens und Jugendliche, Cliquesarbeit, Mädchenarbeit - medienpädagogische, erlebnisorientierte, werkpädagogische Angebote	Di, Mi, Fr 14.00–20.00 Uhr Do 16.00–19.00 Uhr
<b>Kinder- und Teenstreff KEZZ</b> Martha-Gillessen-Straße 31, 44147 Dortmund Träger: Trägerverbund Nordstadt	- Offene Arbeit mit Kindern und Teens - Werk-, Bastel-, Spiel- und Medienangebote, Mädchengruppe, Elterncafé	Mo–Fr 14.00–18.00 Uhr
<b>Spielcontainer Westerbleichstraße</b> Spielplatz Westerbleichstraße, 44147 Dortmund Träger: Ute Stiftung	Spiel- und Sportangebote auf dem Spielplatz	März–Dezember Mi, Do, Fr 15.00–18.00 Uhr
<b>TOT – Ev. Markus-Gemeinde</b> Gut Heil Straße 10–16, 44145 Dortmund Träger: Ev. Markus-Gemeinde	- Hausaufgabenhilfe für Grund- und Hauptschüler - Kreative und musische Angebote - Offene Angebote	<b>Hausaufgabenhilfe</b> Mo–Fr 13.30–16.30 Uhr <b>freie Angebote</b> Di, Mi 16.30–18.30 Uhr Fr 15.30–20.00 Uhr
<b>Teens- und Jugendtreff „Juki“</b> Schützenstraße 215, 44147 Dortmund Träger: Planerladen e.V.	- Offener Treff - Werk-, Bastel- und Sportangebote - Kultur und Freizeitangebote - Mädchenprojekte, themenorientierte Projekte, Hausaufgabenhilfe - Motivationskurse für Migrantinnen	Mo 13.00–18.00 Uhr  Aktionszeiten an den Wochenenden
<b>„4 all“</b> Kath. Kirchengemeinde St. Gertrudis Rückertstraße 2, 44147 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrudis	Offener Treff für Kinder und Jugendliche von 10–19 Jahren	Mo 15.00–19.30 Uhr Di 15.00–21.00 Uhr Do, Fr 15.00–21.00 Uhr
<b>Kinder- und Jugendförderung mit speziellen Zielgruppen</b> AWO – Streetwork Hafen Blücherstraße 27, 44147 Dortmund Träger: AWO Unterbezirk Dortmund	- Streetwork für den Bereich Hafen - Aufsuchende Arbeit auf der Straße, - Einzelfallhilfe/Betreuung, Begleitung und Vermittlung - Veranstaltungen mit Kooperationspartnern	<b>Kontaktstelle/Ladenlokal</b> Mo 17.00–20.00 Uhr und nach Absprache  Mi 10.00–13.00 Uhr Arbeitslosenfrühstück in Kooperation mit dem VSE
<b>DJK St. Aposteln</b> Kath. Kirchengemeinde St. Aposteln Clemens-Veltum-Straße 100, 44147 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

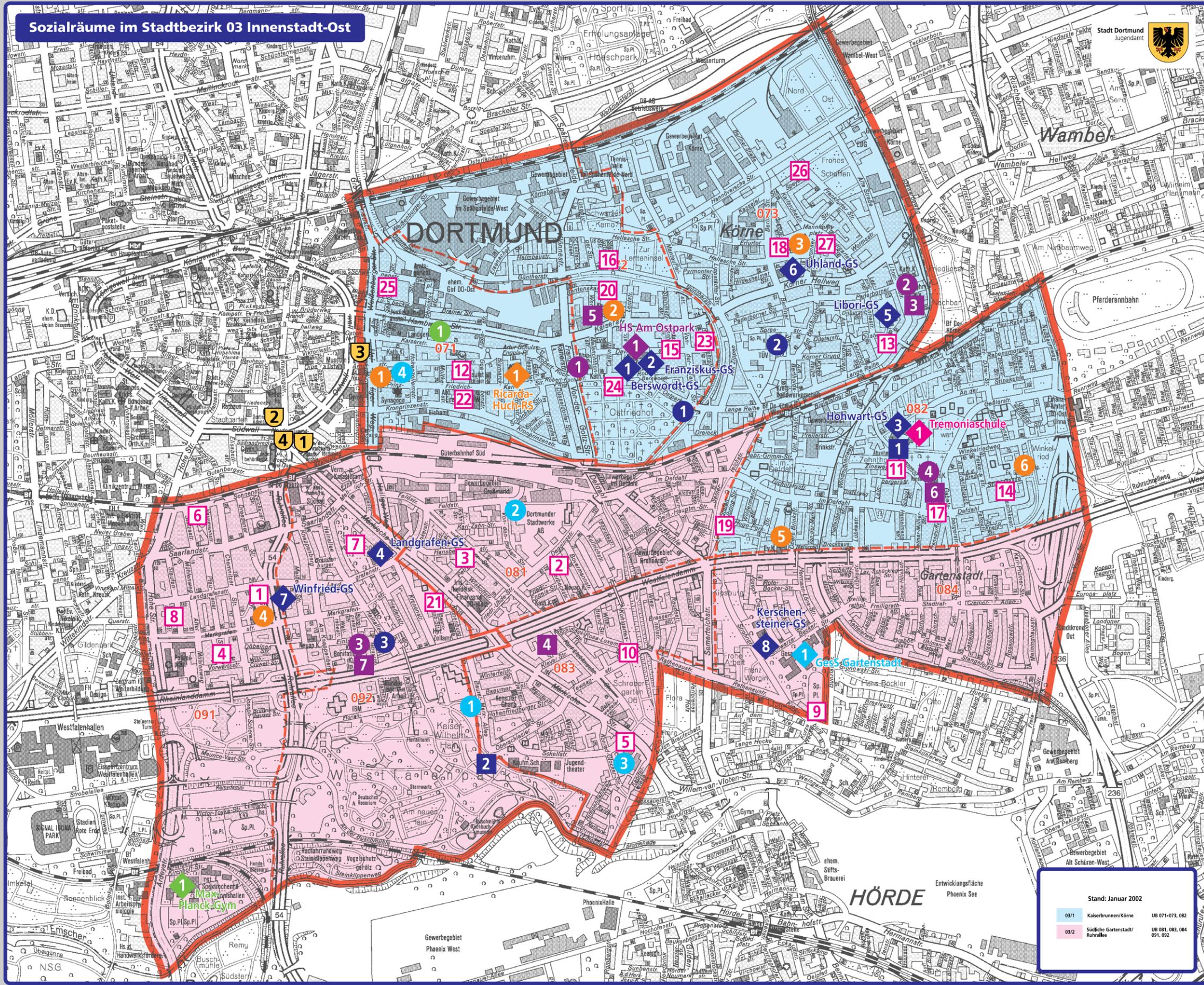
### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Nordmarkt

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Treffpunkt Konkret</b> Burgholzstraße 150, 44145 Dortmund Träger: Trägerverbund Nordstadt	- Jugendberufshilfe, Berufsorientierung - Offene Tür, Medienangebote - Projektarbeit - geschlechtsspezifische Gruppenarbeit - alle zwei Jahre Jugendmesse - Selbstorganisierte Jugendabende - Ferienprogramme - internationales multimediales Schulkooperationsprojekt (siehe www.quazzelbande.de)	12x/Monat Jugendberufshilfe und Berufsorientierung  <b>OT- und Projektzeiten</b> Mo, Di 12.30–18.00 Uhr Mi–Fr 12.30–21.00 Uhr  6 x Monat Jugendabende
<b>Jugendförderkreis Dortmund e.V.</b> Bornstraße 154, 44145 Dortmund Träger: Jugendförderkreis Dortmund e.V.	- Offene Jugendarbeit, Mobile Jugendarbeit - Beratung und Begleitung - Projekte im Bereich: Musik, Tanz, Video - Schulaufgabenhilfe, Sport	Mo–Fr 9.00–21.00 Uhr
<b>Treffpunkt Hannibal</b> Lauenburgerstraße 2, 44145 Dortmund Träger: Verein „Rund um Hannibal und Heroldstraße e.V.“	- Offener Treff für 6- bis 27-Jährige - Kreative Angebote - Fahrradwerkstatt - Projekte - Bewerbungshilfe	Mo 16.00–20.00 Uhr
<b>Kirchengemeinde St. Joseph</b> Heroldstraße 13, 44145 Dortmund Träger: Kirchengemeinde St. Joseph	- Fahrten - Gruppenstunden - Aktionen	beim Träger zu erfragen
<b>Kinder- und Jugendförderung mit speziellen Zielgruppen</b> AWO – Streetwork Nordmarkt Träger: AWO Unterbezirk Dortmund	- Streetwork für den Bereich Nordmarkt - Aufsuchende Arbeit auf der Straße - Einzelfallhilfe, Betreuung, Begleitung und Vermittlung - Nordstadt-Fußball-Liga - Veranstaltungen mit Kooperationspartnern	<b>Büro und Sprechzeiten</b> Mo–Do 11.00–12.00 Uhr und nach Absprache  <b>Ladenlokal</b> Mo 17.00–20.00 Uhr Mi 10.00–13.00 Uhr Arbeitslosenfrühstück in Kooperation mit dem VSE

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Borsigplatz

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Streetwork Borsigplatz</b> Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	- Aufsuchende Arbeit auf der Straße - Kontaktaufnahme - Hilfen zur Lebensbewältigung/Überlebenshilfen, Krisenintervention	Flexible Angebotszeiten
<b>Kinder- und Teenstreff KECK</b> Stahlwerkstraße 27a, 44145 Dortmund Träger: Trägerverbund Nordstadt	- Sozialkompetenz- und Gewaltpräventionstraining - Fußballtraining (2 Mannschaften in der NSL) - medienpädagogische Angebote - Genderprojekte - Projektarbeit - Ferienprogramme, Ausflüge - Elterncafé - Streetdancekurse	Mo–Fr 14.00–18.00 Uhr
<b>Stadtteil-Schule/Treffpunkt Borsigplatz (TREBO)</b> Osterholzstraße 89a, 44145 Dortmund Träger: Stadtteilschule e.V.	Offene Jugendarbeit	Mo, Di 16.00–20.00 Uhr Mi–Fr 16.00–21.00 Uhr
<b>Stadtteilschule e.V.</b> Oesterholzstraße 118–120, 44145 Dortmund Träger: Stadtteilschule e.V.	Angebote für Mädchen und junge Frauen im Alter von 12 bis 27 Jahren zur gesellschaftlichen Integration	Mo–Fr 9.30–20.00 Uhr nach Absprache
<b>Kings kids Dortmund Nord</b> Wambeler Straße 28, 44145 Dortmund Träger: Kings kids Dortmund e.V.	Offene Kinder- und Jugendarbeit, Beratung	Di–Mi 15.00–18.00 Uhr

# Sozialräume im Stadtbezirk 03 Innenstadt-Ost



## Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Innenstadt-Ost

### Schulen

- ◆ Grundschule (GS)
- ◆ Hauptschule (HS)
- ◆ Realschule (RS)
- ◆ Gymnasium (Gym)
- ◆ Gesamtschule (GesS)
- ◆ Förderschule (FöS)

- 1 Berswordt-GS, Robert-Koch-Str. 50
- 2 Franziskus-GS, Robert-Koch-Str. 50
- 3 Hohwart-GS, Winkelriedweg 2
- 4 Landgrafen-GS, Landgrafenstr. 1-3
- 5 Libori-GS, Paderborner Str. 109
- 6 Uhländ-GS, Heilbronner Str. 4
- 7 Winfried-GS, Ruhrallee 84-90
- 8 Kerschenscheider-GS, Joseph-Crème-Str. 25
- 9 Am Ostpark, Davidsstr. 13
- 10 Ricarda-Huch-RS, Pius-Friedrich-Karl-Str. 72-78
- 11 Max-Planck-Gym, Ardeystr. 70-72
- 12 GesS Gartenstadt, Hückstr. 25-26
- 13 Tremoniaschule, Winkelriedweg 4

### Jugendfreizeiteinrichtungen und Spielplätze

- Öffentliche Träger
- Freie Träger
- Spielplatz

- 1 Jugendtreff Körne, Winkelriedweg 2-4
- 2 Regenbogenhaus Westfalenpark, An der Buschmühle 3
- 3 KfzKne offene Tür Kath. Kirchengemeinde St. Liborius, Liboriusstr. 22
- 4 KfzKne offene Tür CVJM-Jugendheim, Westfalenpark 32
- 5 KfzKne offene Tür Ev. Melanchthons Gemeinde, Karl-Lücking-Str. 6
- 6 KfzKne offene Tür Kath. St. Martin Gemeinde, Gabelbergerstr. 32
- 7 KfzKne offene Tür kath. Bonifatius Gemeinde, Bonifatiusstr. 3
- 1 Leipziger Str.
- 2 Overbeckstr.
- 3 Petystr.
- 4 Pflaumer Str.
- 5 Schellstr.
- 6 Sonnen-Hausmannstr.
- 7 Stadtwäldchen
- 8 Staudenstr.
- 9 Steinkühlerweg
- 10 Teewagstr.
- 11 Am Zehnthof
- 12 Arndtstr.
- 13 Diester-Liboriusstr.
- 14 Damschlagstr.
- 15 Döwle-Präsidentenstr.
- 16 Günther-Sabburter Str.
- 17 Gabelbergerstr.
- 18 Hülse Str.
- 19 Hugo-Park-Str.
- 20 Karl-Lücking-Str.
- 21 Kronenbühlallee
- 22 Kronprinzenstr.
- 23 Reichswehrstr.
- 24 Robert-Koch-Str.
- 25 Saarbrücker Str.
- 26 Speyerstr.
- 27 Stutgartstr.

### Tageseinrichtungen für Kinder

- Städtische Tageseinrichtungen
- Katholische Tageseinrichtungen
- Evangelische Tageseinrichtungen
- Elterninitiativen
- Sonstige Tageseinrichtungen

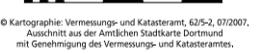
- 1 Am Ostpark 43
- 2 Berliner Str. 4
- 3 Hainallee 77
- 4 St. Franziskus, Franziskanerstr. 3
- 5 St. Liborius, Paderborner Str. 125
- 6 St. Bonifatius, Bonifatiusstr. 3
- 7 St. Martin, Am Zehnthof 152
- 8 St. Reinhold, Heiliger Weg 30
- 9 Melanchthon, Karl-Lücking-Str. 6
- 10 Matthäus, Hülse Str. 18
- 11 Paul-Gerhardt, Ruhrallee 85
- 12 Holland, Oders Erntest. 43
- 13 Holland-Grt, Stille Gasse 24
- 14 AWO, Baurat-Marx-Allee 15
- 15 AWO, Von-den-Böcken-Str. 2
- 16 Wälder, Konrad-Dieckmann-Str. 20
- 17 Brückenpfa der jüdischen Kulturgemeinde Dortmund, Arndtstr. 15
- 18 Der kleine Prinz, Hamburger Str. 41 (ab 06/07)

- 1 Städt. Beratungsstelle, Töllerstr. 4
- 2 Familienbüro, Südwal 2-4
- 3 Jugendhilfediens, Heiliger Weg 7-9
- 4 Fachreferat Kinder- und Jugendförderung, Ostwal 64

Stand: Januar 2002

03/1 Kaiserbrunnen/Körne UB 071-073, 082

03/2 Südliche Gartenstadt/Ruhrallee UB 081, 083, 084, 091, 092



© Kartographie: Vermessungs- und Katasteramt, 62/5-2, 07/2007. Ausschnitt aus der Amtlichen Stadtkarte Dortmund mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes.

## Stadtbezirk Innenstadt Ost

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Kaiserbrunnen/Körne/Nördliche Gartenstadt

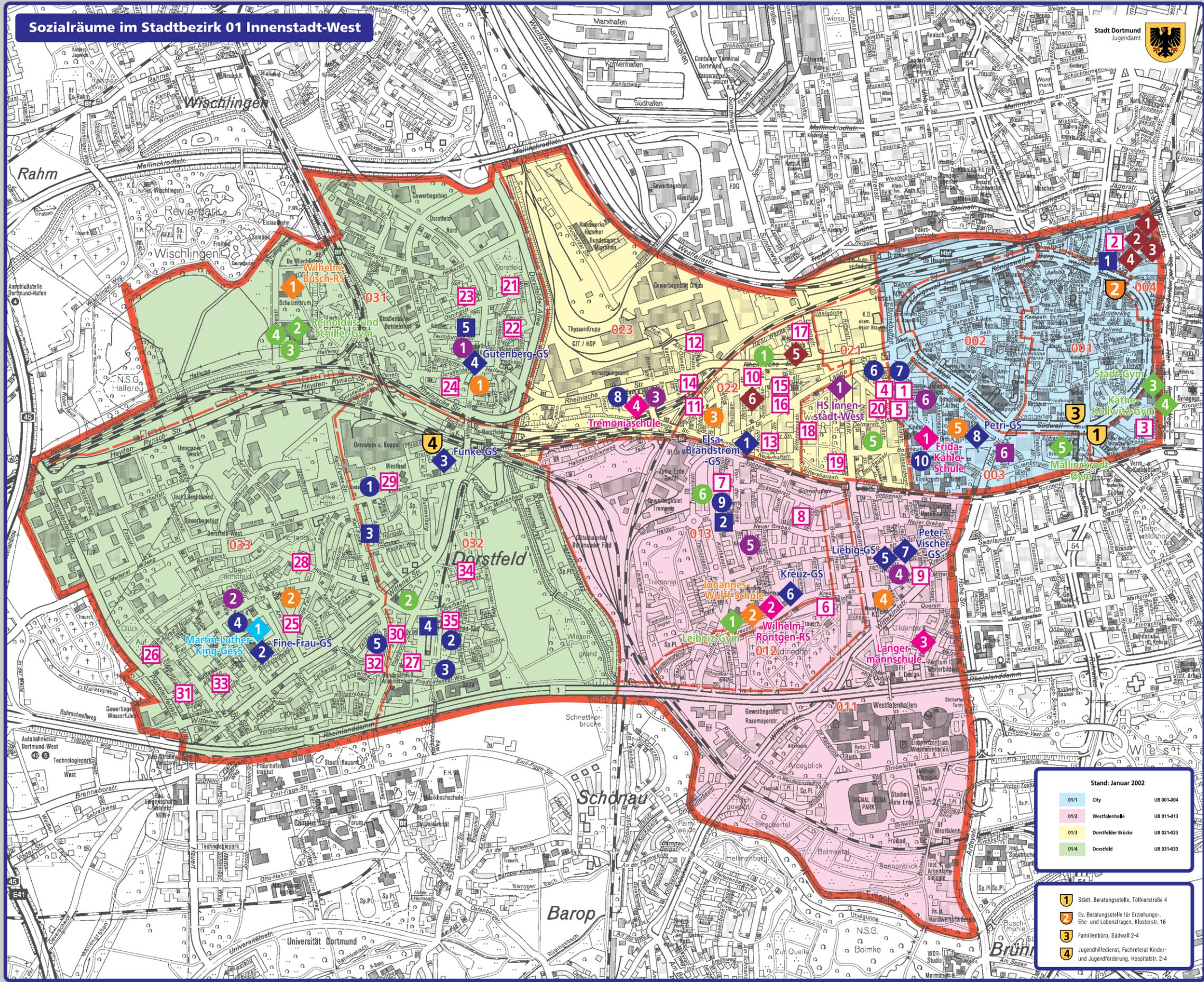
Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Fritz-Henßler-Haus</b> Träger: Stadt Dortmund	- Projektarbeit mit Zirkus Fritzzantino, Spielpädagogisches Angebot „Kindergeburtstag“ - Improvisationstheater, Kulturelle Großveranstaltungen, Veranstaltungsreihen (z.B. „Watt'n Hallas“, „Dizzy Fingers“) - Unterstützung informeller Gruppen, Raumvergabe und technische Unterstützung, Tagungen/Fortbildungsveranstaltungen - Förderung der Dortmunder Amateurmusiker, Tonstudio, ab 2008 Probenräume - Rollenspieler treffen, Angebote auf dem Spielplatzgelände/Zirkusfestivals - Schulschachmeisterschaften und NRW „ChessDay“ - Großveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Universität Dortmund (Jazzfestival, Hip-Hop Festival, Kunstausstellungen, Workshops)	Der Treff im „Fritze“ für Kinder, Jugendliche, Schüler, Eltern und Besucher  Mo–Fr 8.00–22.00 Uhr Sa 13.30–03.00 Uhr So zu den Veranstaltungen  Unterschiedliche Öffnungszeiten bei Veranstaltungen
<b>Kinder- und Jugendtreff Körne</b> Winkelriedweg, 44141 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	Offener Treff für Kinder und Jugendliche	Mi, Do, Fr 15.00–21.00 Uhr
<b>Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi, Bezirk Melanchthon, Kinder- und Jugendtreff</b> Karl Lücking Straße 6, 44143 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi, Bezirk Melanchthon	Angebote für Kinder und Jugendliche: - Freizeiten - Kinderchor	Mo 15.00–17.30 Uhr Di 17.00–20.00 Uhr Do, Fr 15.00–20.00 Uhr
<b>OT Libori/Martin</b> Standort St. Libori Liboristraße 22, 44143 Dortmund  Standort St. Martin Am Zehnthof 152, 44141 Dortmund  <b>Verbundangebot</b> Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Liborius und St. Martin	Offener Kinder- und Jugendtreff	<b>St. Libori</b> 6–12 Jahre Mi 15.30–18.00 Uhr ab 13 Jahre Mo, Di, Do 16.30–20.30 Uhr  <b>St. Martin</b> 6–12 Jahre Mo, Di 15.30–18.00 Uhr ab 13 Jahre Mo 18.00–20.30 Uhr Mi 18.30–20.30 Uhr
<b>DJK St. Liborius, Kath. Kirchengemeinde St. Liborius</b> Liboristraße 18, 44143 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>Ev. Heliand-Gemeinde</b> Westfalendamm 190, 44141 Dortmund Träger: Ev. Heliand-Gemeinde	Internetcafé	Mi 18.30–20.00 Uhr
<b>Ev. Heliand-Gemeinde-Ost</b> Stille Gasse 22, 44141 Dortmund Träger: Ev. Heliand-Gemeinde-Ost	Kindertreff Ost	Gruppe für 6–10-Jährige Mi 15.00–17.30 Uhr
<b>Ev. Gemeinden St. Marien und St. Reinoldi</b> Heiliger Weg 30, 44135 Dortmund Träger: Ev. Gemeinden St. Marien und St. Reinoldi	Kindertreff Marinoldi für Kinder von 6–9 J.	Gruppe für 6–10-Jährige Mo 16.30–17.45 Uhr
<b>Kath. Kirchengemeinde Liborius</b> Liboristraße 18, 44143 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde Liborius	Gemeindliche Kinder- und Jugendgruppen (Messdiener)	beim Träger zu erfragen
<b>DPSG St. Liborius (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg)</b> Liboristraße 22, 44143 Dortmund Träger: DPSG	- Kinder- und Jugendgruppen - Ferienfreizeiten	Mo 17.30–19.00 Uhr 19.30–21.00 Uhr Mi 18.00–19.30 Uhr Do 18.30–20.00 Uhr

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Kath. St. Martin Gemeinde/KJG (Kath. Junge Gemeinde)</b> Am Zehnthof 152, 44141 Dortmund Träger: KJG	- Kinder- und Jugendgruppen, - Ferienfreizeiten	Mo 16.30–18.00 Uhr (1.–4. Schuljahr) Mi 17.00–18.30 Uhr (5.–8. Schuljahr) Do 19.30–21.00 Uhr Gruppenstunde Jugendliche
<b>Kath. Kirchengemeinde Franziskus</b> Franziskanerstraße 1, 44143 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde Franziskus	- Kinder- und Jugendgruppen - Freizeiten, Veranstaltungen (z.B. Kinderkarneval, Disco)	beim Träger zu erfragen
<b>DJK St. Franziskus und Antonius</b> Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus und Antonius Franziskanerstraße 1, 44143 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>DPSG St. Franziskus</b> (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) Dortmund-Mitte Sunthoffstraße 8, 44143 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	Mo 17.15–18.45 Uhr Di 19.00–20.30 Uhr Mi 17.00–18.30 Uhr Do 19.00–21.00 Uhr

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Südliche Gartenstadt/Ruhrallee/Westfalendamm

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>KOT CVJM Dortmund e.V.</b> Westfalendamm 33, 44141 Dortmund Träger: CVJM Dortmund e.V.	- offene Angebote und Treffmöglichkeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene - Ferienreisen, Wochenend- und Tagesfahrten - Veranstaltungen und überregionale Angebote	Di 18.00–20.00 Uhr Mi 17.00–19.00 Uhr Do 15.00–18.00 Uhr Fr 16.00–21.00 Uhr So 15.00–19.00 Uhr So 19.30–22.00 Uhr 14-tägig
<b>Ev. Jugend Paul-Gerhardt, St. Marien, St. Reinoldi</b> Markgrafenstraße 121, 44139 Dortmund Träger: Ev. Jugend Paul-Gerhardt, St. Marien, St. Reinoldi	- Kindertreff (7–10 J.) - Kindertheater-Gruppe (5–8 J.) - „Kinderfez“ (5–10 J.) - Computerkurse (ab 12 J.) - Teestube/Internet (ab 13 J.) - GON-Gruppe ohne Namen (ab 13 J.) - Disco, Kinderchor	Mo 15.30–18.00 Uhr Mi 15.30–20.00 Uhr Do 17.00–20.00 Uhr Fr ab 20.00 Uhr
<b>KOT Bonifatius</b> Bonifatiusstraße 3, 44139 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius	- Offenes Angebot für Jugendliche ab 14 J. - Musikgruppe (1 x wöchentlich) ab 17 J. - Tischtennis (1 x wöchentlich) ab 14 J.	Mo 17.00–21.00 Uhr Mi 17.00–21.00 Uhr Do 17.00–21.00 Uhr
<b>Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius/ Kath. Junge Gemeinde (KJG)</b> Bonifatiusstraße 3, 44139 Dortmund Träger: KJG	Gruppen (ab 9 J.)	beim Träger zu erfragen
<b>Verband Christlicher Pfadfinder (VCP)</b> Stamm Paul-Gerhardt Markgrafenstraße 121, 44139 Dortmund Träger: VCP	Gruppenstunden Wochenend- und Wochenfahrten	<b>Mädchengruppe (11–13 J.)</b> Mo 17.00–18.30 Uhr <b>Jungengruppe (10–13 J.)</b> Do 17.00–18.30 Uhr <b>Jungengruppe (13–15 J.)</b> Mi 17.00–18.30 Uhr <b>Älterenschaft (ab 18 J.)</b> jeden 1. Fr im Monat

# Sozialräume im Stadtbezirk 01 Innenstadt-West



## Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Innenstadt-West

- ### Schulen
- ◆ Grundschule (GS)
  - ◆ Hauptschule (HS)
  - ◆ Realschule (RS)
  - ◆ Gymnasium (Gym)
  - ◆ Gesamtschule (GesS)
  - ◆ Förderschule (FöS)
  - ◆ Berufskolleg (BK) / Abendschule
- 1 Elsa-Brändström-GS, Lange Str. 84
  - 2 Fine-Frau-GS, Am Wasserfall 26
  - 3 Funke-GS, Grundstr. 14
  - 4 Gutenberg-GS, Arminstr. 10
  - 5 Liebig-GS, Essener Str. 7
  - 6 Kreuz-GS, Kreuzstr. 145
  - 7 Peter-Vischer-GS, Schillingstr. 26 a
  - 8 Petri-GS, Beurlaubstr. 15-17
  - 9 HS Innenstadt-West, Möllerstr. 3
  - 10 Wilhelm-Busch-RS, Hökerstr. 5-7
  - 11 Wilhelm-Röntgen-RS, Kreuzstr. 159
  - 12 Leibniz-Gym, Kreuzstr. 153
  - 13 Reinhold-und-Schiller-Gym, Hallerlei 49-51
  - 14 Stadtgymnasium, Heiliger Weg 25
  - 15 Käthe-Kollwitz-Gym, Erzbischofstr. 1-3
  - 16 Mollath-Gymnasium, Südstrandweg 4
  - 17 Martin-Luther-King-GesS, Fine Frau 56-58
  - 18 Frida-Kahl-Schule, Beurlaubstr. 45
  - 19 Johannes-Wulff-Schule, Kreuzstr. 155
  - 20 Langemannschule, Hammstr. 57-59
  - 21 Tremontschule, Beuthstr. 22
  - 22 Robert-Bosch BK, Brüggemannstr. 29
  - 23 Fritz-Hentel BK, Brüggemannstr. 25-27
  - 24 Konrad-Meying BK, Geschwister-Schul-Str. 1
  - 25 Karl-Schüller BK, Brüggemannstr. 21-23
  - 26 Westfalenkolleg, Rheinische Str. 69
  - 27 Abendschule, Adlerstr. 44

## Jugendfreizeiteinrichtungen und Spielplätze

- Öffentliche Träger
  - Freie Träger
  - Spielplatz
- 1 Fritz-Hentel-Haus/Heus der Jugend, Geschwister-Schul-Str. 33-37
  - 2 Freizeitzentrum West, Neuer Graben 167
  - 3 Jugendfreizeiteinrichtung Dorstfeld, Adalberstraße 85
  - 4 Heinz Werner Meyer Treff, Vogelpothweg 12
  - 5 NIZ Treff, Teufelsbergstr. 18
  - 6 Kleine offene Tür FSG, Midgechew- und Frauenladen Kratzbürst, Hakenstr. 13
  - 7 Amalienstr.
  - 8 Brüggemannstr.
  - 9 Erzbischofstr.
  - 10 Humboldtstr. (1)
  - 11 Humboldtstr. (2)
  - 12 Große Hemstr.
  - 13 Kuhlmannstr.
  - 14 Neuer Graben
  - 15 Vincenzplatz
  - 16 Adler-Falkenstr.
  - 17 Alte Radstr.
  - 18 Barmer Str.
  - 19 Beuthstr.
  - 20 Dorotheenstr. (1)
  - 21 Dorotheenstr. (2)
  - 22 Unionstr.
  - 23 Westpark, Lange Str.
  - 24 Westpark, Möllerstr.
  - 25 Wilhelmstr.
  - 26 Barndahlwörstr.
  - 27 Heilmunstr.
  - 28 Ostingstr.
  - 29 Schiller-Witten-Park
  - 30 An Rode
  - 31 Fine Frau
  - 32 Friedrich-Hentel-Weg
  - 33 Niggstr.
  - 34 Korntal
  - 35 Sengsbank/Vogelpothweg
  - 36 Schülerbank
  - 37 Sengsbank
  - 38 Spickulfer
  - 39 Unterbank
  - 40 Wittenstr.

## Tageseinrichtungen für Kinder

- Städtische Tageseinrichtungen
  - Katholische Tageseinrichtungen
  - Evangelische Tageseinrichtungen
  - Elterninitiativen
  - Sonstige Tageseinrichtungen
- 1 Kortental 39
  - 2 Wetterstr. 36-38
  - 3 Friedrich-Hentel-Weg 16 a
  - 4 Fine Frau 60
  - 5 Sengsbank 31
  - 6 Jünglingsstr. 25-27
  - 7 Lange Str. 12
  - 8 Rheinische Str. 178
  - 9 Kuhlmannstr. 46
  - 10 Beurlaubstr. 50
  - 11 St. Barbara, Teufelsberg Str. 16
  - 12 St. Bonaventura, Grönelle 5
  - 13 Joseph-Bartolus, Beuthstr. 25
  - 14 Hl. Geist, Vorderecke Str. 42
  - 15 Liebfrauen, Amalienstr. 21
  - 16 Dorstfeld, Wittenstr. 10-14
  - 17 Oberdorstfeld, Fine Frau 10
  - 18 Martin, Sternstr. 23
  - 19 St. Nicola, Lindemannstr. 68 a
  - 20 St. Petri, Luisenstr. 15
  - 21 Studentische Kita e.V., Rheinische Str. 89
  - 22 Haselbunde e.V., Oberbank 6
  - 23 Bambini e.V., Hökerstr. 5-7
  - 24 Kinderkiste e.V., Hökerstr. 5-7
  - 25 Kritischer Kopf e.V., Beurlaubstr. 75
  - 26 Athleten e.V., Kuhlmannstr. 41

Stand: Januar 2002

01/1	City	UB 001-004
01/2	Westfalenhöhe	UB 011-013
01/3	Dorstfelder Brücke	UB 021-023
01/4	Dorstfeld	UB 031-033

- 1 Städt. Beratungsstelle, Töllnerstraße 4
- 2 Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Klosterstr. 16
- 3 Familienbüro, Südwall 2-4
- 4 Jugendhilfdienst, Fachreferat Kinder- und Jugendförderung, Hospitalstr. 2-4

- Grenze des Stadtbezirkes
- Grenze des Statistischen Bezirkes
- Grenze des Unterbezirkes

0 100 200 300 400 500 m

© Kartographie: Vermessungs- und Katasteramt, 6/25-2, 07/2007. Ausschnitt aus der Amtlichen Stadtkarte Dortmund mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes.

## Stadtbezirk Innenstadt West

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Westfalenhalle

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Freizeitzentrum West</b> Neuer Graben 167, 44137 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	Kulturangebote für Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene: - Theater, Disco, Konzerte - Workshops - offener Kindertreff - Großveranstaltungen	Mo–Sa 10.00–22.00 Uhr Mo, Do, Di, Mi 10.00–01.00 Uhr Fr 10.00–03.00 Uhr Sa 15.00–05.00 Uhr
<b>PSG Mädchen-Frauentreff Kratzbürste</b> Hakenstraße 13, 44135 Dortmund Träger: PSG Diözesanverband Paderborn	- Offene und teloffene Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebote - Projekte - Berufswahl-Orientierung - Niederschwellige Beratungsangebote - Aus- und Fortbildung für Gruppenleiterinnen und Multiplikatorinnen	Mo–Do 09.00–19.00 Uhr Fr 13.00–19.00 Uhr Wochenenden 10.00–19.00 Uhr
<b>DJK Heilig Geist</b> Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Neuer Graben 162, 44137 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>KJG Heilig Geist</b> Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Neuer Graben 162, 44137 Dortmund Träger: KJG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>DJK Heilig Kreuz</b> Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Kreuzstraße 61, 44139 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>KJG Heilig Kreuz</b> Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Kreuzstraße 61, 44139 Dortmund Träger: KJG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Dorstfelder Brücke

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>DJK St. Anna</b> Kath. Kirchengemeinde St. Anna Annenstraße 16, 44137 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum City

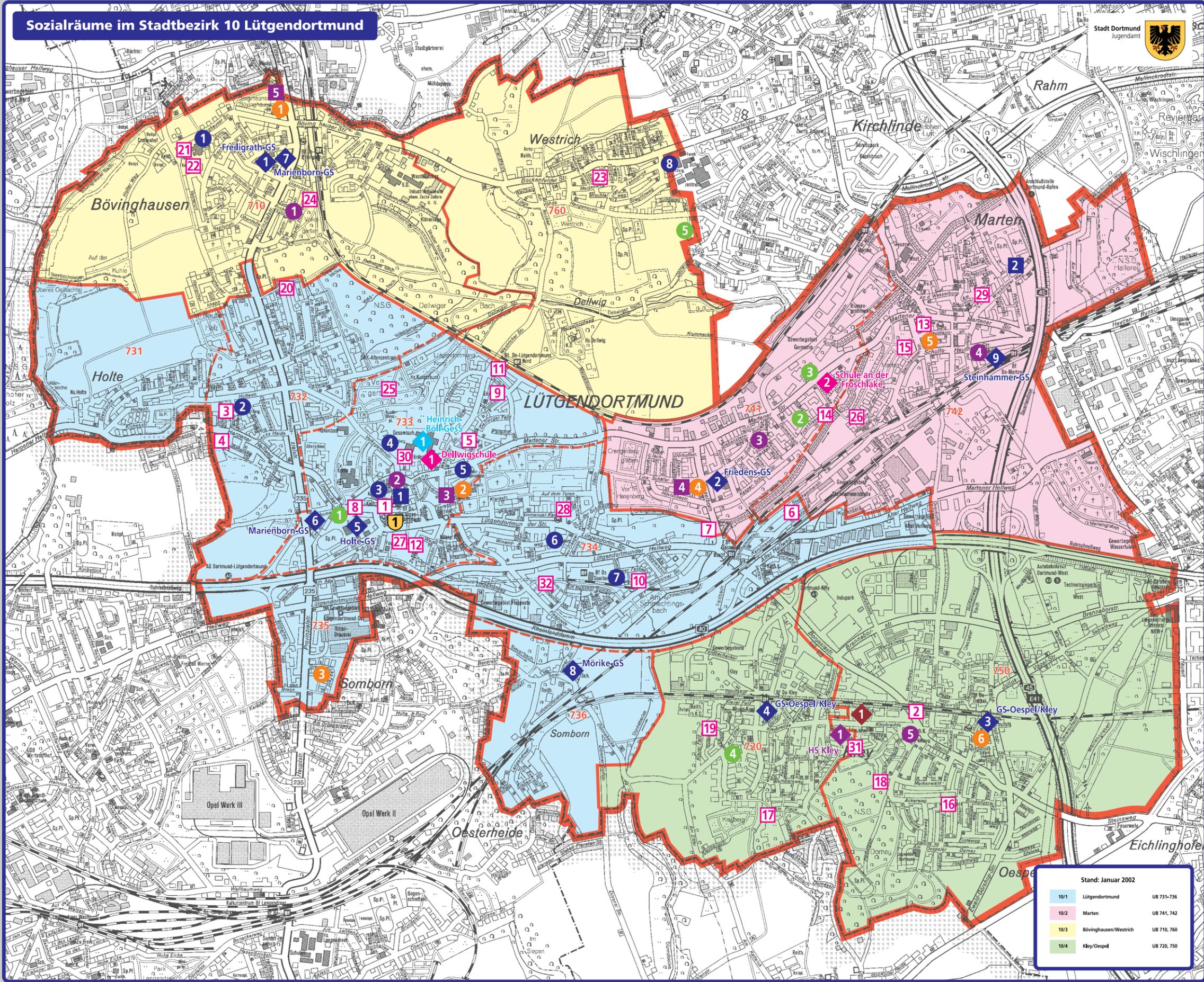
Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>KJG Liebfrauen</b> Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen Amalienstraße 20, 44137 Dortmund Träger: KJG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>DJK Liebfrauen</b> Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen Amalienstraße 20, 44137 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen



### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Dorstfeld

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Dorstfeld</b> Adalberstraße 85, 44149 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Offene Angebote für Kinder, Teens und Jugendliche - Projekte und Workshops - Kooperationsveranstaltungen im Sozialraum - Beteiligung bei Sozialraumfesten	Di–Sa 16.00–21.00 Uhr
<b>Heinz-Werner-Meyer-Treff</b> Vogelpothsweg 12, 44149 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	Offene Angebote für Kinder, Teens und Jugendliche	Di, Fr 16.00–21.00 Uhr
<b>Kidz-Treff</b> Träger: Stadt Dortmund	- Offener Jugendtreff mit Café und Spielangeboten - Outdoor-Spiele	Mo, Mi 16.00–21.00 Uhr
<b>Jugendkeller der Ev. Kirchengemeinde Oberdorstfeld</b> Fine Frau Straße 10, 44149 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Oberdorstfeld	- Offene Kinder- und Jugendarbeit - Geschlechtsspezifische Jugendarbeit - Freizeitmaßnahmen für Jugendliche - Ausbildung und Begleitung von Ehrenamtlichen - Sozialraumorientierte Jugendarbeit - Trägerspezifische Jugendarbeit	Mo 15.00–21.00 Uhr Di 16.00–18.00 Uhr Mi 15.30–17.30 Uhr Do 16.00–18.00 Uhr zusätzlich nach Absprache mit den einzelnen Gruppen
<b>DJK St. Karl Borromäus</b> Kath. Kirchengemeinde St. Karl Borromäus Fine Frau Straße 47, 44149 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>Kolping St. Karl Borromäus</b> Kath. Kirchengemeinde St. Karl Borromäus Fine Frau Straße 47, 44149 Dortmund Träger: Kolping	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>KJG St. Karl Borromäus</b> Kath. Kirchengemeinde St. Karl Borromäus Fine Frau Straße 47, 44149 Dortmund Träger: KJG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

# Sozialräume im Stadtbezirk 10 Lütgendortmund



## Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Lütgendortmund

### Schulen

- ◆ Grundschule (GS)
- ◆ Hauptschule (HS)
- ◆ Realschule (RS)
- ◆ Gymnasium (Gym)
- ◆ Gesamtschule (GesS)
- ◆ Förderschule (FöS)
- ◆ Berufskolleg (BK) / Abendschule

- 1 Freiligrath-GS, Uranusstr. 50
- 2 Friedens-GS, Lina-Schäfer-Str. 38
- 3 GS Oespel/Kley, Auf der Linne 6
- 4 GS Oespel/Kley, Kleyer Weg 90
- 5 Holte-GS, Limbecker Str. 70
- 6 Marienborn-GS, Provinzialstr. 374
- 7 Mörke-GS, Sombornstr. 110
- 8 Steinhammer-GS, Schulte-Heuthaus-Str. 28
- 9 HS Kley, Kleybreite 44
- 10 Heinrich-Ball-GesS, Volksgartenstr. 19-23
- 11 Dellwigschule, Westermannstr. 21
- 12 Schule an der Froschlake, Froschlake 45
- 13 Jugenddorf Christopherus-Schule (BK), Kleybreite 29

### Jugendfreizeiteinrichtungen und Spielplätze

- Öffentliche Träger
- Freie Träger
- Spielplatz

- 1 Jugendfreizeiteinrichtung Lütgendortmund, Marienborn 10-12
- 2 Jugendfreizeiteinrichtung Marten, Wischinger Weg 239
- 3 Offener Treff für Christlich-kirchliche Jugendliche Lütgendortmund, Westricher Str. 15
- 4 Treff Ev. Kirchengemeinde Marten-Stephanus/ Ev. Elter-Kirchengemeinde Lina-Schäfer-Str. 42
- 5 Treff Ev. Christlich-kirchliche Jugendliche Bövinghausen, Provinzialstr. 412
- 6 Bleichstr./Marienborn
- 7 Borussiastr.
- 8 Hördenackeweg
- 9 Harpener Hellweg
- 10 Hebederweg
- 11 Karolinenstr.
- 12 Kesselboom
- 13 Limbecker Str.
- 14 Orfeld
- 15 Sombornstr.
- 16 Westricher Str.
- 17 Zehndorfer Weg
- 18 Barck-Platz
- 19 Froschlake
- 20 Steinhammerstr.
- 21 Am Dorfplatz
- 22 Am Platz
- 23 Heidegr.
- 24 Kleyer Feld
- 25 Portmannsweg
- 26 Bövinghäuser Dorfstr.
- 27 Brache
- 28 Finkenweg
- 29 Volksgarten Bövinghausen
- 30 Volksgarten Lütgendortmund
- 31 Auf der Kiste
- 32 Park der Generationen
- 33 Immannus-Kamp-Str.
- 34 Runderbrückstr.
- 35 Volksgartenstr.
- 36 Biskopspark Oespel-Kley
- 37 Rasenplatz

### Tageseinrichtungen für Kinder

- Städtische Tageseinrichtungen
- Katholische Tageseinrichtungen
- Evangelische Tageseinrichtungen
- Elterninitiativen
- Sonstige Tageseinrichtungen

- 1 Bövinghäuser Str. 88
- 2 Röhre-Schaub-Weg 33
- 3 Marienborn 8-10
- 4 Volksgartenstr. 33
- 5 Westermannstr. 8
- 6 Winandweg 47 a
- 7 Somborn Feldweg 11
- 8 Auf m. Lehmbrink 61
- 9 Herz-Jesu, Saturnstr. 13 a
- 10 St. Magdalena, Marienborn 14
- 11 St. Laurentius, Lina-Schäfer-Str. 10
- 12 Pl. Familie, Schulte-Heuthaus-Str. 20
- 13 Christus unser Freundschaft, Heidegr. 13
- 14 Provinzialstr. 410 a
- 15 Keplerstr. 3
- 16 Spiel- und Lernstube, Grewendicks Feld 5
- 17 Stephanus, Kesselboom 25
- 18 Immanuel, Haumannstr. 5
- 19 Oespel, Auf der Linne 16
- 20 FlewaTüt e.V., Limbecker Str. 70
- 21 DiD-West e.V., Froschlake 10
- 22 NiCo e.V., Martener Str. 421
- 23 Kleyer Schützlinge e.V., Echeloh 2
- 24 Westricher Spielplätze e.V., Hangeneystr. 142

Stand: Januar 2002

10/1	Lütgendortmund	UB 731-736
10/2	Marten	UB 741, 742
10/3	Bövinghausen/Westrich	UB 710, 760
10/4	Kley/Oespel	UB 720, 750

1 Stadt, Beratungsstelle/Familienbüro/Jugendhilfdienst/ Fachreferat Kinder- und Jugendförderung, Werner Str. 10

- Grenze des Stadtbezirkes
- Grenze des Statistischen Bezirkes
- - - Grenze des Unterbezirkes

0 100 200 300 400 500 m

© Kartographie: Vermessungs- und Katasteramt, 6/25-2, 07/2007  
Ausschnitt aus der Amtlichen Stadtkarte Dortmund mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes.

## Stadtbezirk Lütgendortmund

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Lütgendortmund

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Lütgendortmund</b> Marienborn 10–12, 44388 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	- Offene Angebote für Kinder, Teens und Jugendliche - Projekte und Workshops - Kooperationsveranstaltungen im Sozialraum - Beteiligung bei Sozialraumfesten - Betreuung von 12 Kindern in der Dellwig Schule	Mo 10.00–18.30 Uhr Di–Sa 15.00–21/22.00 Uhr
<b>KOT Lütgendortmund</b> Westlicher Straße 15, 44388 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Lütgendortmund	- Offener Treff und Gruppenangebote - Ferienfreizeiten	Di–Sa 15.00–21.30 Uhr
<b>Martin Luther King Haus</b> Holtestraße 77, 44388 Dortmund Träger: Ev. Christusgemeinde	- Gruppenangebote - Offenes Angebot für Kinder - Treffmöglichkeit für Jugendliche	Di–Fr 15.00–21.00 Uhr am Wochenende nach Vereinbarung für Gruppen
<b>Sozialarbeit im Grevendicks Feld</b> Grevendicks Feld 5, 44388 Dortmund Träger: Diakonisches Werk	- Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche aus der Obdachlosensiedlung - Hausaufgabenhilfe - Ferienfreizeiten	Mo 15.30–20.00 Uhr Mi 15.30–18.30 Uhr Do 15.30–21.00 Uhr  Hausaufgabenhilfe Mo–Do 14.00–15.30 Uhr
<b>Kinder und Jugendarbeit in der kath. Kirchengemeinde St. Magdalena</b> Limbecker Straße 35, 44388 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Magdalena	- Ferienfreizeiten - Wöchentliche Gruppenstunden - Jugendcafe (14-tägig) - Jugendchor	beim Träger zu erfragen
<b>Kolping St. Magdalena</b> Kath. Kirchengemeinde St. Magdalena Limbecker Straße 35, 44388 Dortmund Träger: Kolping	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>DPSG St. Magdalena</b> Kath. Kirchengemeinde St. Magdalena Limbecker Straße 35, 44388 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>Marine Jugend Lütgendortmund</b> Vorhaller Weg, Herdecke Träger: Marinejugend	Freizeitangebote an den Wochenenden und in Ferien	zwei Treffen pro Monat nach Absprache



### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Marten

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Marten</b> Wischlinger Weg 239, 44379 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	- Offener Treff, offene Angebotsstruktur - Gruppenangebote - Tagesfahrten - Projekte	Di–Sa 15.00–18.00 Uhr für Kinder von 6–14 J. Di–Sa 17.00–21/22.00 Uhr Mo für Gruppen geöffnet
<b>Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Immanuel Kirchengemeinde</b> Bärenbruch 17, 44379 Dortmund Träger: Ev. Eliasgemeinde	- Kindergruppe - Musikgruppe, Musikschulangebot	Mo 15.30–17:15 Uhr <b>Musikgruppe</b> Mi 16:15–17:15 Uhr <b>Musikschule</b> Fr 15.30–17.00 Uhr
<b>KJG Heilige Familie</b> Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie Sadelhof 16, 44379 Dortmund Träger: KJG	Kinder- und Jugendgruppen	Mo, Mi 17.00–18.30 Uhr Di 17.30–18.30 Uhr Mi ab 18.00 Uhr
<b>Kinder und Jugendarbeit der Ev. Eliasgemeinde (TOT)</b> Lina Schäfer Straße 42, 44379 Dortmund Träger: Ev. Eliasgemeinde	- Offener Treff - Gruppenangebote - Ferienfreizeiten - Kindergruppe - Kreativangebote	Di 17.00–21.00 Uhr Mi 17.00–19.00 Uhr <b>Gruppenangebote</b> Mi 17.30–19.00 Uhr Do 17.00–18.30 Uhr Fr 15.00–18.00 Uhr

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Bövinghausen

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Kindertreff Bövinghausen</b> Erdestraße 12, 44388 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	- Offener Treff für Kinder - Anschlussbetreuung von Schulkindern	Di–Fr 15.30–18.30 Uhr
<b>Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Christusgemeinde</b> Provinzialstraße 412, 44388 Dortmund Träger: Ev. Christusgemeinde	- Offener Kinder- und Jugendtreff - Gruppenangebote	Mi, Fr 15.00–17.00 Uhr Mi, Fr 17.00–19.00 Uhr Fr (14-tägig) 18.00–21.30 Uhr So (1x pro Monat) 15.00–18.00 Uhr Gruppenstunden
<b>DPSG St. Georg, Bövinghausen</b> Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Provinzialstraße 373, 44388 Dortmund Träger: DPSG	- Kinder- und Jugendgruppen - Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen in drei Altersstufen: 7–10, 11–13 und 18–21 J.	Di 16.00–17.30 Uhr Mi 19.30–21.00 Uhr Fr 18.00–19.30 Uhr
<b>Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Bövinghausen</b> Provinzialstraße 373, 44388 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Bövinghausen	- Wöchentliche Gruppenangebote - Eltern-Kind Gruppe	wechselnde Angebotszeiten und Sondertermine
<b>Kolping Herz Jesu</b> Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Provinzialstraße 373, 44388 Dortmund Träger: Kolping	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Oespel/Kley/Somborn

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendtreff Kley</b> Echeloh 76, 44149 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Oespel Kley	Offener Treff	Mo–Do 19.00–22.00 Uhr für Sonderveranstaltungen besondere Öffnungszeiten am Freitag
<b>Kath. Kirchengemeinde „Christus unser Friede“</b> Hedwigstraße 18, 44149 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde „Christus unser Friede“	Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde	beim Träger zu erfragen



## Stadtbezirk Mengede



### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Mengede/Oestrich/Schwieringhausen

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>PSG Gender Bildungsstätte JaM</b> Rigwinstraße 29, 44359 Dortmund Träger: PSG Diözesanverband Paderborn	- Offener Treff- und Kontaktbereich - Bewegungs- und Kreativangebote - Projekte - Ausflüge, Zeltlager, Wandertage - Eigene Mädchen- und Jungenräume - Aktionen auf Stadtteilfesten oder Ferienspielen	Mo Monatsweise wechselnde Mädchen- und Jungentage 15.00–20.00 Uhr  Di-Do Kinder 15.00–21.00 Uhr Jugendliche 18.00–21.00 Uhr  Fr Sprechstunde 15.00–21.00 Uhr  Samstagsaktionen
<b>Evangelische Kirchengemeinde Oestrich</b> KOT Oestrich, Jugendkeller Auf dem Brauck 7–9, 44357 Dortmund Träger: Evangelische Kirchengemeinde Oestrich	- Kreativangebote - Disco - Turniere - Kinder- und Jugendfreizeiten - Bandproben	Mo 15.30–21.00 Uhr Mi 16.00–21.00 Uhr
<b>HOT Mengede</b> Burgring 33, 44359 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Remigius	- Räume für Cliques - Kindertreff - Jugendcafé, Hausaufgabenhilfe, Unterstützung bei Bewerbungen - Alltagsberatung - verschiedene Projekte - Angebote	Mo 13.00–17.00 Uhr Di 13.00–21.00 Uhr Mi 15.00–20.00 Uhr Do 15.00–20.00 Uhr Fr 15.00–21.00 Uhr Sa (14-tägig) 15.00–20.00 Uhr
<b>DPSG St. Remigius</b> Kath. Kirchengemeinde St. Remigius Siegenstraße 12, 44359 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

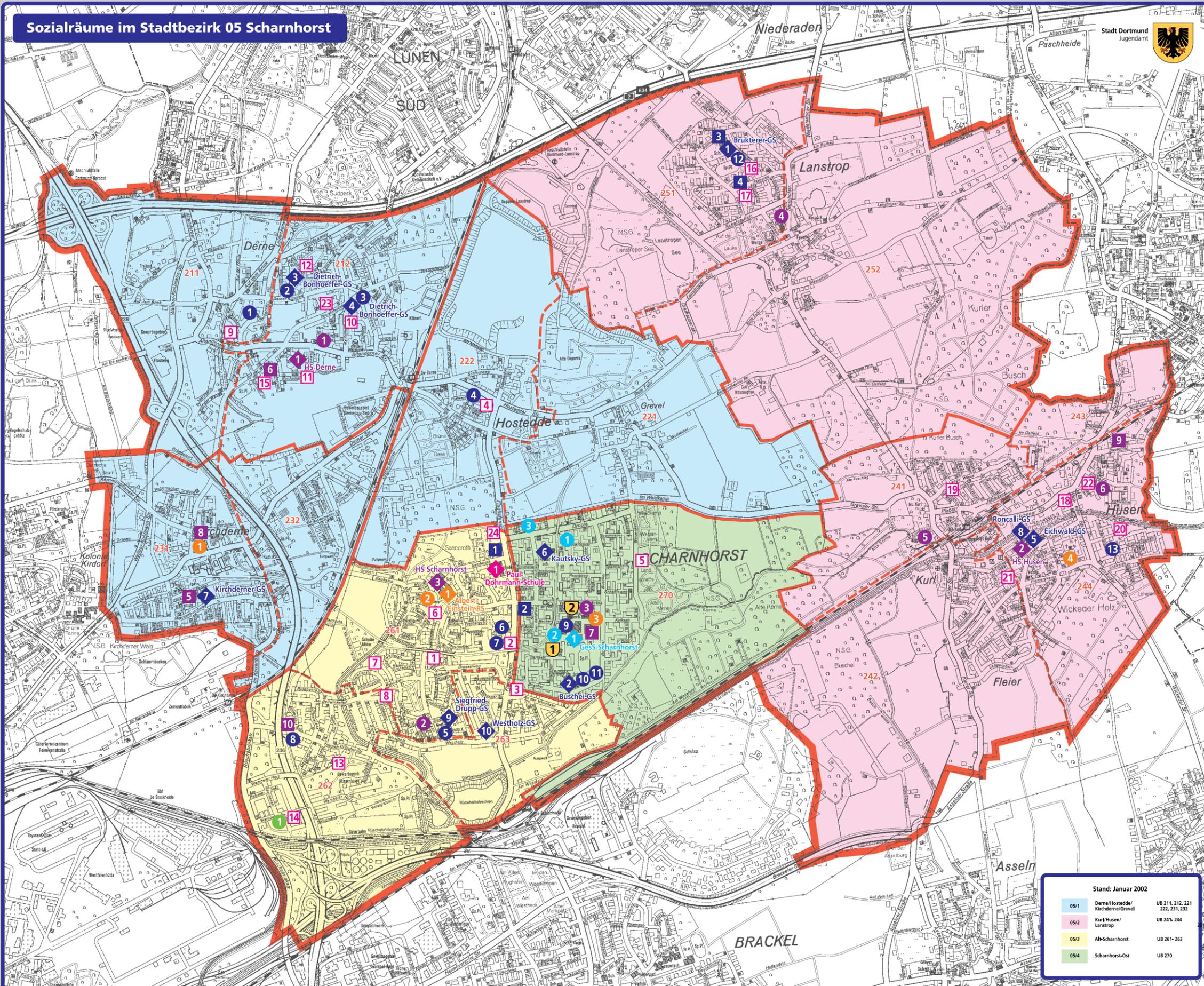
### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Nette

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Beratungsbüro im Schulzentrum Nette (BISZ)</b> Dörwerstraße 36, 44359 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Soziale Kompetenztrainings - Lebensplanung - Berufswahlorientierung	Mo–Fr während der Schulzeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Nette (Smile)</b> Dörwerstraße 36, 44357 Dortmund Träger: Falken Bildungs- und Freizeitwerk (FBF)	- Schülerclub - Mädchenarbeit/Jungenarbeit - Projektarbeit - Offene Kinder- und Jugendarbeit - Hausaufgabenbetreuung	Di, Do, Fr 12.00–21.00 Uhr <b>Schülerclub</b> Mo–Fr 12.00–15.00 Uhr <b>Mädchencafé</b> 14-tägiger Wechsel Mo 16.00–19.00 Uhr bzw. 18.00–21.00 Uhr <b>Kinderbereich</b> Mi 15.00–18.00 Uhr <b>Jungenabend 14-tägig</b> Mi 18.00–21.00 Uhr
<b>Evangelische Kirchengemeinde Nette (KOT)</b> Joachim Neander Str, 44359 Dortmund	- Kindergruppe - Offene Jugendarbeit - Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche - Mädchengruppe	Mo, Mi 15.30–21.00 Uhr bzw. 22.00 Uhr Fr 17.00–22.00 Uhr
<b>SJD – Die Falken Ortsverein Nette</b> Speckestraße 6, 44357 Dortmund	- Gruppenstunden zu verschiedenen Themen - Sport- und Freizeitangebote - Sommer- und Wochenendfreizeiten	Mo Kinder 16.30–17.30 Uhr Teens 17.30–19.00 Uhr Jugendliche 19.00–21.00 Uhr
<b>DJK St. Joseph</b> Kath. Kirchengemeinde St. Joseph Friedrich-Naumann-Straße 11, 44359 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>Mobile Spielstätte Nette</b> Eugen Richter Straße Träger: Falken Bildungs- und Freizeitwerk	Spielplatzbetreuung für Kinder, Teens und Jugendliche	April bis Oktober

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Bodelschwing/Westerfild

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendfreizeitstätte Westerfild</b> Wenemarstraße 15, 44357 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	- Offene Arbeit mit Kindern, Teens und Jugendlichen - Situations- und Bedürfnisorientierte Angebote - Themenorientierte Projekte	Di–Sa 15.00–22.00 Uhr <b>Kinder/Teens</b> 15.00–18.00 Uhr <b>Jugendliche</b> 18.00–22.00 Uhr Sa 14-tägig: <b>Teens</b> 15.00–18.00 Uhr <b>Jugendliche</b> 15.00–19.30 Uhr
<b>Jugendtreff</b> Speckestraße 6, 44357 Dortmund Träger: Stadt Dortmund	Niederschwelliges Angebot	Mo, Di, Fr 17.00–21.00 Uhr
<b>KOT Bodelschwing</b> Zur Hunenboke 6, 44357 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Bodelschwing	- Kindergruppe - Jugendgruppe	Mo, Do 15.00–20.00 Uhr Di, Mi 15.00–19.00 Uhr Fr 15.00–17.00 Uhr
<b>Jugendkeller der ev. Kirchengemeinde Westerfild</b> Westerfilder Straße 11a, 44357 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Westerfild	- Offene Tür - Kindergruppe - Teengruppe - Fußballgruppe	Mo, Do 15.00–20.00 Uhr Di, Mi 15.00–19.00 Uhr Fr 15.00–18.00 Uhr
<b>KJG Maria Heimsuchung</b> Kath. Kirchengemeinde Maria Heimsuchung Rohdesdiek 10, 44357 Dortmund Träger: KJG	- Kinder- und Jugendgruppen - Aktionstage - Ferienfreizeit im Sommer	Generelle Öffnungszeit: Mo–Do 16.00–20.00 Uhr

# Sozialräume im Stadtbezirk 05 Scharnhorst



Stand: Januar 2002

05/1	Derne/Hostedde/ Kirchderne/Grevel	UB 211, 212, 221 222, 231, 232
05/2	Kurl/Husen/ Lanstrop	UB 241-244
05/3	Alf-Scharnhorst	UB 261-263
05/4	Scharnhorst-Ost	UB 270

## Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Scharnhorst

### Schulen

- ◆ Grundschule (GS)
- ◆ Hauptschule (HS)
- ◆ Realschule (RS)
- ◆ Gymnasium (Gym)
- ◆ Gesamtschule (GesS)
- ◆ Förderschule (FöS)

- 1 Brukterer-GS, Gürtlerstr. 1
- 2 Busche-GS, Busche 28
- 3 Dietrich-Bonhoeffer-GS, Diener Kippshof 36
- 4 Dietrich-Bonhoeffer-GS, Nierstedtstr. 87
- 5 Eichwald-GS, Husener Eichwaldstr. 471
- 6 Kautsky-GS, Kautskystr. 23-25
- 7 Kirchderne-GS, Merckensweg 21
- 8 Roncalli-GS, Husener Eichwaldstr. 270
- 9 Siegfried-Drupp-GS, Siegfried-Drupp-Str. 5
- 10 Westholz-GS, Westholz 100
- 11 HS Derne, Altdorfer Str. 54
- 12 HS Husen, Altdorfer Str. 270
- 13 HS Scharnhorst, Gleiwitzstr. 200
- 14 Albert-Einstein-RS, Gleiwitzstr. 200
- 15 GesS Scharnhorst, Mackenrothweg 15
- 16 Paul-Dohmann-Schule, Sanderoth 2

### Jugendfreizeiteinrichtungen und Spielplätze

Öffentliche Träger    Freie Träger    Spielplatz

- 1 Abergerspielfeld Scharnhorst
- 2 Flughafenstr. 512
- 3 Jugendfreizeitzentrum, Gleiwitzstr. 255
- 4 Kindertreff Lanstrop, Gürtlerstr. 1
- 5 Jugendtreff Lanstrop, Fährstr. 21
- 6 AWO-Jugendtreff Kirchderne, Spiesacker 12
- 7 AWO-Jugendfreizeitanlage Derne, Hördenbergstr. 1
- 8 Offene Tür der Ev. Schulgemeinde Scharnhorst, Busche 94
- 9 Ev. Kirche Kirchderne, Grüppelort 13
- 10 Jugendhaus Bauherd (SJD der Falke), Bauherd 36
- 11 Ev. Kirchengemeinde Alf-Scharnhorst, Friedrich-Höcher-Str. 393

- 1 Gleiwitzstr.
- 2 Blue Place Flughafenstr.
- 3 Busche
- 4 Hostedder Str.
- 5 Werenkamp
- 6 Meuselwitzstr.
- 7 Otwellstr.
- 8 Eckamp
- 9 Dorfschmiedestr.
- 10 Im Schellenka
- 11 Rottornallee
- 12 Lethschuleweg
- 13 Waldspielfeld Friedrich-Höcher-Str.
- 14 Wambeler Heide
- 15 Vorshofstr.
- 16 Skaterplatz Gürtlerstr.
- 17 Büttenstr.
- 18 Wickerer Str.
- 19 Lange Wiese
- 20 Am Grenzgraben
- 21 Flomerskamp
- 22 Klinkamp
- 23 Am Quallweg
- 24 Flughafenstr.

### Tageseinrichtungen für Kinder

- Städtische Tageseinrichtungen
- Katholische Tageseinrichtungen
- Evangelische Tageseinrichtungen
- Elterninitiativen
- Sonstige Tageseinrichtungen

- 1 Oberbeckerstr. 26
- 2 Diener Kippshof 36 a
- 3 Nierstedtstr. 87
- 4 Hostedder Str. 55
- 5 Siegfried-Drupp-Str. 3
- 6 Am Stückenroth 8
- 7 Friedrich-Höcher-Str. 432
- 8 Mackenrothweg 11-13
- 9 Busche 34
- 10 Busche 50
- 11 Gürtlerstr. 9-13
- 12 Am Grenzgraben 15
- 13 St. Aloysius, Altdorfer Str. 71
- 14 St. Immaculata, Gleiwitzstr. 16
- 15 Franziskus, Gleiwitzstr. 287
- 16 St. Michael, Sternstr. 4
- 17 St. Joh. Baptista, Wernboldstr. 6
- 18 St. Petrus Canisius, Klinkamp 13
- 19 Kirchderne, Grüppelort 9 b
- 20 Schalom-Kinderstube, Meuselwitzstr. 43
- 21 Schalom, Busche 96
- 22 Husen/Karl, Flomerskamp 116
- 23 DO-Nord e. V. Wambeler Heide 33
- 24 Caritasverband-Montessori-Kinderhaus, Gerechtigstr. 27
- 25 Wälsdorf, Hesseweg 24
- 26 DRK, Droste 22-24

- 1 Städt. Beratungsstelle, Hesseweg 24
- 2 Familienbüro/Jugendhilfenetz/Fachreferat Kinder- und Jugendförderung, Gleiwitzstr. 277

Grenze des Stadtbezirkes  
 Grenze des Statistischen Bezirkes  
 Grenze des Unterbezirkes

0 200 400 600 800 1000 m

© Kartographie: Vermessungs- und Katasteramt, 6/25-2, 07/2007. Ausschnitt aus der Amtlichen Stadtkarte Dortmund mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes.

## Stadtbezirk Scharnhorst

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Derne/Hostedde/Kirchderne/Grevel

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>AWO Jugendfreizeitstätte Derne</b> Hardenbergstraße 1, 44329 Dortmund Träger: AWO Unterbezirk Dortmund	- Offener Treff für Kinder- und Jugendliche - Computerangebote - Projektarbeit, Erlebnispädagogik	Di–Fr 16.00–21.00 Uhr
<b>Kath. Kirchengemeinde St. Aloysius</b> Altenderner Straße 67, 44329 Dortmund Träger: Erzbistum Paderborn	- Ministrantenarbeit - Ferienfreizeiten	nach Bedarf
<b>Kolping St. Aloysius</b> Kath. Kirchengemeinde St. Aloysius Altenderner Straße 67, 44329 Dortmund Träger: Kolping	Kinder- und Jugendgruppe	beim Träger erfragen
<b>Ev. Kirche Derne</b> Altenderner Straße 62, 44329 Dortmund Träger: Ev. Kirche Derne	- Mutter-Kind-Gruppe - Kindergruppe - Jugendgruppe	vormittags nachmittags
<b>Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius</b> Derner Straße 393 a, 44329 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius	- Flötengruppe - Bläsergemeinschaft	auf Nachfrage
<b>AWO-Jugendtreff Kirchderne</b> Am Speckacker 12, 44329 Dortmund Träger: AWO Unterbezirk Dortmund	- Offener Teens- und Jugendtreff - Eltern und Kindertreff	Mo, Di, Fr 16.00–20.00 Uhr Mi 15.00–19.00 Uhr
<b>Ev. Kirche Derne</b> Grüggelsort 13, 44329 Dortmund Träger: Ev. Kirche Derne	- Kindergruppe - Mädchengruppe - Jugendgruppe - Mutter-Kind-Gruppen - Kinderbücherei	Mo 15.00–20.00 Uhr Do 16.00–19.00 Uhr Mi 15.00–16.00 Uhr

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Scharnhorst-Ost

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>DAS ZENTRUM – Jugendfreizeitstätte Scharnhorst</b> Gleiwitzstraße 255, 44328 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	- Offener Treff, Kreativ- und Werkangebote - Sportangebote, Computerangebote - Kulturveranstaltungen, Kooperationsveranstaltungen	Mo–Sa 13.00–22.00 Uhr
<b>Jugendplatz am ZENTRUM</b> an der U-Bahn-Haltestelle Flughafenstraße Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	Öffentlicher Spielplatz mit Skateboard-Rampe, Basketball-Körben, Lagercontainer Im Sommer: Spielgeräteverleih, Turniere, Projekte	Sommer: Di 15.00–18.00 Uhr Fr 15.00–20.00 Uhr Sa 15.00–19.00 Uhr
<b>Abenteuerspielplatz Scharnhorst</b> Flughafenstraße 512, 44328 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	Angebote im Hause und auf dem Gelände: Fotoarbeiten, Hallenfußball, Kochen, Reiten für Kinder, Kreatives Werken, Abenteuerspiele, Spiel und Sport, Elternarbeit	Mo Gruppentag Di–Sa 13.00–18.00 Uhr
<b>SJD – Die Falken OV Scharnhorst</b> Auf der Wenge 144, 44329 Dortmund Träger: SJD – Die Falken OV Scharnhorst	- Gruppenarbeit, Exkursionen, Veranstaltungen, Projekte, - Sportliche Aktivitäten, Politische Aktionen	Mo, Mi k. A.
<b>Jugendrotkreuz Scharnhorst</b> Droote 22–24, 44328 Dortmund Träger: DRK-Kreisverband Dortmund e.V.	- Gruppenstunden Erste Hilfe - Schulsanitätsdienst Sammelaktionen - Internationale Begegnungen	Mo 17.00–19.00 Uhr
<b>DPSG Dortmund-Scharnhorst</b> Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi Gleiwitzstraße 283, 44328 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>DJK Dortmund-Scharnhorst</b> Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi Gleiwitzstraße 283, 44328 Dortmund Träger: DJK	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>Schalom-OT</b> Buschei 94, 44328 Dortmund Träger: Ev. Schalomgemeinde Scharnhorst	- Offener Jugendtreff, Offener Kindertreff, Mini-Treff, Mädchengruppe, Computerkurs, Konfirmanden-Projekt, Ausflüge, Exkursionen - Schulsozialarbeit	Mo, Mi, Do, Fr 14.30–17.30 Uhr für 12–14 J, 18.00–21.00 Uhr für 15–25-J. Di: Mädchen-OT von 15.00–21.00 Uhr ab 12 J.

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Husen/Kurl/Lanstrop

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Jugendtreff</b> Färberstraße 21, 44329 Dortmund Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	Offener Jugendtreff	Mo 16.00–21.00 Uhr Mi 16.00–21.00 Uhr Fr 16.00–21.00 Uhr
<b>Kindertreff Lanstrop</b> Gürtlerstraße 1 Träger: Stadt Dortmund, Jugendamt	offene Spiel-, Werk- und Bewegungsangebote	Di 16.00–19.00 Uhr Do 16.00–19.00 Uhr
<b>Kath. Kirchengemeinde St. Petrus Canisius</b> Kühlkamp 11, 44329 Dortmund Träger: Erzbistum Paderborn	- Kindergruppen - Tanzgruppe	nachmittags nach Bedarf
<b>Ev. Kirchengemeinde Husen/Kurl</b> Flemerskamp 112, 44319 Dortmund Träger: Vereinigte Kirchenkreise	- Mädchengruppe - Töpfergruppe - Kreativgruppe - Hip-Hop-Gruppe - Rollenspielgruppe - Computersession	Mo 16.00–23.00 Uhr Di 16.00–19.00 Uhr Mi 18.00–22.00 Uhr
<b>Kolping St. Johannes Baptist</b> Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Weriboldstraße 4, 44319 Dortmund Träger: Kolping	- Kindergruppe - Offener Treff - Eltern-Kind-Gruppe - Krabbelgruppe	Mi ab 16.00 Uhr Do ab 15.00 Uhr Fr ab 17.00 Uhr So ab 17.00 Uhr
<b>Jugendhaus Bauerholz SJD – Die Falken Husen/Kurl</b> Pentelingstraße 7, 44319 Dortmund Trärgemeinschaft mit der Stadt Dortmund, Jugendamt	- Kindergruppen - Jugendgruppen	Fr 16.00–17.00 Uhr Mo 19.30–21.00 Uhr
<b>Ev. Jugendheim</b> Färberstraße 7, 44329 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Lanstrop	Kinder- und Jugend-Disco	Fr 17.00–21.00 Uhr
<b>Kath. Schwesternhaus</b> Lanstroper Straße 58, 44329 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Michael	Bastelkurse: Töpfern, Handarbeit, Drucken, Holzarbeiten	Do 14.00–16.30 Uhr
<b>DPSG St. Michael</b> Kath. Kirchengemeinde St. Michael Michaelstraße 2, 44329 Dortmund Träger: DPSG	Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche	Mo 18.30–19.30 Uhr Mo 19.30–20.30 Uhr Mi 18.00–19.00 Uhr
<b>DPSG St. Petrus Canisius</b> Kath. Kirchengemeinde St. Petrus Canisius Kühlkamp 11, 44319 Dortmund Träger: DPSG	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen
<b>Kolping St. Petrus Canisius</b> Kath. Kirchengemeinde St. Petrus Canisius Kühlkamp 11, 44319 Dortmund Träger: Kolping	Kinder- und Jugendgruppen	beim Träger zu erfragen

### Angebote der Kinder- und Jugendförderung im Sozialraum Alt-Scharnhorst

Name der Einrichtung	Angebot	Öffnungszeiten
<b>Ev. Kirchengemeinde Alt-Scharnhorst</b> Friedrich-Hölscher-Straße 393, 44328 Dortmund Träger: Ev. Kirchengemeinde Alt-Scharnhorst	- Spiel- und Bastelgruppe - Offener Treff - Jugenddisco - Ferienaktionen - Ferienfahrten - Elternabende - Mutter-Kind-Gruppe - Krabbelgruppe	Mo 16.00–20.00 Uhr Di 16.00–20.00 Uhr Fr nach Absprache Sa nach Absprache
<b>Kath. Kirchengemeinde St. Immaculata</b> Westholz 40, 44328 Dortmund Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Immaculata	Regenbogengruppe: Singen, Spielen, Basteln, Sozialverhalten in der Gemeinschaft üben	Do 15.30–17.00 Uhr